Acc. 2882 nf

Asc. 2882
62 a
B4

Stahlstich u. Druck v. Dalbon in Augsb.

Kommet alle zu mir, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seyd, und ich will euch erquicken --- Lernet von mir denn ich bin sanftmüthig und demüthig von Herzen.

Matth. 11.

Neue
zum
täglichen Gebrauche eingerichtete

Andachtsübungen

für Verehrer
der heiligsten Herzen
JEsu und MAria,
nebst
der Andacht des heiligen Kreuzweges
von dem heiligen

Alphons Maria von Liguori,

vormaligem Bischof von St. Agatha der Gothen, und Stifter der Versammlung der Priester des heiligsten Erlösers.

Siebente verbesserte und vermehrte Auflage.

Mit einem Stahlstiche.

Augsburg, 1845.
Druck und Verlag von Anton Herzog.
(Leonhard Doll.)

a

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Vorläufiger Unterricht

über die

Andacht zu dem heiligsten Herzen JEsu.

Man kann mit Wahrheit sagen, daß die Verehrung des heiligsten Herzens JEsu so alt sei, als das Christenthum selbst, weil sie nichts anders ist, als eine Verehrung JEsu: denn, indem wir unsern Gott und Heiland verehren und anbeten, richten wir vorzüglich unser Augenmerk auf Sein heiligstes Herz, den Sitz Seiner göttlichen Liebe zu uns, und die unversiegbare Quelle, aus welcher alle Gnaden und Segnungen, die wir Ihm zu verdanken haben, geflossen sind.

Dieser Lebensbrunn wurde uns auf dem Golgatha eröffnet, wo denn auch zu der besondern

Verehrung des göttlichen Herzens gleichsam der Grund gelegt wurde. Einer der Kriegsknechte öffnete die Seite JEsu mit einem Speere, sagt der Evangelist Johannes Kap. 19, V. 34. Die heiligen Väter, und namentlich der heilige Augustin, bemerken bei Auslegung dieser Worte sehr richtig, daß der Evangelist nicht ohne besondere Absicht das Wort eröffnet gebrauchte, da er sonst und wie es scheinen möchte, viel natürlicher, hätte sagen können, daß ein Kriegsknecht die Seite JEsu durchstochen, durchbohrt habe. Allein der Liebling JEsu, der beim letzten Abendmahle an der Brust seines Herrn gelegen, und da einen tiefen Blick in die Geheimnisse Seines göttlichen Herzens gethan hatte, bediente sich mit Fleiß des Ausdruckes: Ein Kriegsknecht öffnete Seine Seite, um uns anzuzeigen, daß JEsus nichts gelitten habe, was nicht zu unserm Besten wäre, und daß nach dem Rathschlusse Gottes Seine Seite nur deßwegen eröffnet worden sei, um uns durch dieselbe zu dem göttlichen Herzen freien Zutritt zu verschaffen.

Aus diesem Gesichtspunkte betrachtet, ist die Andacht zu dem allerheiligsten Herzen JEsu, wie Jedermann einsieht, gar nichts Neues. Die heiligen Anbeter JEsu zeigten von jeher eine große Andacht zu den fünf Wunden, welche unser Erlöser in Seinem verklärten Leibe zum Troste Seiner Getreuen

behalten hat. Allein etwas vorzüglich Anziehendes hatte für sie die Wunde Seiner heiligen Seite. Und warum? weil sie uns gleichsam den Weg bahnet zu dem göttlichen Herzen JEsu; durch sie können wir hineindringen zu der Quelle der Gnade, zu dem Sitze der Liebe, um, so zu sagen, dem Heilande an's Herz zu reden, und in jedem Verhältnisse unsers Lebens bei Ihm Hülfe, Trost und Erquickung zu finden. Ich will zu Seinem Herzen reden, sagt der heilige Bonaventura, und ich werde alles, was ich verlange, von Ihm erhalten.

Daher haben denn auch die Heiligen, schon in den ersten Zeiten des Christenthums, eine große Andacht zu dem heiligsten Herzen JEsu an den Tag gelegt. Aus den Schriften des heiligen Augustinus, Bernardus, Bonaventura, Thomas von Aquin und mehrerer andern sehen wir, daß sie eine große Andacht zu dem heiligsten Herzen empfanden. Auch die heilige Klara, Gertrudis, Mathildis, Catharina von Siena, Franziskus von Assisi, Ignatius, Franziskus Xaverius, Philippus Nerius, Franziskus Salesius, Aloisius, Rosa von Lima, Theresia, Magdalena von Pazzis u. m. a. große Heilige, hegten, wie wir aus ihren Lebensgeschichten ersehen, eine besondere Liebe zu dem göttlichen Herzen des Heilandes.

Indessen aber, wenn diese Verehrung in ge-

wisser Hinsicht, wie oben gesagt wurde, nichts Neues ist, so ist sie doch in spätern Zeiten allgemeiner geworden, so daß die Art, auf welche dieselbe gehalten wird, etwas Neues ist.

Gott hatte der heiligen Gertrudis geoffenbaret, daß Er die Andacht zu dem göttlichen Herzen in spätern Zeiten gebrauchen wollte, um durch sie die fast erloschene Liebe in den Herzen der Menschen wiederum anzufachen und zu ernähren. Und so ist es dann auch geschehen. Wie Gott meistens große Dinge durch schwachscheinende Werkzeuge hervorbringt, damit Seine göttliche Macht desto deutlicher hervorleuchte, so erwählte Er auch, um die Andacht des heiligsten Herzens Seines Sohnes zu verbreiten, eine heilige, von Herzen demüthige, in den Augen der Welt verachtete, aber von Gott hochgeschätzte Jungfrau. Es war dieß die ehrwürdige Margaretha Maria Alacoq *) die von Gott wunderbar geprüft, und mit vielen außerordentlichen Gnaden

---

*) Die ehrwürdige Margaretha Maria Alacoq trat in ihrer Jugend in den Orden der Heimsuchung MAriä, der von dem heiligen Franziskus Salesius gestiftet worden, und lebte in dem Kloster zu Paray, einer Stadt in Burgund, als ein wahres Muster der Tugend, wo sie am 17. August im Jahre 1690 im Rufe der Heiligkeit gestorben ist. Man hofft, daß der Apostolische Stuhl diese von Gott so hoch begnadigte Jungfrau bald den Heiligen beizählen werde.

ausgezeichnet wurde. Als dieselbe einstens am Tage des heiligen Evangelisten Johannes vor dem allerheiligsten Altarssakramente in Liebe zu JEsu ganz versunken, betete, erschien ihr der Erlöser der Menschen, und zeigte ihr Sein göttliches Herz, wie auf einem Throne ringsum von Feuer und Flammen strahlend, und weit glänzender als die Sonne. Die Wunde, die es am Kreuze empfangen hatte, war ganz deutlich zu sehen; es war umgeben mit einer Dornenkrone, und oben auf demselben war ein Kreuz errichtet. „Sieh, (sprach JEsus zu ihr) siehe da das Herz, welches die Menschen so sehr geliebt hat, daß es nichts geschont, sich sogar ganz erschöpft und verzehrt hat, um ihnen Seine Liebe zu bezeugen, und anstatt des schuldigen Dankes erhalte Ich von den Meisten nichts anders als Undank durch die Beschimpfungen, Entehrungen, Verachtungen, die sie gegen das allerheiligste Sakrament der Liebe an den Tag legen." Darauf befahl ihr JEsus, daß sie sich verwenden sollte, damit ein besonderes Fest angeordnet würde, um die Unehre, welche diesem heiligsten Herzen angethan wurde, zu ersetzen, und diese Verehrung allgemein zu verbreiten. Zugleich erklärte Er, daß Er auf alle, die sich dieser Verehrung widmen werden, Seine Gnaden und Segnungen in vollem Maaße ergießen wolle,

und daß diese Verehrung gleichsam der letzte Versuch sei, um die Herzen der Menschen zur Liebe Gottes zu entflammen, und sie der göttlichen Erbarmungen würdig zu machen.

Um indessen die Heiligkeit dieser Andacht besser an den Tag zu legen, ließ Gott zu, daß derselben im Anfange von allen Seiten widersprochen wurde. Dieses veranlaßte die Hirten der Kirche dieselbe mit der größten Strenge zu prüfen, und nachdem sie sich überzeugt hatten, daß sie keine Erfindung irgend eines Menschen sei, sondern das Werk des erbarmenden Gottes, so haben sie dieselbe gutgeheißen, sie erlaubt, und dem christlichen Volke auf das dringendste empfohlen. Die Päbste haben diese Andacht bestättigt, und um ihr bei den Gläubigen leichtern Eingang zu verschaffen, haben sie dieselbe mit mehreren Abläßen und Begünstigungen versehen, und zur Verehrung des heiligsten Herzens ein eigenes Fest verordnet.

Der Zweck dieser Andacht wurde schon der heiligen Gertrudis geoffenbaret, sie soll nämlich die Herzen der Menschen zur Gegenliebe gegen JEsum entflammen, sie soll uns aufmuntern, um dieses heiligste Herz, als das vollkommenste Muster aller Tugenden, nachzuahmen, um unsere Herzen nach Ihm zu bilden, und um aus dieser Quelle des Heils alle die Gnaden zu schöpfen, die uns zu unserer Seligkeit nothwendig sind. Gott hat sie uns gege-

ben, als einen Schild um die gerechten Bestrafungen abzuwenden, die unser Zeitalter durch seine Kälte und Gleichgültigkeit gegen Seinen eingebornen Sohn JEsum Christum verdient hatte. Das Herz JEsu ist der Zufluchts-Ort, wo wir vor dem Zorn des beleidigten Gottes, Schutz und Sicherheit suchen sollen. Uebrigens ist diese Verehrung, wie man aus dem obengesagten leicht einsehen wird, nichts anders als die Verehrung des Heilandes selbst. Wenn wir das göttliche Herz verehren, trennen wir es nicht von dem geheiligten Leibe JEsu, sondern wir verehren dasselbe, als das lebendige mit Seiner göttlichen Person vereinigte Herz. Wir verehren also den Heiland, und bei dieser Verehrung werfen wir unser Augenmerk auf Sein heiligstes Herz, weil dieses uns am deutlichsten Seine überschwengliche Liebe gegen uns vor Augen stellt, und eben deßwegen auch am meisten geeignet ist, unsere Herzen zu rühren, um in demselben die Empfindungen der Gegenliebe und Dankbarkeit zu wecken und zu beleben.

Wenn uns die Kirche die Andacht zu dem göttlichen Herzen so dringend empfiehlt, so hat sie auch keine andere Absicht, als unsere Herzen zur Liebe gegen JEsum zu entflammen und uns zur Nachahmung Seiner Tugenden aufzumuntern.

Gott gibt Seiner Kirche zu verschiedenen Zeiten auch verschiedene Mittel an die Hand, um den

Eifer ihrer Kinder zu wecken: und da in unsern Zeiten die übrigen Mittel nicht mehr den Eindruck zu machen scheinen, so zeigt uns die Kirche jenes göttliche Herz unsers Erlösers, das uns Menschen so unendlich geliebt hat, damit wir bei dem Anblicke dieses rührenden Gegenstandes aus unserm Schlummer erwachen, aufrichtige Buße wirken, dem Heiland nachahmen, und uns Seiner Gnaden und Verdienste würdig machen.

Weil das göttliche Herz JEsu in dem heiligen Altarssakramente wirklich zugegen ist, und weil aus diesem Sakramente die übergroße Liebe des göttlichen Herzens so wunderbar hervorleuchtet, so flößt die Andacht zu dem göttlichen Herzen JEsu zugleich eine besondere Andacht zu dem heiligen Altarssakramente ein, so daß beide Andachten, indem sie denselben Gegenstand haben, einander unterstützen und befördern.

Daß hiernach die Verehrung des heiligsten Herzens von dem größten Nutzen seyn müsse, wird wohl einem jeden leicht einleuchten. Denn was ist uns nützlicher, als uns zur Liebe gegen JEsum, und zur Nachahmung Seiner Tugenden aufzumuntern? Auch hat es die Erfahrung vom Anfange her gezeigt, daß Gott allen denjenigen, die sich dieser Verehrung widmeten, ganz besondere Gaben geschenkt hat. In allen Kirchen, wo die Bruderschaft dieses heiligsten Herzens errichtet und in Ehren

gehalten wurde, hat sie die herrlichsten Früchte hervorgebracht. Alle diejenigen, die in ihrer Noth zu dem göttlichen Herzen ihre Zuflucht genommen, haben bei demselben Trost, Hilfe und Erquickung gefunden. So lasset denn auch uns dieser Verehrung uns weihen. JEsus ladet uns zu derselben ein: Kommet Alle zu Mir, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seid, und Ich will euch erquicken. Ja, kommet Alle, Niemand schließe sich von der Liebe JEsu aus, weil auch Er alle geliebt hat. Geben wir der Stimme der Gnade Gehör, und gehen wir mit Vertrauen zu diesem Throne der Erbarmung; vereinigen wir uns, um JEsum zu lieben; um Ihn ohne allen Rückhalt, ohne Theilung des Herzens zu lieben, damit wir Ihn mit allen Heiligen lieben mögen in Ewigkeit.

Morgengebet.

Ich bete Dich an, o Gott der Güte! und ich opfere Dir auf alle Bewegungen meines Herzens, die ich mit den Bewegungen des liebreichen Herzens JEsu Christi vereinige. Durch diesen lieben Sohn bitte ich Dich, Du wollest nicht zugeben, daß ich Dich diesen Tag, den Du mir nur zu Deinem Dienste verliehen hast, beleidige: alle meine Gedanken, meine Worte und Werke sollen kein anderes Ziel haben, als Dich zu verherrlichen, und Dich durch die Erfüllung Deines heiligen Willens zu lieben.

Göttlicher Erlöser! Du bist nur darum auf die Welt gekommen, damit Du das Feuer Deiner Liebe in selber entzündest; Dein Herz ist die Quelle von diesem Feuer, gieße diese himmlische Inbrunst in das meinige aus, entzünde es, so bin ich zufrieden, ich bin glückselig, meine Wünsche sind erfüllt.

Stehe mir bei, o Gott! in meinen Berufsgeschäften. Erzeige Deine Huld meinen Angehörigen, Freunden, Bekannten, Wohlthätern! Gib einem jeden das, was ihm am zuträglichsten ist.

Heilige MAria, Mutter Gottes! bitte für mich heute und in der Stunde meines Hinscheidens. Heiliger Schutzengel! bewahre mich vor allen Gefahren des Leibes und der Seele. Heilige Patronen! und alle Heiligen Gottes insgesammt! bittet für mich, damit ich an diesem Tage, nach eurem Beispiele, Gott dienen, und Ihn einst ewig in dem Himmel mit euch loben und preisen möge. Amen.

Seufzer zum Herzen JEsu.

O göttliches Herz! wann wird einmal mein Herz nach Deinem Verlangen beschaffen seyn?

O JEsu! schaffe in mir ein neues Herz, und erfülle dasselbe mit Deinem Geiste.

O JEsu! o daß mein Herz Dich so aufrichtig, so inbrünstig liebte, als das Deine mich liebet

O reinstes Herz JEsu! verzehre mit dem Feuer Deiner unermessenen Liebe, alle meine Sünden, Fehler und Nachläßigkeiten, und

verzeihe mir solche ganz und gar. Ach! wie lang wird mein Herz außer dem Herzen JEsu unter den Geschöpfen herum irren? Ach! was ist wohl Gutes bei den Geschöpfen anzutreffen, das ich nicht überflüßiger und vollkommener in dem Herzen JEsu finde?

O süßestes Herz JEsu! ach, gib mir die Gnade, daß ich immer in Dir wohne, heilig in Dir lebe, und selig in Dir sterbe!

O liebvollestes Herz JEsu! in, mit und durch Dich liebe ich meinen Gott über alles.

O liebwürdigstes Herz JEsu! o daß ich alle Menschen zu Deiner Verehrung und Gegenliebe ziehen könnte.

O sanftmüthigstes Herz JEsu! Dir zu Liebe will ich alles gern leiden.

O JEsu! nimm aus meinem Leibe mein elendes, unreines, undankbares und unbeständiges Herz weg; gib mir anstatt dessen Dein allerheiligstes Herz, auf daß ich Dir recht gefallen, und Dich recht lieben möge.

O Herz JEsu! o daß ich meine und die Sünden der ganzen Welt so schmerzlich bereuen könnte, wie Du Dich wegen derselben betrübet hast.

O JEsu! mein Herz ist bereit, eher zu sterben, als Deinem heiligsten Herzen im mindesten zu mißfallen.

O göttliches Herz JEsu! sei tausendmal gegrüßt und gelobet durch das jungfräuliche Herz Deiner würdigsten Mutter!

O mitleidiges Herz JEsu! erbarme Dich der Sünder, Ketzer und Ungläubigen; ziehe ihre blinden und harten Herzen zu Deiner Erkenntniß und zu Deiner Liebe.

O gütiges Herz JEsu! ach schließe mich und die Meinigen in Dich ein; ja alle, für welche ich zu beten schuldig bin.

O liebvolles Herz JEsu! es freuet mich, daß noch getreue Herzen auf dieser Welt gefunden werden, welche Dich verehren und lieben. Ach! vermehre doch täglich die Zahl dieser Herzen.

O gnadenreiches Herz JEsu! ach, wie viele Kirchen sind, wo du wirklich im heiligsten Altarssakramente ganz allein und gleichsam verlassen bist; o daß ich zu gleicher Zeit in allen diesen mich einfinden könnte, und Dich dort mit den Engeln so oft und so inbrünstig anbeten, loben und lieben möchte, als oft und gräulich Du von den undankbaren Menschen entehret und beleidiget wirst. Amen.

Tischgebet.

Vor dem Essen.

Aller Augen harren auf Dich, o Herr! Du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit, Du öffnest Deine Hand, und erfüllest alles, was da lebet mit Segen. Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

Herr, erbarme Dich unser. Christe, erbarme Dich unser. Herr, erbarme Dich unser. Vater unser u. s. w.

Herr! segne uns und diese Deine Gaben, die wir von Deiner Freigebigkeit empfangen werden, durch unsern Herrn. Amen.

Der König der ewigen Glorie lasse uns an Seinem Tische im Himmel Theil nehmen. Amen.

Nach dem Essen.

Herr alle Deine Werke danken Dir, und Deine Heiligen benedeien Dich. Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

Wir danken Dir, allmächtiger Gott! für alle Deine Gaben, der Du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen. Vater unser u. s. w.

Laß auch die abgeschiedenen Seelen der Christgläubigen in Frieden ruhen. Amen.

Wann der englische Gruß geläutet wird.

Bei dem Glockenzeichen in der Frühe, zur Mittagszeit und des Abends, gedenke an das große Geheimniß der Menschwerdung des Sohnes Gottes, und bete:

1. Der Engel des Herrn brachte MAriä die Bothschaft, Sie empfieng von dem heiligen Geiste. Gegrüßet seist Du MAria u. s. w.

2. Siehe ich bin eine Magd des Herrn mir geschehe nach Deinem Worte. Gegrüßet seist Du MAria u. s. w.

3. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnet. Gegrüßet seist Du MAria u. s. w.

℣. Bitte für uns, o heilige Gottesgebärerin!
℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! daß Du Deine Gnade in unsere Herzen eingießest, damit wir, die wir durch des Engels Bothschaft Christi, Deines Sohnes, Menschwerdung er-

kannt haben, durch Sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführet werden, durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Abendgebet.

Ich sage Dir demüthigsten Dank, o Gott der Barmherzigkeit! für alle Gutthaten, die ich heute, und die ganze Zeit meines Lebens von Deiner liebreichen Hand empfangen habe. Sei gepriesen, und gelobt durch unsern Herrn JEsum Christum.

Anbetungswürdiger heiliger Geist! würdige Dich mir meine Untreue und meine Widersetzlichkeit gegen Deine göttlichen Einsprechungen zu erkennen zu geben, hilf mir, daß ich sie verabscheue, und mich bessere.

Da kannst du kurz über die Fehler, die du etwa wider Gott, wider den Nächsten, und wider dich selbst begangen hast, nachdenken.

Erstens. Wirf einen Blick auf die täglichen Andachtsübungen. Hast du sie verrichtet, und wie? Wenn du sie unterlassen hast, ist es aus Faulheit,

wegen menschlichen Ansehen, aus Verdruß geschehen? Hast du die Pflichten deines Standes erfüllet, und wie? Hast du an Gott gedacht?

Zweitens. Sieh zu, ob du nicht freventlich geurtheilt, geredet, gethan, oder unterlassen habest, was wider die Liebe ist.

Drittens. Erforsche dich über dein verdrießliches Wesen, über deine allzugroße Lebhaftigkeit, über deinen Zorn, über die Unmäßigkeit im Essen nnd Trinken, über die Faulheit, über alles, was der Eingezogenheit, und Schamhaftigkeit zuwider ist u. s. w.

Uebung der Reue nach der Erforschung des Gewissens.

Wie, o Herr und Seligmacher meiner Seele! werde ich Dir dann allezeit untreu seyn, werde ich nicht einige Stunden über mich wachen können, da ich weiß, daß Du so viele Jahre auf dieser Erde zugebracht hast, ohne auch nur einen Augenblick vorbeigehen zu lassen, den Du nicht zur Ehre Gottes und für mein Heil angewendet hättest? Und ungeachtet meiner Untreu haltest Du Dein Herz für mich noch offen, und gibst mit jedem Augenblick neue Beweise Deiner Liebe. O daß doch dieses liebwürdige Herz der beständige

Gegenstand meines Vertrauens und der gegenseitigen Liebe wäre!

Ja, es ist Zeit, mich ganz Dir, o göttlicher JEsu! zu schenken, und meine völlige Bekehrung nicht länger aufzuschieben; reiche mir deine gutthätige Hand. Wenn ich meine Ruhe nehme, geschieht es nur, mich zu Deinem Dienste tauglicher zu machen. Bewahre meinen Leib und meine Seele von aller Unreinigkeit: Befiehl meinem Engel, daß er bei mir wache, und mich von den Blendwerken des bösen Feindes beschütze, damit ich in Deinem Herzen ruhe, und damit Du, o göttlicher JEsu! in dem meinen ruhest.

Heilige Jungfrau! sei meine Beschützerin, mein guter Engel trage über mich Sorge.

Vater unser u. s. w. Gegrüßt seist u. s. w. Ich glaube u. s. w.

Psalm 129.

Aus der Tiefe habe ich zu Dir gerufen, o Herr! erhöre meine Stimme. Laß Deine Ohren auf die Stimme meines Flehens aufmerksam seyn. Wenn Du, o Herr! auf die Missethaten willst Acht haben, wer wird es, o Herr! ausstehen können? Du lassest Dich aber versöhnen, und wegen Deinem Gesetze

habe ich auf Dich geharret, o Herr! Meine Seele hat sich auf Sein Wort verlassen; meine Seele hat auf den Herrn gehofft. Von der Morgenwache bis auf die Nacht soll Israel auf den Herrn vertrauen. Denn der Herr ist barmherzig, und man findet bei Ihm reichliche Erlösung. Und er Selbst wird Israel von allen seinen Missethaten erlösen.

℣. Herr! gib den Seelen Deiner Gläubigen die ewige Ruhe:

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Seufzer zum Herzen JEsu.

Laß Dich, liebenswürdigstes Herz meines JEsu, meines Erlösers, Vaters und Bräutigams! Laß Dich von einem so unreinen Herzen, wie das meinige ist, grüßen, bewundern, loben und lieben. Ich weiß, daß Du der heilige Altar bist, von welchem durch die ganze Ewigkeit die herrlichsten Lob- und Dankopfer vor die heiligste Dreifaltigkeit emporsteigen. Durch Dich ist der schreckliche Fluch Gottes, welcher die Menschen ewig martern sollte, wieder aufgehoben worden. Durch Dich ist die Gunst und Gnade Gottes wieder auf die Welt gezogen worden. — Durch Dich ist in den unglückseligen Adamskindern, die in

den Finsternissen des Todes seufzen, das trostreiche Licht des ewigen Lebens wieder gebracht worden. Durch Dich ist das Elend der Kinder Eva wieder in die Freiheit verwandelt worden.

Ach, Herz der Liebe! so lange Du auf der Welt bleiben mußtest, hattest Du keine andere Freude, als Dein zärtliches Mitleiden, Deine unveränderliche Liebe, Deine süßesten Tröstungen an den elenden Menschen zu verschwenden. Bei Dir fanden Alle Hilfe, Trost, Stärke und Vergnügen. Ist's dann möglich, daß man Dich, o Herz meines JEsu! nicht über alles schätze, suche und liebe? Kann man noch kleinmüthig bleiben, kann man noch betrübt seyn, wenn man sich Deiner erinnert? Kann es uns an Trost, Hilfe, Freude und Stärke mangeln, wenn wir Dich betrachten? Nein, das ist nicht möglich!

Du bist, o zärtlichstes Herz! der Zufluchtsort der Sünder, der Trost der Betrübten, die Stärke der Schwachen, das Licht der Irrenden, die Aufmunterung der Ermüdeten, die Süßigkeit der Büßenden, die Freude der Frommen, die Lust der reinen Herzen. Wer mit der Gnade und Barmherzigkeit Gottes will bereichert werden, darf nur seine Bitte durch Dich zum Throne Gottes senden.

Nein, o süßestes Herz JEsu! die bezaubernden Fallstricke des Satans, die hinreißenden Ergötzlichkeiten der bösen Welt, die angenehmen Reitzungen des Fleisches werden mir nichts mehr abgewinnen können, weil Deine Süßigkeiten die der Welt unendlich übersteigen. Und wie wird uns Gott durch Dich etwas versagen können, da aus Dir für ewig die reinsten Flammen der Liebe, die heiligsten Opfer der Anbetung und Verehrung hervorsteigen.

Sei dann, o heiliges Herz JEsu! von mir allezeit gelobt und geliebt. Sei mein einziger Trost, Freude und Liebe. Sei das Leben, der Wunsch und das einzige Ziel meiner Seele. Durch Dich suche ich den Sieg über meine Feinde und zugleich die Belohnung des Sieges. Amen.

Von dem heiligen Meſsopfer.

Das heilige Meßopfer iſt das wundervollſte Werk der unausſprechlichen Liebe des Herzens JEſu. Der heilige Franziskus von Sales nennt es das heiligſte und höchſte Opfer, das unausſprechliche Geheimniß, welches den Abgrund der göttlichen Liebe in ſich begreift, durch die uns Gott Seine Gnaden und Gutthaten mittheilet. Gib dir dann alle Mühe, daß du täglich die heilige Meſſe anhöreſt. Philothea B. 2. Kap. 24.

Meſsgebete
zur
Ehre des heiligſten Herzens JEſu

Ewiger, allmächtiger Gott! ich erſcheine vor Deinem Altare, um durch Anhörung der heil. Meſſe Dir meine ſchuldige Ehrfurcht zu bezeigen, und Dich, den König des Himmels und der Erde, in Demuth anzubeten. Verleihe mir Gnade, Dich recht würdig anzubeten; denn Du biſt allein Gott mein Schöpfer und höchſtes Gut. Aber welche Schüchternheit, welche Beſchämung erfüllet meine Seele, wenn ich bedenke, daß Du der Allerhöchſte, der

Allerheiligste, der Allwissende bist, der die geheimsten Regungen meines Herzens kennet, und vor dessen Augen selbst die Engel nicht rein sind. Ach barmherziger Gott! ich bekenne vor Dir und dem Himmel, daß ich oft gesündiget habe, und nicht würdig bin, meine Augen zu Dir zu erheben. Aber ich bereue jede meiner Vergehungen, und bitte, o liebster Vater! sei mir armen Sünder gnädig. Voll Vertrauen auf Deine unermeßliche Barmherzigkeit vereinige ich mich mit dem Priester und allen Anwesenden, und opfere Dir zur Genugthuung meiner Sünden das heiligste und kostbarste Opfer, das Lamm, welches als Versöhnungsopfer für uns am Kreuze starb, und dessen kostbares Andenken wir jetzt auf dem Altare erneuern. Durch dieses unschätzbare Opfer wird Deiner beleidigten Gerechtigkeit genug gethan. Durch diesen heiligen Dienst wird Deine Majestät auf die würdigste Weise geehrt, und durch die tägliche Wiederhohlung des geheimnißvollen Kreuzopfers erneuerst Du täglich die Wunder Deiner Barmherzigkeit.

O himmlischer Vater! ich erscheine in Ehrfurcht vor Deinem Altare, er ist ein Richterstuhl der Gnade für Alle, die hieher kommen, und um Gnade bitten; darum bitte ich,

o Herr, erbarme Dich unser! Christus JEsus, erbarme Dich unser! Herr, erbarme Dich uuser!

Gott! Dir gebührt alle Ehre und Ruhm, darum opfere ich Dir zur Vergrößerung Deiner Ehre das heiligste und von Liebe brennende Herz JEsu, und bitte durch die Verdienste dieses göttlichen Herzens um Nachlaß meiner Sünden, damit Du, o Vater! durch Deinen Sohn JEsus Christus verherrlichet werdest. Amen.

Beim Gloria.

O Gott! da wir uns bei dem heiligen Meßopfer der Menschwerdung Deines Sohnes dankbar erinnern, so wiederholen wir in Andacht jenen himmlischen Lobgesang, durch welchen die Engel die Geburt JEsu verkündiget haben; wir rufen mit Freude und Jubel: Ehre sei Gott in der Höhe! der von Ewigkeit war, der ist und seyn wird in Ewigkeit. Amen.

Gebet.

O Gott, Du ewige und höchste Güte! schaffe in mir ein reines Herz, damit ich würdig werde, das göttliche Herz JEsu jetzt hier in dem heil. Sakramente des Altars,

und auch einst in dem Himmel ewig zu lieben und anzubeten, durch JEsum Christum, unsern Herrn. Ameu.

Bei den Collekten.

Herr und Gott! der Du denen allzeit zur Seite bist, die Dich anrufen, und auf Deine Hilfe vertrauen. Erhöre mein Gebet, denn ich vertraue auf Dein Wort. Ach hilf mir, denn Du hast ja alle Worte, mit denen ich zu Dir bete, Selbst in mein Herz gelegt. O himmlischer Vater! es ist Deine Gabe, daß ich zum heil. Glauben mich bekenne, und darum Theil an diesem hochheiligen Opfer habe, welches Dein Priester jetzt verrichtet. O nimm dieß Opfer wohlgefällig zum Lobe, zur Ehre und Anbetung des göttlichen Herzen JEsu an, und verleihe, daß ich in diesem Heilsopfer alle Gnaden schöpfe, die mir zur ewigen Seligkeit nothwendig sind. Entzünde mein laues Herz mit den Liebesflammen des heil. Herzens JEsu, damit ich Dich, meinen Gott, aus allen meinen Kräften, aus ganzer meiner Seele, und über Alles liebe; daß ich auch meinen Nächsten, wie mich selbst, liebe, daß ich nach dem Beispiele des göttlichen Herzens auch meine Feinde liebe, und würdig werde, zur

ewigen Liebe in dem Himmel zugelassen zu werden, durch JEsum Christum, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Evangelium.

Vater im Himmel, unaussprechlich barmherziger Gott! Ich danke Dir mit gerührtem Herzen für die trostvolle Lehre, die JEsus Christus uns in Seinem heil. Evangelium hinterlassen hat. Ach, was hätte unser Herr und Lehrer Tröstlicheres sagen können, als die feierliche Versicherung; Um was ihr den Vater in meinem Namen bitten werdet, das wird er euch geben. Glaubet nur, und es wird euch geholfen. Suchet, und ihr werdet finden. Klopfet an, und es wird euch aufgethan. O tröstliche Verheißung, die keinen Menschen ausschließt! Deutlicher hätte uns JEsus zu einem vertrauensvollern Gebete nicht ermahnen können. — Aber wir sollen auch beharrlich beten. Wir sollen des Bittens nicht müde werden. Wir sollen mit Anklopfen nicht nachlassen, und um Dinge bitten, wodurch der Name JEsus verherrlichet wird. — Nun denn, o reicher und freigebiger Gott! so bitte ich im Namen JEsus vor Allem um die Gabe des festen Glaubens! um Dein göttliches Licht, welches mich erleuchtet, die Lehren zu fassen,

die uns JEsus Christus geoffenbaret hat. Ich bitte um einen solchen Glauben, der zur Hoffnung antreibt, und mein Vertrauen auf Deine Hülfe immer neu belebt. — O Gott! grabe jene Worte tief in meine Seele, mit welchen JEsus so liebreich fragte: Wird wohl ein Vater seinem Kinde, wenn es ihn um Brod bittet, einen Stein geben? — Gott! Du bist mein Vater, Du weißt, was ich bedarf, Du wirst mich nicht zurückstoßen, wenn ich, wie die Kananäerin im Evangelium, dir nacheile, und unabläßig rufe: Herr, stärke meinen Glauben! Gib mir um JEsus willen das kostbarste Geschenk des Himmels, einen festen Glauben, daß ich im Glauben wandle; durch den Glauben gerechtfertigt werde; und durch beharrlichen Glauben Alles erlange, was ich zu Deiner Ehre und meinem Heile begehre, durch JEsum Christum, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Offertorium.

O allerheiligste Dreifaltigkeit, nimm dieß heil. Opfer wohlgefällig von uns an! Wir bringen die köstlichen Gaben, Brod und Wein, welche durch die Kraftworte des Priesters in den heiligsten Leib und in das heiligste Blut JEsu verwandelt werden, und welche wir Dir

aufopfern zum Andenken des Leidens, der Auferstehung und Himmelfahrt unsers Herrn JEsu Christi, und zur größeren Verehrung Seines heiligsten Herzens, auch zur Ehre der seligsten, allzeit reinsten Jungfrau Maria, des heil. Johannes des Täufers, und der heiligen Apostel Petrus und Paulus, sammt allen Heiligen, daß sie uns ihrer Fürbitte in dem Himmel würdigen, so wie wir ihr Gedächtniß auf Erden begeheu. Auch bitten wir um Ausbreitung der katholischen Kirche, um Ausreutung aller Ketzereien, und um Frieden unter den Regenten und Beherrschern Deines Volkes. Verleihe, o Gott! daß wir, Deine Kinder, in Einigkeit des wahren Glaubens Dir dienen, und Alle selig werden, durch JEsum Christum, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Sanktus.

Gnädiger Gott! sieh barmherzig auf mich Unwürdigen herab, und erfülle mein Herz mit heiligem Schauder bei dem großen Geheimniß, welches jetzt durch Deinen Gesalbten hier vollbracht wird. Jetzt geschieht auf dem Altare, was im Speisesaale zu Jerusalem geschah, da JEsus das heil. Sakrament einsetzte. O wunderbarer Gott! erwecke doch in meiner Seele

jene Ehrfurcht und Andacht, mit welcher die seligen Bewohner des Himmels Deine göttliche Majestät ewig lobpreisen. Ach, daß ich Tag und Nacht unaufhörlich liebend vor Deinem Altare verharren könnte! denn es ist billig, recht und heilsam, daß wir Dir, o allerhöchster Herr! ewiger Gott! zu allen Zeiten danksagen, durch JEsum Christum, unsern Herrn, durch welchen die heil. Engel Deine Herrlichkeit preisen, welchen die Heerschaaren anbeten, und vor welchem die himmlischen Mächte zittern, und in welchem alle Cherubim und Seraphim ihre Stimmen zu Deinem Lobe erheben. Auch ich erhebe meine Stimme zur Feier dieses göttlichen Geheimnisses, und rufe mit dem ganzen Himmel: Heilig, heilig, heilig ist Gott! Himmel und Erde sind voll Seiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe! gebenedeiet, der da kömmt im Namen des Herrn, Hosanna!

Bei der Wandlung.

O JEsus, in dem heil. Sakramente verborgener Gott! Du bist nun mit Leib und Seele, mit Gottheit und Menschheit hier auf dem Altare gegenwärtig; darum beuge ich mich in tiefester Anbetung, und gleich dem offenen Sünder schlage ich an meine Brust und bitte:

Sei mir gnädig! sei mir barmherzig! und verzeihe mir alle meine Sünden!

Heiligstes Blut meines Erlösers, welches in dem Kelche gegenwärtig ist, ich liege vor Dir im Staube, und vereinigt mit den heil. Engeln, die den Altar umgeben, bete ich das Wunder der göttlichen Liebe ehrerbiethigst an. O JEsus! durch Dein göttliches Blut, reinige meine Seele! O JEsus! durch Dein heiliges Blut, heilige meine Seele! O mein JEsus! durch Dein gnadenreiches Blut, erlange meiner Seele Gnade und Barmherzigkeit.

Nach der Wandlung.

O liebster Gott und Vater! Dir sei Lob, Ehre und Preis; denn Du bist der allein heilige, der über Alles heilige, der unaussprechliche heilige Gott! den die Himmel nicht fassen, und den Millionen selige Geister in tiefster Verehrung anbeten. Auch ich liege in Anbetung dankend vor Deinem Angesichte; denn Du, o Gott! hast Wunder der Liebe an uns Sündern gethan. Du der ewig glorreiche Gott, bist Mensch geworden, um für uns leiden zu können; Du bist den Kreuzestod gestorben, um die Menschen zu erlösen. O, wer vermag die Liebe zu fassen, die Dich noch

täglich vom Himmel auf unsere Altäre herabzieht! — O unermeßliche Barmherzigkeit: auch jetzt bist Du hier, um unsere Anbetung, unsere Verehrung und Anliegen Dir vortragen zu lassen. O daß doch alle Menschen dieses Glück beherzigen möchten! daß doch alle sich hier versammeln wollten, wo Keiner, ohne gehört zu werden, entlassen wird! Großer, gütiger Gott! ich bitte für Alle, die hier gegenwärtig sind, weil wir Alle durch JEsus Blut und Tod erlöset wurden. Ach, laß keinen von uns verloren gehen, sondern verleihe, daß wir vereint im Glauben und in Anerkennung des Sohnes Gottes als unsers Erlösers, uns der Liebe des heil. Geistes würdig machen, und daß Er Sein göttliches Licht über uns ausgieße, durch welches wir im Glauben stark werden, und von einer Tugend zur andern fortschreiten, bis wir einst das Himmelreich erlangen werden, durch JEsum Christum, unsern Herrn. Amen.

Bitte zu JEsus.

Liebster JEsus, göttlicher Stifter der heiligsten Religion: die Kirche, Deine Braut, und Vermählte, ermahnt ihre Kinder in allen Nöthen und Drangsalen, bei Dir Hilfe und

Trost zu suchen. Ach mein JEsus! ich bin in Noth, und bedarf Deines göttlichen Trostes, darum wende ich mich mit kindlicher Zuversicht an Dein heiligstes Herz, welches Sich aus Liebe für uns Menschen mit einer Lanze hat durchstechen lassen. In Deine gebenedeite Herzenswunde lege ich all' mein Anliegen und Noth. O heiligstes Herz! hilf mir vorzüglich in diesem Anliegen N. N. — Jedoch aber geschehe auch hierin, wie in Allem, der heiligste Wille Gottes, dem ich mich gänzlich unterwerfe. Auch bitte ich, o Herr! gib den Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Vater unser u. s. w.

Zur Kommunion.

O mein liebster JEsus! wie getreu erfüllest Du Dein Versprechen, bei uns zu seyn bis an das Ende der Welt. Dein Verlangen, Dich für uns hinzugeben, zog Dich abermal vom Himmel herab! Du liegst als Versöhnungsopfer auf dem Altare, und zum Andenken Deines Begräbnisses gehst Du in das Herz des Priesters ein. O, daß ich jetzt dieses heil. Opfer mit dem Priester genießen dürfte; welche Gnade, welchen Segen würde ich mit mir

nach Hause tragen! Aber ich bin unwürdig, dieses göttliche Manna zu essen, darum bitte ich, o JEsus! kehre doch geistlicher Weise bei mir ein. Mein Glaube sagt mir, daß Du dann mit einem einzigen Worte meine Seele heilen kannst; o! so sprich doch dieß Segenswort; komm, ich brenne vor Verlangen, komm und mache *meine* Seele gesund.

(Jetzt denke, du kommunizirest wirklich, und sprich:)

Der heilige Leib JEsu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

O Gott! wie sollen wir Dir alles Gute, das Du uns gegeben hast, vergelten? Deine Wohlthaten sind ohne Zahl, darum wollen wir mit Lobpreisungen Dich zu verherrlichen suchen. Aber mit Beschämung bekenne ich, daß ich unter allen Deinen Kindern das undankbarste bin. Ach! um Deiner Barmherzigkeit willen verstoße mich nicht, denn von nun an will ich jede, auch die kleinste Sünde meiden; ja, ich will durch treue Erfüllung meiner Pflichten, durch Besserung meines Lebens Deinen heil. Namen preisen, und Deine Barmherzigkeit verkünden. Verleihe mir, o Gott! zu diesem neuen Vorsatze auch neue Gnade und Kraft, ihn auszuführen, damit ich durch ein heiliges frommes Leben ein wahrer Ver-

ehrer des heiligsten Herzens JEsu werden möge, durch eben denselben JEsus, unsern Herrn und Heiland, welcher mit Dir und dem heil. Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet.

O Gott! der Du denen, die Dich lieben, unsichtbare Güter zubereitet hast, gieße die Liebe Deines göttlichen Herzens über uns aus, damit wir Dich in Allem und über Alles lieben, und Deine Verheißungen, die alle Wünsche übertreffen, erlangen durch JEsum Christum, unsern Herrn. Amen.

Wir preisen Dich, o Gott! den Herrn Himmels und der Erde! denn Deine Güte und Barmherzigkeit währet ewig. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Danksagung.

Dank sei Dir, ewiger, unaussprechlicher großer Gott! Dank sei Dir von Ewigkeit zu Ewigkeit, denn Du hast mir, Deinem unwürdigsten Geschöpfe, Gnade widerfahren lassen. Ich habe das himmlische Glück genossen, dem Opfer des Heils beizuwohnen. Darum

danke ich Dir, o Gott! mit kindlich treuem Herzen, und opfere Dir zur Danksagung Alles, was ich heute denke, rede, thue und leide. Durch jede meiner Handlungen will ich Dich ehren und lobpreisen; denn Du hast meiner in Liebe gedacht, und Deine Barmherzigkeit währet ewig. Ehre sei Dir, Vater, Sohn und heiliger Geist; Ehre dem dreieinigen Gott, wie im Anfange, jetzt und allzeit. Amen.

Bei dem Segen.

Allmächtiger Gott! verbleibe mit Deiner Hilfe und Gnade allzeit bei uns. Beschütze uns gegen alle sichtbare und unsichtbare Feinde des Leibes und der Seele. Segne uns durch Deine Allmacht im Namen des Vaters, und des Sohnes und des heil. Geistes. Segne auch alle meine Angehörigen, und verleihe uns Deine Hilfe durch JEsum Christum, unsern Herrn. Amen.

Messgebete,

wie sie, ausser einigen Zusätzen, vom Priester am Altare gesprochen werden.

Vorbereitungsgebet.

Mit dem lebendigsten Gefühle der tiefsten Unterwerfung, aber auch der kindlichsten Zuversicht, erscheine ich vor Dir, Allbarmherziger, um Dir die Bitten und den Dank meines Herzens vorzutragen; um Theil zu nehmen an der heiligsten, rührendsten Handlung meiner Religion,. die zum Andenken des bittern Leidens und schmerzhaften Todes Deines eingebornen Sohnes, meines wohlthätigen, liebevollen Erlösers eingesetzt wurde. O verleihe, daß ich mit gesammelter, aufmerksamer Seele Dir diene, damit mein Herz in rührender Betrachtung mit Andacht erfüllt, mit Trost gestärkt und mit christlichem Muthe zu allem Guten ausgerüstet werde. Gib mir diesen Segen, Vater, durch JEsum Christum, meinen Mittler und Fürsprecher. Amen.

Staffelgebet.

Im Namen des Va✝ters und des Soh✝nes und des heil. Gei✝stes. Amen.

Ich will hingehen znm Altare Gottes! zu Gott, der meine Jugend erfreuet. Richte Du mich, o Gott! und entscheide meine Sache wider das unheilige Volk; errette mich vor falschen und boshaften Menschen. Denn Du o Gott! bist meine Stärke, warum hast du mich verstoßen? Warum gehe ich traurig einher, bedrängt von meinem Feinde? Sende Dein Licht und Deine Wahrheit, daß sie mich leiten und führen zu Deinem heil. Berge, zu Deiner heil. Wohnung; und ich will hingehen zum Altare Gottes, zu Gott, der meine Jugend erfreut. Dir, o Gott! mein Gott, will ich lobsingen; warum bist du traurig, meine Seele, warum verwirrest du mich? Hoffe auf Gott, denn Ihn werde ich noch preisen, Ihn, meines Antlitzes Heil, meinen Gott! Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heil. Geiste; wie im Anfange, so jetzt und allezeit und in Ewigkeit! Ich will hingehen zum Altare Gottes, zu Gott, der meine Jugend erfreuet. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn, der Himmel und Erde erschaffen hat.

Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, der allzeit seligen Jungfrau MAria, dem heil. Erzengel Michael, dem heil. Johannes dem Täufer, den heil. Aposteln Petrus und Paulus und allen Heiligen, daß ich oft gesündiget habe in Gedanken, Worten und Werken. Durch meine Schuld, meine Schuld, meine größte Schuld! Darum bitte ich die allzeit selige Jungfrau MAria, den heil. Erzengel Michael, den heil. Johannes den Täufer, die heil. Apostel Petrus und Paulus und alle Heiligen, daß sie für mich flehen zu Gott, unserm Herrn.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser, Er verzeihe uns unsere Sünden, und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Gnade, Nachlaß und Verzeihung unserer Sünden verleihe uns der allmächtige, barmherzige Gott. Amen.

Gott, neige Dich zu uns, belebe uns und Dein Volk wird sich Deiner freuen. Zeige, o Herr, an uns Deine Barmherzigkeit, und gib uns Dein Heil! Herr, erhöre mein Gebet und laß mein Flehen zu Dir dringen!

Wir flehen zu dir, o Herr! nimm unsere Missethaten von uns, damit wir würdig werden, in das Allerheiligste mit reinem Herzen

einzugehen; durch JEsum Christum, unsern Herrn. Amen.

Wir bitten Dich, o Herr! durch die Verdienste deiner Heiligen, deren Reliquien hier aufbewahret werden, und aller übrigen Heiligen, daß du uns unsere Sünden gnädig verzeihen wollest. Amen.

Introitus und Kyrie eleison.

Du erbarmest Dich aller, o Herr; und Du hassest nichts von dem, was Du gemacht hast; Du verzeihest die Sünden der Menschen um der Buße willen und schonest ihrer, Du der Herr, unser Gott.

Erbarme Dich meiner, o Gott, erbarme Dich meiner! Auf Dich vertrauet meine Seele. Ehre sei dem Vater und dem Sohne, und dem heiligen Geiste u. s. w.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Gloria.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind! Wir loben Dich; wir preisen

Dich; wir beten Dich an; wir verherrlichen Dich. Wir danken Dir wegen Deiner großen Herrlichkeit, Herr, Gott, himmlischer König! Gott, allmächtiger Vater! Herr, eingeborner Sohn, JEsus Christus, Herr, Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters! Der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser! Der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm auf unser Gebet! Der Du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser! Denn Du allein bist heilig; Du allein der Herr, Du allein der Allerhöchste, Jesus Christus mit dem heil. Geiste in der Herrlichkeit des Vaters. Amen.

Collecte.

Herr, erzeige uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit! Reinige uns von allen unsern Sünden, und wende gnädig die Strafen von uns ab, welche wir für dieselben verdient haben. Durch JEsus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn, welcher mit Dir in Einigkeit des heil. Geistes gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Epistel und Evangelium.

Dank für den Vorzug ein Christ zu seyn.

Gütiger Gott, wenn ich an das Verhältniß denke, in welchem ich mit Dir stehe; wenn ich es reiflich beherzige, daß ich ein Mensch, Dein Geschöpf, Dein Kind bin, o wie innig freuet sich dann mein Herz! Aber wie unendlich höher erscheint mein Werth und meine Würde erst dann, wenn ich daran denke, daß ich das nie genug geschätzte Glück genieße, mich zur Religion JEsu zu bekennen, die gestiftet ist, so viel Segen und Glück unter ihren Bekennern zu verbreiten! Ja Herr, das ist das ewige Leben, das ist der sichere Weg, der zur Glückseligkeit führet, daß wir Dich erkennen und JEsum Christum, Den Du gesandt hast! Mag ich nun reich oder arm, hoch oder niedrig seyn; vor Dir, heiliger Vater, bin ich gleichwohl Dein, vor so vielen Andern begnadigtes Kind, bin zu vorzüglicher Glückseligkeit bestimmt. O, freue dich dessen, meine Seele, und preise den Allgütigen, der so gnädig auf dich herabgesehen hat; erkenne deine Vorzüge, fühle und schätze deine Würde.

Gott, wie selig bin ich dadurch geworden, daß Du mich zum Christenthum beriefest! Dadurch lernte ich Dich, meinen Gott, meinen

Schöpfer und Erhalter, meinen treuesten Freund und Vater kennen. Nun weiß ich, daß ich Dir Unterwerfung und Gehorsam schuldig bin, weil ich bloß von Dir abhange; daß ich mich in jedem Augenblicke meines Lebens an Dich halten, mich in allen meinen Nöthen an Dich wenden, und auf Dich mich verlassen kann, wenn ich Beistand und Hilfe bedarf. Nun weiß und fühle ich es, daß, wenn ich Deinen Willen vollbringe, ich nichts Böses befürchten könne; denn Dein Wille ist unendlich heilig und gut. Du forderst weder Opfer noch Gaben, forderst nicht strenge Fehlerlosigkeit von Deinen schwachen und ohnmächtigen Menschen, sondern nur das aufrichtige, redliche Bestreben, immer besser und endlich im Guten vollkommen zu werden, wie Du, Vater im Himmel vollkommen bist. Das ist Dein heiliger Wille und diesen zu erfüllen, lässest Du an Kraft und Mitteln es uns gewiß nicht fehlen. Du bist ja voll Nachsicht und Langmuth, voll Schonung und Barmherzigkeit, bist es auch gegen Deine gefallenen, aber mit Reue und Schmerzen über ihre Thorheiten, und mit einem redlichen Vorsatze der Besserung, so ganz erfüllten Kinder. Du bist ja immer willig und bereit, Dich Deiner irrenden und fehlenden Kinder väterlich anzunehmen, und so gewiß sie zu Dir zurückkehren und sich

bessern, so gewiß können sie darauf rechnen, bei Dir Vergebung und Gnade zu finden. Das, was verloren ist, Dir wider zurückzuführen, darum kam ja JEsus, Dein eingeborner Sohn, in diese Welt, und befestigte den Grund unserer Hoffnung auf Deine Gnade, mit seinem blutigen Tod am Kreuze.

Wohl also mir, daß ich ein Christ bin, und in jeder Noth meines Lebens getrost und mit Zuversicht zu Gott, meinem Vater, hinaufzusehen vermag! Das soll mich mit allmächtiger Kraft zu allem Guten rüsten, das soll mir Muth geben, mit der Sünde und ihrer Lust unermüdet zu kämpfen, an der Besserung meines Herzens und Lebens unermüdet zu arbeiten, und auf meiner Laufbahn keinen Augenblick zu vergessen, daß ich unter Deiner Aufsicht stehe, und Du ein allwissender unbestechlicher Zeuge meines Lebens, und ein gerechter Vergelter jedes Guten bist. JEsus, mein göttlicher Erlöser, sei hierin mein Vorbild und Vorgänger. Er hat mir das schönste Beispiel zur Nachahmung hinterlassen; in Seine Fußstapfen will ich treten. Ich will wie Er gesinnet seyn und handeln, damit ich dorthin gelange, wohin Er vorangegangen ist, mir einen Platz zu bereiten.

Heil mir, daß mich das Licht des Christen-

thums erleuchtet, daß mich Seine Kraft beseelt? Dank und Lob sei Dir, dem Allgütigen, für diesen herrlichen Beweis Deiner väterlichen Liebe! Laß mich Seiner würdig leben und sterben. Amen.

Credo.

Ich glaube an einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Und an einen Herrn JEsum Christum, den eingebornen Sohn Gottes, geboren aus dem Vater von Ewigkeit; Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gotte; geboren, nicht gemacht, einer Wesenheit mit dem Vater, und durch Welchen Alles erschaffen ist. — Welcher, um uns Menschen und unsers Heils willen, von dem Himmel herabgestiegen, und vom heil. Geiste aus der Jungfrau Maria Fleisch angenommen hat, und Mensch geworden ist. Der auch für uns unter Pontius Pilatus gelitten hat, gekreuzigt und begraben worden ist. Der am dritten Tag von den Todten gemäß der Schrift wieder auferstanden und zum Himmel aufgefahren ist, wo Er sitzet zur Rechten des Vaters; von dannen Er kommen wird in Seiner Herrlichkeit, zu richten die Le-

bendigen und die Todten, und Sein Reich wird kein Ende haben. — Und an den heil. Geist, den Herrn, der lebendig macht, der vom Va- Vater und Sohn zugleich ausgeht, der mit dem ter und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlichet wird, der durch die Propheten gesprochen hat. — Und eine heilige katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden und erwarte die Auferstehung der Todten und ein ewiges künftiges Leben. Amen.

Opferung.

Nimm an, heiliger Vater, allmächtiger ewiger Gott, dieses unbefleckte Opfer, welches ich, Dein unwürdiger Diener, Dir darbringe, Dir, meinem lebendigen und wahren Gott, für meine unzähligen Sünden, Beleidigungen und Nachläßigkeiten, so wie auch für die Gegenwärtigen und alle Christgläubigen, Lebende sowohl als Abgestorbene, damit es mir und ihnen gereiche zum Heile und ewigem Leben. Amen.

Gott, der Du unser Wesen zu einer wunderbaren Würde erschaffen, und noch wundervoller (durch Christum) erneuert hast; verleihe uns, daß wir durch das Geheimniß

dieses Wassers und Weines der Gottheit desjenigen theilhaftig werden, der sich würdigte, an unserer Menschheit Theil zu nehmen, Dein Sohn JEsus Christus, unser Herr und Gott, der mit Dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes.

Wir opfern Dir den Kelch des Heils, o Herr, und flehen Deine Milde an, daß Du ihn dem Angesichte Deiner göttlichen Majestät in lieblichen Geruche Deines Wohlgefallens für unser und der ganzen Welt Heil aufsteigen lässest.

Nimm uns auf, o Herr, die wir demüthigen und zerknirschten Herzens sind, uud laß unser heutiges Opfer Dir gefällig seyn. — Segne, heiligmachender, allmächtiger, ewiger Gott, dieses Opfer, welches zur Ehre Deines Namens bereitet ist.

Unter den Unschuldigen will ich meine Hände waschen, und weilen bei Deinem Altare, o Herr! damit ich die Stimme Deines Lebens höre, und verkünde Deine Wunderthaten. Ich liebe, o Herr, die Zierde Deines Hauses, den Ort, den Deine Herrlichkeit erfüllet. Gott, laß meine Seele nicht verderben mit den Sündern und Gottlosen! Ich will in heiliger Unschuld vor Dir wandeln; errette Du mich, und sei mir gnädig. Amen.

Nimm an, o heilige Dreifaltigkeit, dieses Opfer, welches wir Dir darbringen zum Andenken an das Leiden, die Auferstehung und Himmelfahrt unsers Herrn JEsu Christi, zur Ehre der seligen allzeit jungfräulichen Mutter MAria und aller Heiligen, damit es ihnen gereiche zur Ehre, uns aber zum Heile, und damit sie unsere Fürbitter seyn im Himmel, deren Andenken wir auf Erden feiern. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Der Herr nehme dieses Opfer gnädig an zum Lobe und zur Verherrlichung Seines Namens, wie auch zu unserer Wohlfahrt und zur Wohlfahrt Seiner heil. Kirche. Amen.

Präfation.

Zum Herrn haben wir unsere Herzen erhoben, und wollen Ihn dankbar preisen. Wahrhaftig es ist billig und recht, würdig und heilsam, daß wir dir, o Herr, überall und zu jeder Zeit Dank sagen, durch JEsum Christum, der als ein Lamm für unsere Sünden geschlachtet ist. Er hat die Sünden der Welt hinweggenommen durch Seinen Tod, und durch Seine Auferstehung unser Leben hergestellet. Durch Ihn loben Deine Majestät die Engel, erzittern die Mächte, beten an die Herrschaften, lobpreisen die Himmel und die Kräfte

der Himmel, und die Seraphim mit einhelliger Stimme; mit ihnen vereinigen auch wir unsere Stimmen, Dich anflehend und ohne Unterlaß sprechend: Heilig, heilig, heilig bist Du Herr, der Gott der Heerschaaren! Himmel und Erde sind voll Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe! Gebenedeit ist, Der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Stille Gebete.

Jetzt, o huldreichster Vater, bitten wir flehentlich, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, Du wollest Dir gefallen lassen und segnen diese Geschenke, diese Gaben, diese heiligen, unbefleckten Opfer. Wir bringen Dir dieselben besonders dar für Deine heilige katholische Kirche, daß Du sie im Frieden erhalten, bewahren, vereinigen, und auf dem ganzen Erdkreise regieren wollest mit Deinem Diener, unserm Papste, unserm Bischofe und allen Rechtgläubigen und Bekennern des katholischen apostolischen Glaubens.

Gedenke, o Herr, Deiner Diener und Dienerinnen N. N. und aller Gegenwärtigen, deren Glaube und herzliche Andacht dir bekannt ist, für welche wir Dir opfern, oder welche selbst Dir dies Lobopfer darbringen für

sich und alle Ihrigen, für die Erlösung ihrer Seelen, für die Hoffnung ihres Heiles und ihrer Wohlfahrt; und welche vor Dir, ihrem ewigen und wahren Gott, ihr Gelübde niederlegen.

Wir stehen in Gemeinschaft mit den Heiligen und ehren mit Theilnahme des Herzens das Andenken der allzeit preiswürdigen Jungfrau Maria, der Gebärerin Gottes, unsers Herrn JEsu Christi, wie auch Deiner seligen Apostel und Blutzeugen und aller Heiligen, durch deren Verdienste und Fürbitte Du uns in allen Dingen durch Deine segenreiche Hilfe beschützen wollest. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Nimm, o Herr! das erflehen wir, dieses Opfer von uns, Deinem Diener, und von allen Deinen Angehörigen in Gnaden auf; ordne unsere Tage in Deinem Frieden, rette uns von der ewigen Verdammniß, und laß uns zu der Heerde Deiner Auserwählten gelangen. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Wandlung.

(Aufhebung der heil. Hostie; stille Anbetung.)

Laß, o Gott, dieses Opfer ein gesegnetes, Dir geweihtes, vor Dir gültiges und Dir in

Allem wohlgefälliges Opfer seyn, damit es für uns der Leib und das Blut Deines geliebten Sohnes unsers Herrn JEsu Christi werde, der am Vorabende seines Leidens das Brod in Seine heiligen und ehrwürdigen Hände nahm, Seine Augen zu Dir, Seinem allmächtigen Vater im Himmel erhob, Dir dankte, das Brod segnete, brach, und es Seinen Jüngern reichte mit den Worten: „Nehmet hin und esset Alle davon; denn dieses ist Mein Leib!"

(Aufhebung des heil. Blutes; stille Anbetung.)

So nahm Er auch nach dem Abendmahle diesen herrlichen Kelch in seine heil. Hände, dankte Dir wieder, segnete den Kelch, reichte ihn Seinen Jüngern und sprach: „Nehmet und trinket Alle daraus; denn dieses ist der Kelch Meines Blutes, des neuen und ewigen Bundes, das Geheimniß des Glaubens, welches für euch und für Viele wird vergossen werden zur Vergebung der Sünden. So oft ihr dieses thut, thut es zu Meinem Andenken."

Nach der Wandlung.

So gedenken wir nun, o Herr! wir Deine Diener und Dein heiliges Volk, des segenreichen Leidens und Sterbens unsers Herrn JEsu Christi, Deines Sohnes, wie auch Seiner Auferstehung vom Tode und glorreichen Himmelfahrt, und bringen Deiner erhabenen Majestät von Deinen Geschenken und Gaben ein reines, heiliges, unbeflecktes Opfer, das heil. Brod des ewigen Lebens und den Kelch des ewigen Heiles. Sieh, o Gott, mit gnädigem, segnenden Antlitze herab, und laß Dir unser Opfer gefallen, so wie Dir einst gefielen die Gaben Abels, Deines Dieners, das Opfer Abrahams und das erhabene Opfer Deines hohen Priesters Melchisedechs.

Wir bitten Dich demüthig, allmächtiger Gott, laß dieses Opfer durch die Hände Deines heil. Engels auf Deinen Altar vor das Antlitz Deiner göttlichen Majestät tragen, damit Alle, die wir hier am Altare des allerheiligsten Leibes und Blutes Deines Sohnes theilhaft werden, mit himmlischem Segen und Deiner Gnade erfüllt werden. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Gedenke auch, o Herr, Deiner Diener und Dienerinnen N. N., die uns mit dem

Zeichen des Glaubens vorangegangen sind in die Ewigkeit, und im Frieden ruhen. Verleihe ihnen, o Gott, und Allen, die in Christo ruhen, den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Auch uns Sündern, Deinen Dienern, die wir auf die Fülle Deiner Erbarmungen hoffen, verleihe Antheil an der Gesellschaft Deiner heil. Apostel, Märtyrer und aller Heiligen. Nimm uns in ihre Gemeinschaft auf, nicht wegen unseres Verdienstes, sondern nach der Milde Deiner Begnadigung. Durch JEsum Christum, unsern Herrn, durch Welchen Du alles dieses Gute schaffest, heiligest, belebest, segnest und uns mittheilest. Durch Ihn, mit Ihm und in Ihm sei dir, Gott, allmächtiger Vater, in Einigkeit des heil. Geistes alle Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vater unser u. s. w.

Durch heilsame Vorschriften erinnert, und durch göttlichen Unterricht belehret, wagen wir zu beten: „Vater unser, der Du bist in den Himmeln, geheiliget werde Dein Name; zukomme uns Dein Reich, Dein Wille geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden. Unser

tägliches Brod gib uns heute, vergib uns unsere Schulden, als auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel." Amen.

Befreie uns, o Herr, von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln, und verleihe uns gnädig auf die Fürbitte der seligen und glorreichen Jungfrau und Mutter Gottes MAria und aller Heiligen, Frieden in unsern Tagen, damit wir durch Hilfe Deiner Barmherzigkeit von aller Sünde befreiet und vor aller Unruhe bewahrt werden. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Der Friede unsers Herrn JEsu Christi sei immer bei uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, schenke uns den Frieden!

Herr JEsus Christus, Der Du zu Deinen Aposteln gesagt hast: Den Frieden hinterlasse Ich euch, Meinen Frieden gebe Ich euch! Sieh nicht auf meine Sünden, sondern auf den Glauben Deiner Kirche, und schenke ihr nach Deiner Gnade, Frieden und Einigkeit,

der Du als Gott lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Kommunion.

Herr JEsus Christus, Du Sohn des lebendigen Gottes, der Du nach des Vaters Willen, unter Mitwirken des heil. Geistes durch Deinen Tod der Welt das Leben wieder gegeben hast, befreie mich durch diesen Deinen allerheiligsten Leib und Dein allerheiligstes Blut von allen meinen Sünden und von allem Uebel; laß mich immer Deinen Geboten gehorchen, und niemals von Dir getrennt werden. Amen.

Herr JEsus Christus, die Theilnahme an Deinem Leibe, den ich Unwürdiger zu genießen wage, gereiche mir nicht zum Gerichte und zur Verdammung; verleihe mir vielmehr gnädigst, daß Er mir zum Schutze und zum Heile des Leibes und der Seele gereiche! Der Du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heil. Geistes, gleicher Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

So will ich denn das Himmelsbrod empfangen, und den Namen des Herrn anrufen.

Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur

ein Wort, so wird meine Seele gesund werden, (dreimal.)

Der Leib unsers Herrn JEsu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Wie will ich dem Herrn vergelten Alles, was Er mir geschenket hat? Ich will den Kelch des Heiles nehmen, und den Namen des Herrn anrufen, und ich werde sicher seyn vor meinen Feinden.

Das Blut unsers Herrn JEsu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Nach der Kommunion.

Was wir mit dem Munde empfangen haben, o Herr, laß uns in reinem Gemüthe aufnehmen, und die Gabe dieser Zeit werde uns ein Heilmittel für die Ewigkeit. — Dein Leib, o Herr, den ich genossen und Dein Blut, welches ich getrunken habe, laß stets in meinem Innern bleiben, damit in mir, der ich mit dem reinen heiligen Sakramente gelabet bin, kein Fleken der Sünde zurückbleibe. Der Du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Singet dem Herrn Alleluja! Singet dem Herrn und benedeiet Seinen Namen; Sein Heil verkündet alle Tage. Alleluja! Alleluja!

Sehet und kostet, wie süß der Herr ist! Selig ist der Mensch, der auf Ihn vertrauet.

Zu Dir rufe ich, o Herr, neige Dein Ohr und erhöre meine Bitte.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns erschaffen und erlöset hast, sieh gnädig auf unsere Wünsche und nimm das Opfer, welches wir zur Ehre Deines allerheiligsten Namens dargebracht haben, mit huldvollem, gnädigem Antlitze auf, damit wir, erfüllt mit Deiner Gnade, unter dem glorreichen Namen JEsu, als ewig Vorerwählte die Freude genießen, daß unsere Namen eingeschrieben sind im Himmel. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Schluss.

Laß Dir, o heiligste Dreifaltigkeit, diesen Dienst meiner Knechtschaft gefallen, und verleihe gnädig, daß das Opfer, welches ich Unwürdiger Deiner Majestät dargebracht habe, Dir wohlgefällig, mir aber und Allen, für welche es entrichtet ist, nach Deiner Erbarmung zur Versöhnung sei. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Es segne uns der allmächtige Gott, der Vater, ✝ der Sohn ✝ und der heilige Geist.✝ Amen.

Im Anfange war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dieses war im Anfange bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In Ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen; und das Licht leuchtete in den Finsternissen und die Finsternisse haben es nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesandt, der hieß Johannes; dieser kam zum Zeugnisse, daß er zeugete von dem Lichte, damit Alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern daß er zeugete von dem Lichte. Es war das wahrhaftige Licht, welches erleuchtet jeden Menschen, der in diese Welt kommt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch Ihn gemacht worden, und die Welt hat Ihn nicht erkannt. Er kam in Sein Eigenthum und die Seinigen nahmen Ihn nicht auf. Alle aber, die Ihn aufnahmen, denen gab Er Macht, Gottes Kinder zu werden, denjenigen, die an Seinen Namen glauben, welche nicht aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. — Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnt; und wir sahen Seine Herrlichkeit, die des Eingebornen vom Vater,

voll Gnade und Wahrheit. Gott sei Dank.

Danksagung nach der heil. Messe.

Liebevollster Vater! Ich danke Dir aus kindlichem Herzen, daß Du mich an dem Liebesmahle JEsu und an der Gedächtnißfeier Seines Todes hast Theil nehmen lassen. Verzeihe mir alle dabei begangenen Fehler der Lauigkeit und der Zerstreuung. Ich fasse vor Deinem allerheiligsten Angesichte den Entschluß dem Beispiele Deines Eingebornen in Allem zu folgen, und Ihm, mit Deiner Gnade ähnlich und so der Früchte dieses großen und heil. Opfers theilhaftig zu werden. — Schenke mir Deinen Beistand, diesen Vorsatz zu halten. durch eben diesen unsern Herrn JEsus Christus, Deinen Sohn. Amen.

Gebet
vor dem Austritt aus der Kirche.

Ach JEsu, mein unendlich liebenswürdigster, in mich, und in alle Menschen verliebter, sakramentalischer Gott und Heiland! ach, es endet sich nun jetzt der glückselige Umgang und die heilige Beschäftigung mit Dir — hier in Deinem Hause; denn es rückt nun jetzt die Zeit und der Augenblick heran, wo ich nun Deinem heiligsten Willen — meinem Berufe gemäß, dem Leibe nach wiederum von Dir hier in Deinem Heiligthume vor Deinem Altar und Tabernackel Abschied nehmen muß; nun so will ich doch dem Geiste nach beständig hier bei Dir bleiben, und lasse nun mein Herz gleichsam geistlicher Weise hier bei Dir, und verschließe selbes hier in diesen Deinen heiligen Tabernackel zu Dir, o mein herzliebster JEsu, auf daß es immerdar bei Dir bleibe, vor Deinen heiligen Füßen liege, und Dich unaufhörlich sammt allen gegenwärtigen heiligen Engeln anbeten, lieben loben, ehren, bitten, anrufen, und Dir alle möglichste Dienste leisten möge.

Ich opfere Dir auch nochmal mein verrichtetes Gebet und Andachtsübung auf —

in Dein heiligstes Herz, o JEsu! mit der dringendsten Bitte: Du Selbst wollest mein Gebet und Andachtsübung verbessern und aufopfern, so wie es Dir gefällt, sowohl zum Heile für die ganze Kirche, als wie auch ganz besonders zum Heile für alle die Lebenden und Verstorbenen, für welche ich besonders zu beten gedenke, und ich schon genannt habe. Auch bitte ich Dich, o JEsu! Du wollest mich, wie jenen reu- und demüthigen Zöllner im Evangelium nun begnadigt von Dir, in mein Haus gehen und zurückkehren lassen, und sowohl jetzt da ich nun von Dir hier Abschied nehme, als wie auch besonders in meiner Sterbestunde, wenn ich von dieser Welt Abschied nehmen werde, mir Deinen heiligen gnadenreichen Segen ertheilen.

Auch bitte ich: Dein Reich, o Gott! komme in meine Seele; denn Dein Reich ist mein Trost, meine Freude, meine Ruhe, und bringt Seligkeit in meine Seele. Dein Reich komme zu uns Allen, es komme in ein jedes menschliche Herz, damit alle Menschen ihre Seligkeit in Dir suchen und finden, und Dich ewig im Himmel loben und preisen. Auch wollest Du mir geben: einen reinen heiligen Eifer, damit ich für meine unsterbliche Seele das Reich Gottes — in Deine ewige Licht-

wohnungen einst eingelassen und aufgenommen zu werden, vor allem suche, wo mich dann die Anschauung Deiner göttlichen Majestät ewig sättigen wird. Um all' dies bitte ich Dich, o mein guter JEsu! durch Deine schmerzliche herzzereißende Beurlaubung und traurigen Abschied, als Du vor Deinem bittern Leiden von Deiner höchst betrübten Mutter MAria hast Urlaub und Abschied genommen. Amen.

O JEsu! O MAria! Du herzliebste Mutter mein,
Laßt Euch mein Herz nun beständig empfohlen seyn.

Eine
heilige Messe für die armen Seelen.

Vor der heiligen Messe.

Christe JEsu! der Du das Opfer der heiligen Messe zum Heil der Lebendigen und Abgestorbenen eingesetzet hast, ich opfere Dir auf diese heilige Messe, und mein Gebet für die Seele dieses N. oder jenes N. Verstorbenen, auch

für alle andere, welche noch im Fegfeuer zu büßen haben. 1. Zur Linderung ihrer großen Peinen. 2. Zur völligen Bezahlung ihrer Sündenschulden. 3. Zur Erhaltung ihrer geschwinden Erlösung. 4. Damit sie im Himmel wieder für mich bitten, daß ich noch vor dem Tode alle Strafen meiner Sünden bezahlen möge. Deswegen bitte ich Dich, o allergütigster JEsu! Du wollest gegenwärtiges Meßopfer, wie auch meine geringe Andacht und die Fürbitte aller Heiligen, welche ich Alle diese ganze Messe hindurch als Fürbitter anrufe, und zu haben wünsche, mit Deinem blutigen Opfer, mit Deinen schmerzlichen Thränen und Seufzern am Kreuze vereinigen, und Deinem himmlischen Vater aufopfern, damit durch ihre Kraft und Werth die Seelen des N. N. und alle armen Seelen aus dem Fegfeuer mögen erlöset werden. Amen.

Beim Introitus.

Stelle dich mit den armen Seelen vor den Thron der heiligsten Dreifaltigkeit, und bitte die drei göttlichen Personen um Erbarmniß, wie folgt:

Gebet zu Gott dem Vater.

O himmlischer Vater, Du Vater der Erbarmnisse, dessen Barmherzigkeit Himmel

und Erde erfüllet, ach, sieh hinab in's Fegfeuer, welches ein Ort voll der Armseligen und Armseligkeiten ist; sieh, o gütigster Vater! es leiden und brennen in diesem feurigen Kerker jene Seelen, welche Du nach Deinem Ebenbild erschaffen hast. Sieh! Dein geliebter Sohn JEsus zeiget Dir Seine fünf offenen Wunden, und biethet Dir, zur Abzahlung ihrer Schulden, den unendlichen Werth Seines rosenfarben Blutes an, welches aus diesem Gnadenbrunnen geflossen ist; ach, nimm es gnädigst an, o liebster Vater! und erbarme Dich nach Deiner großen Barmherzigkeit aller armen Seelen, sonderbar dieser N.

Gebet zu Gott dem Sohn.

O JEsu, Du Brunn der Güte und Barmherzigkeit! wie ist es möglich, daß Du im Sakramente der Liebe die verlassenen, elenden und armseligen Seelen länger ohne Mitleiden ansehen kannst? O mildester JEsu! gedenke, daß Du für eben diese Seelen Mensch geworden, so viele und große Martern und Peinen gelitten hast, und endlich am Stamme des Kreuzes für sie gestorben bist. O JEsu, o getreuester Liebhaber der Seelen! ach, laß doch bald Dein Kreuz und Leiden, Dein

Blut und Deinen Tod dieser N. und allen lieben Seelen im Fegfeuer zukommen. Amen.

Gebet zu Gott dem heil. Geiste.

O heiliger Geist, Du Gott der Liebe und des Trostes! ach, wie unzählbar viele Seelen brennen in den Flammen des Fegfeuers, ohne einigen Trost und Hilfe. O Vater der Armen! höre doch das bittere Flehen dieser verlassenen Armen an, und komm ihnen in ihrer Noth zu Hilfe. O heiliger Geist! Du allerbester Tröster, Du süßer Seelenfreund, Du hast ja diese Seelen Dir bei der heiligen Taufe im Glauben vermählet, sie gehören zu Dir in den Himmel. Erquicke sie deswegen mit einem Tröpflein Deines Gnadenthaues in ihrer feurigen Glut, errette sie bald aus ihrem Gefängnisse, führe sie zu Deinem Throne, und setze ihnen die so lang gewünschte Krone der Glorie auf. Amen.

Beim Kyrie eleison bis zum Offertorium.

Rufe die Mutter Gottes, die heiligen Schutzengel und alle Heiligen um ihre Fürbitte an.

Gebet zur Mutter Gottes.

O MAria! o Mutter der Barmherzigkeit, Mutter der Güte und Süßigkeit, sieh an die Seelen Deiner Diener und Dienerinnen, welche durch das kostbare Blut Deines geliebten Sohnes JEsu so theuer sind erlöset worden, sie seufzen und rufen zu Dir aus ihren feurigen Kerkern. O MAria! o allerbetrübteste Mutter! ach, sieh doch an ihre feurigen Thränen; erhöre ihre schmerzlichen Seufzer; und zeige doch bald den verlassenen Seelen, Deinen lieben Kindern, JEsum die gesegnete Frucht Deines Leibes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau MAria! Amen.

Zu den heiligen Schutzengeln.

O ihr heiligen Schutzengel! von Gott verordnet, für das Heil der Menschen zu sorgen, sehet! da leiden in der finstern Kluft die liebsten, euch auch anvertrauten Seelen, aller Hilfe beraubt. O wie viele tausend Seufzer schicken sie zu euch in den Himmel! O wie inbrünstig verlangen sie bei euch zu seyn! Ei, lasset dann endlich ihr schmerzliches Geschrei eure mitleidenden Herzen durchdringen; bittet und rufet Gott eifrigst an um gnädige Nach-

lassung ihrer rückständigen Strafe; steiget eilends vom Himmel herab; tröstet, stärket und erquicket sie, und nehmet sie mit euch hinauf in die ewigen Freuden. Amen.

Gebet zu den Heiligen Gottes.

O ihr auserwählten Freunde Gottes! schauet doch die Seelen eurer Brüder, Schwestern und Freunde in Christo JEsu mit einem liebevollen Auge barmherzig an. Ach, sie gehören ja in eure Gesellschaft, und werden allein wegen ihrer noch übrigen Sündenschulden in den bittersten Peinen aufgehalten. Ach, so tretet dann vor den Thron der heiligsten Dreifaltigkeit, stellet Gott eure Verdienste, euren Tod vor; vereiniget sie mit den unendlichen Verdiensten des Leidens und Sterbens Christi JEsu; rufet und flehet so lang und so eifrig zu Gott, bis sie durch eure Fürbitte aus ihrem Kerker erlöset, und euch in der Freudenstadt der Auserwählten zugesellet werden.

Beim Offertorium, Präfation und Memento.

Verfüge dich mit den armen Seelen zum Calvarienberg, und stelle zu ihrem Troste dem himmlischen Vater alles vor, was JEsus gelitten hat.

Nimm auf, o himmlischer Vater! dieses heilige Opfer des Brodes und Weines, welches der Priester zu Deiner Ehre, und zum Nutzen der Lebendigen und Abgestorbenen auf dem Altare aufopfert; ich opfere Dir selbes für jene Seele N., auch für alle anderen auf, welche noch im Fegfeuer gefangen gehalten werden. Alle Qualen und Peinen, welche sie in der brennenden Glut leiden, lege ich auf die Patenne des Priesters; alle ihre erbärmlichen Seufzer und feurigen Thränen, die sie in den erschrecklichen Qualen vergießen, werfe ich in den Kelch hinein, damit für selbe das gegenwärtige Meßopfer mit dem Blute, Leiden und mit den Verdiensten Christi JEsu vereiniget, Dir als ein Versöhnopfer, aufgeopfert werde.

Sieh deswegen, o mildester Vater! wie Dein eingeborner allerliebster Sohn für mich und für alle Menschen so jämmerlich ist gepeiniget, und so schmerzlich gekreuziget worden;

und erbarme Dich, durch dieses traurige Schauspiel derjenigen Seele (oder Seelen) für welche gegenwärtiges Meßopfer gehalten wird, wie auch aller armen Seelen des Fegfeuers, sonderbar derjenigen, welche der Erlösung am nächsten ist.

Sieh an, o gütiger Vater! Sein Haupt mit Dörnern gekrönt, die Augen verschlossen, das Angesicht erblichen, die Wangen und den Mund mit Blut überronnen; und erbarme Dich der armen Seelen, an derer Pein ich eine Ursache bin.

Sieh an, o gnädiger Vater! Seine Arme ausgespannt, Hände und Füße mit stumpfen Nägeln durchschlagen, die Brust erhoben, das Herz durchstochen: und erbarme Dich der armen Seele, welche die allerschwerste Pein noch auszustehen hat.

Sieh an, o liebvoller Vater! Seinen ganzen Leib vom Haupte bis zu den Füßen zerrissen, die Nerven zusammen gezogen, die Adern zersprengt, alle Glieder auseinander gezogen, und erbarme Dich der armen Seele, welche am längsten zu leiden hat.

Sieh an, o barmherziger Vater! Deinen unschuldigen JEsum, voll der Pein, Marter und Todesangst; verhöhnt, beschimpft und gelästert; von Himmel und Erden, von Men-

schen und Engeln, ja, von Dir Selbst verlassen; und erbarme Dich der armen Seele, welche am meisten verlassen ist.

Dieß alles schau an, o himmlischer Vater und sieh zugleich der armen Seelen unerträgliche Marter und Pein an, welche sie mit mir in Vereinigung mit der Meinung, mit dem Gehorsam und mit der Liebe Deines Sohnes JEsu Christi, Dir aufopfern: mit herzlicher und flehender Bitte, Du wollest ihnen Gnade und Barmherzigkeit ertheilen, und sie von ihrem Elende befreien. Amen.

Unter der Wandlung.

Knie nieder vor dem gekreuzigten JEsu, und erinnere Ihn Seiner schmerzlichen Blutvergießungen, zum Troste der armen Seelen, und sprich:

Bei Erhöhung der heil. Hostie.

O JEsu, mein Gott und Heiland! ich glaube, daß Du mit Gott- und Menschheit auf dem Altare im heiligsten Sakramente zugegen bist. Ich bete in der heiligen Hostie Deinen allerheiligsten Fronleichnam mit Seinem Blute und mit Seiner Seele vereiniget an; und ich bitte, Du wollest Deine gnädigen Augen vom Altare zum Fegfeuer wen-

den, und alle armen Seelen mit einem tröstlichen Anblicke erfreuen.

Bei Erhöhung des Kelches.

O mein gütigster Heiland und Erlöser JEsu! ich bete in dem Kelche Dein kostbares Blut an, welches mit Deinem heiligen Leibe und der Seele vereinbaret ist. Ein einziges Tröpflein dieses kostbaren Blutes ist genug, alle Flammen des Fegfeuers auszulöschen. Gib dann, o liebreicher JEsu! nur ein einziges Tröpflein Deines kostbaren Blutes zum Troste und zur Linderung der verlaßenen Seelen.

Nach der Wandlung.

Sei gegrüßt, Du edles Blut meines Seligmachers Christi JEsu, Du bist eben jenes Blut, welches aus allen Gliedern und Adern meines mit dem Tode ringenden Heilandes im Garten auf die Erde geflossen ist. O mein blutschwitzender JEsu! wasche und reinige mit diesem Blute die Seelen der Verstorbenen von allen ihren Sünden.

Du bist eben jenes Blut, welches im Vorhofe des Pilatus bei der grausamen Geiß-

lung meines Erlösers aus Seinem ganzen Leibe, zur Reinigung und Abwaschung unserer Sünden so häufig geflossen ist. O werthes, o kostbares Blut! O schmerzlichst verwundeter JEsu! ach, nur ein Tröpflein von diesem Blute opfere Deinem himmlischen Vater auf, zu völliger Genugthuung der Sündenschulden aller Seelen im Fegfeuer.

Du bist eben jenes Blut, welches durch die spitzigen Dörnern aus dem gebenedeiten Haupte meines Liebhabers JEsu ist gepreßt worden. O kostbares, o unschätzbares Blut! O mein gekrönter König, Christe JEsu! gib jeder Seele nur ein Tröpflein von diesem Blute, womit sie als mit einem kostbaren Perlein den Himmel erkaufen möge.

Du bist ja eben jenes Blut, welches aus den durchschlagenen Händen und Füßen, und aus der eröffneten Seite meines gekreuzigten Heilandes JEsu geronnen ist. O mächtiges, o gnadenreiches Blut! o JEsu, ach, mein allerliebster JEsu! laß auch dieses heilbringende Blut aus allen Wunden in das Fegfeuer hinabfließen, damit es augenblicklich die feurige Glut auslösche, alle armen Seelen aus ihren Peinen errette, und sie ewig erfreue. Amen.

Beim Agnus Dei und unter der Kommunion.

Empfehle die armen Seelen in die fünf Wunden JEsu.

O mein gekreuzigter JEsu! ich grüße und verehre demüthig die Wunde Deiner rechten Hand; ich empfehle darein die Seelen meiner abgestorbenen Aeltern, Schwestern, Brüder, Blutsfreunde, Wohltäter und Feinde; und bitte durch das Blut, welches daraus geflossen ist, auch durch die Schmerzen, welche Du daran gelitten hast, Du wollest Dich ihrer erbarmen, und sie mit einem gnädigen Anblicke trösten und erfreuen.

O gütiger JEsu! ich grüße und verehre andächtig die Wunde Deiner linken Hand, ich empfehle darein die Seelen, welche sonderbar mein Gebet und meine Hilfe begehren: und bitte durch das Blut, welches daraus geflossen ist, auch durch die Schmerzen, welche Du daran gelitten hast, Du wollest Deine milden Hände gegen sie ausstrecken, und sie aus ihren langwierigen Peinen befreien.

O milder JEsu! ich grüße und verehre vertrauensvoll die Wunde Deines rechten Fußes, und empfehle darein diejenigen See-

len, für welche Du willst, daß ich beten soll; *und* ich bitte durch das Blut, welches daraus geflossen ist, auch durch die Schmerzen, welche Du daran gelitten hast, Du wollest sie diese angenehme Stimme hören lassen: Heute werdet ihr bei mir seyn im Paradies.

O gnadenreicher JEsu! ich grüße und verehre inbrünstig die Wunde Deines linken Fußes, ich empfehle darein diejenigen Seelen, welche Dein und Deiner schmerzvollen Mutter Leiden am andächtigsten verehret haben; und bitte durch das Blut, welches daraus geflossen ist, auch durch die Schmerzen, welche Du daran gelitten hast, Du wollest sie mit einem Blutströpflein dieser Deiner Wunde erquicken, und ihnen die rückständige Strafe gnädig nachlassen.

O barmherziger JEsu! ich grüße und verehre herzlich Deine allerheiligste Seitenwunde, ich empfehle darein diejenige Seele, für welche ich diese heilige Messe anzuhören mir vorgenommen habe; und bitte Dich durch das Wasser und Blut, welches daraus geflossen ist; ich bitte Dich durch alle Marter und Pein, welche Du drei Stunden lang, vornehmlich in der letzten Todesangst am Kreuze gelitten hast; ich bitte Dich durch die kläglichen Schmerzen Deiner bis in den Tod betrübten

Mutter, Du wollest mit diesem Deinem kostbaren Blute und Gnadenwasser die feurige Glut auslöschen, und sie sammt allen anderen Seelen, zu Dir in die ewige Freude berufen. Amen.

Nach der Kommunion.

Schließe die armen Seelen in das offene Herz JEsu ein, und bitte, daß ihnen durch dieses Herz der Eingang zum Himmel geöffnet werde.

O allersüßester JEsu! der Du aus unendlicher Liebe in uns Dich Selbst nicht allein im Sakramente der Liebe dargegeben hast, Dein Herz mit unsern Herzen zu vereinigen, sondern auch eben dieses Herz nach Deinem Tode hast eröffnen lassen, und nach Deiner glorwürdigen Auferstehung offen behalten hast, damit es allen verstorbenen Christgläubigen eine offene Pforte zum Himmel seyn möge; ich bitte Dich durch die unermessene Liebe dieses Deines verwundeten Herzens, Du wollest jezt diese Himmelsthür allen armen Seelen eröffnen, sie durch selbe aufnehmen und zum Himmel führen.

Höre an, o mildester JEsu! wie kläglich die gefangenen armen Seelen an der Thüre Deines Herzens anklopfen, und ohne Unterlaß

seufzen, rufen, schreien: Oeffne, o Herr! öffne Dein Herz, o barmherziger JEsu! aus der Tiefe, aus der feurigen Kluft rufen wir zu Dir; ach, erhöre unsere Stimme, neige doch endlich Deine Ohren zu unserem Flehen, denn bei Dir allein ist Versöhnung und überflüssige Erlösung.

Wohlan dann, o unendlich gütiger JEsu! verschließe nicht länger Dein von der Liebe verwundetes Herz; ich bitte Dich durch die Furcht und Betrübniß, durch die Beängstigung und Entkräftung, durch die äußerste Noth und Todesangst, welche Dein Herz im ganzen Leiden, besonders aber am Kreuze empfunden hat; ich bitte Dich endlich durch das mit dem Schwerte des Schmerzens durchstochene Herz MAriä, an welchem Dein erstorbenes Herz geruhet hat, eröffne die Pforte des Heils, die Thüre des Himmels, eröffne Dein glorwürdiges Herz, o JEsu! führe durch Selbes diese N. N. und alle arme Seelen in den Himmel ein; und verleihe mir durch Ihre Fürbitte die Gnade, daß ich christlich lebe, selig sterbe und nach meinem Tode, ohne Fegfeuer, durch eben diese Himmelspforte Deines offenen Herzens, in die ewige Freude eingehen möge. Amen.

Sonn- und feiertägliche Vespergebete.

℣. Herr! eröffne meinen Mund,
℟. Zu loben Deinen Namen.
℣. Gott! sei bedacht auf meine Hilfe.
℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste, als Er war im Anfange, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten.

Der erste Psalm.

Preiset den Herrn, denn Er ist gütig, und Seine Barmherzigkeit währet in Ewigkeit.

Preiset den Gott aller Götter, denn Seine Barmherzigkeit währet in Ewigkeit.

Preiset den Herrn aller Herren, denn Seine Barmherzigkeit währet in Ewigkeit.

Lobend will ich den Herrn anrufen und Er wird mich von meinen Feinden erretten.

Ich will Ihn preisen von ganzem meinem Herzen, und will verkündigen alle Seine Wunderwerke.

Denn ich habe erkannt, daß der Herr ein großer Herr sey, und unser Gott sei über alle Götter.

Alles, was Ihm gefallen hat, das hat Er gethan im Himmel, auf Erde und unter der Erde.

Er erhält alles durch Seine große Allmacht, und verordnet alles nach Seinem göttlichen Willen.

Seiner Allmacht kann Niemand widerstreben, und vor Seinem Gerichte kann sich Niemand verbergen.

Ehre sei dem Vater rc.

Glorie sei Dir, o heiligste Dreifaltigkeit! Du gleicheinige Gottheit, gleichwie vor ewigen Zeiten, also nun, und in alle Ewigkeit.

Der zweite Psalm.

Ich will Dich erhöhen mein Gott und mein König, und will Deinen Namen benedeien von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle Tage werde ich Dich benedeien, und will Deinen Namen loben von ganzem Herzen.

Denn groß bist Du, o Herr! und sehr lobwürdig, und Deiner Größe ist kein Ziel noch Ende.

Alle Geschlechter werden Deine Werke loben, und werden Deine große Allmacht verkündigen.

Sie werden die Größe Deiner Heiligen preisen, und Deine wunderbarliche Werke erzählen.

Der erbarmende und barmherzige Gott, Er ist sehr geduldig und langmüthig.

Lieblich ist der Herr allen und jeden, und Seine Erbarmnisse sind über alle Seine Werke.

Darum sollen Dich benedeien alle Deine Engel, und alle Deine Heiligen sollen Dich preisen.

Sie sollen die Herrlichkeit Deines Reichs verkündigen, und Deine Allmacht und Güte erzählen.

Das Lob des Herrn soll mein Mund reden, und alles Fleisch soll Seinen heiligen Namen preisen.

Ehre sei dem Vater rc.

Lob und Glorie sei Gott dem Vater, und dem Sohne, sammt dem Tröster, dem heiligen Geiste, von nun an bis in Ewigkeit.

Der dritte Psalm.

Meine Seele benedeie den Herrn und alles, was in mir ist, preise Seinen Namen.

Meine Seele erhöhe Deinen Gott, und vergiß nicht, was Er dir Gutes gethan hat.

Er ist gnädig geworden über alle deine Missethaten, und hat alle deine Schwachheiten geheilet.

Er hat dein Leben erhalten vom Untergange, und hat dich mit Barmherzigkeit und Erbarmniß gekrönet.

Er hat dir nicht gethan nach deinen Sünden, und hat dir nicht vergolten nach deiner Mißhandlung.

Gleichwie sich ein Vater über sein Kind erbarmet, also hat sich der gütige Gott über dich erbarmet.

Darum benedeiet Ihn alle liebe Engel! und alle Kräfte der Himmel! verkündiget Sein Lob.

Alle Diener des Herrn benedeiet den Herrn, und alle Werke des Herrn preiset Seinen Namen.

Meine Seele benedeie den Herrn, und aller Orten lobe Seine große Gütigkeit.

Ehre sei dem Vater rc.

Glorie und Lob erschalle in jedem Munde, dem Vater, und dem eingebornen Sohne, und dem heiligen Geiste, mit immerwährendem Danke.

Der vierte Psalm.

Ihr Kinder lobet den Herrn, lobet den heiligen Namen des Herrn.

Der Name des Herrn sei gebenedeit, von nun an bis in Ewigkeit.

Vom Aufgange der Sonne bis zum Niedergange ist der Name des Herrn lobwürdig.

Der Herr ist erhöhet über alle Völker, und Seine Glorie übersteiget die Himmel.

Wer ist wie der Herr unser Gott, der in der Höhe wohnet, und siehet an das Demüthige im Himmel und auf Erden?

Gerecht ist der Herr in allen Seinen Wegen, und heilig ist Er in allen Seinen Werken.

Er ist nahe bei denen, die Ihn anrufen, und die von Herzen zu Ihm seufzen, erhöret Er.

Er wird den Willen derer thun, die Ihn

fürchten, und wird ihr Gebet erhören, und sie selig machen.

Ehre sei dem Vater rc.

Lob sei dem Vater, und Seinem gleichen Sohne, und Dir, o heiliger Geist, erschalle gleiches Lob aus unserm Munde zu allen Zeiten.

Der fünfte Psalm.

Lobet den Herrn von den Himmeln, lobet den Herrn in der Höhe.

Lobet den Herrn alle Engel! lobet den Herrn alle Kräfte.

Lobet den Herrn Sonne und Mond! lobet den Herrn alle Sterne und Lichter.

Lobet den Herrn ihr Himmel aller Himmel! und alle Wässer, so über den Himmeln sind, lobet den Namen des Herrn.

Lobe den Herrn, o du Erde! lobet den Herrn alle Wässer und Meere.

Feuer, Hagel, Schnee, Eis und Ungewitter, Berg, Hügel, wilde und unfruchtbare Bäume.

Ihr Könige der Erde, und alle Völker, ihr Fürsten und alle Richter der Erde.

Ihr Junggesellen und Jungfrauen, ihr

Alte und Junge, lobet und erhöhet den Namen des Herrn.

Lobet den Herrn in Seinen Kräften, lobet Ihn nach der Völle Seiner Großmächtigkeit.

Lobet Ihn im Schalle der Posaunen, lobet Ihn mit Harfen und Zitharen.

Lobet Ihn mit Saiten und Geigen, lobet Ihn mit Stimmen und Orgeln.

Alle Geister, lobet den Herrn, und alle Seine Geschöpfe preiset Seine Majestät.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Aus welchem Alles, durch welchen Alles, in welchem Alles, diesem sei Glorie in Ewigkeit.

Hymnus oder Lobgesang.

O heiligste Dreifaltigkeit,
Du unzertheilte Einigkeit,
Gieß unsern kalten Herzen ein,
Die heiße Flamm' der Liebe Dein.
Wir alle Morgens bitten Dich,
Und alle Abends inniglich:
Verleih' uns, daß wir allzugleich,
Dich loben in dem Himmelreich.
Ehr' sei dem Vater und dem Sohn,
Sammt heil'gen Geist im höchsten Thron.

Ehr' sey Dir, o heil. Dreifaltigkeit!
Von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

℣. Laßt uns benedeien den Vater, Sohn und heiligen Geist.

℟. Laßt uns Ihn loben und erhöhen in Ewigkeit. Amen.

Das Magnifikat.

Meine Seele macht groß den Herrn, mein Geist frohlocket in Gott, meinem Heilande.

Er hat die Demuth Seiner Magd angesehen; denn sieh, von nun an werden mich alle Geschlechter selig sprechen.

Weil Er an mir große Dinge gethan hat, der da mächtig ist; und Sein Name ist heilig.

Seine Barmherzigkeit bleibt von einem Geschlechte in das andere, denen die Ihn fürchten.

Er hat Seine Macht durch die Stärke Seines Armes gezeigt, und den Stoltzen die Anschläge ihrer bösen Herzen zernichtet.

Er hat die Mächtigen vom Stuhle abgesetzt, und die Demüthigen erhöhet.

Er hat die Hungerigen mit Gütern erfüllet, und die Reichen leer gelassen.

Er hat Israel wie Sein Kind aufgenommen; Er hat Sich Seiner Barmherzigkeit erinnert.

Wie Er geredet hat zu unsern Vätern: dem Abraham und seiner Nachkommenschaft auf ewige Zeiten.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Dich ungebornen Vater, Dich eingebornen Sohn, Dich trostreichen heiligen Geist, Dich heilige unzertheilte Dreifaltigkeit bekennen wir mit Herz und Mund: Dich loben, ehren, preisen und benedeien wir: Dir sei Ehre und Glorie in Ewigkeit. Amen.

℣. Der Herr gebe uns Seinen Frieden, und das ewige Leben.

℟. Amen.

Das Salve Regina.

Gegrüßt seist Du Königin, Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süßigkeit, und unsere Hoffnung, sei gegrüßet. Zu Dir schreien wir elende Kinder Evä. Zu Dir seufzen wir Traurende und Weinende in diesem Thale der Zäher. Eja unsere Fürsprecherin, kehre dann Deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elende zeige uns JEsum die ge-

benedeite Frucht Deines Leibs. O gütige, o milde, o süße Jungfrau MAria!

℣. Bitte für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

G e b e t.

Allmächtiger ewiger Gott! der Du der glorwürdigsten Jungfrau MAria Leib und Seele, damit Sie eine würdige Wohnung Deines Sohnes werden möchte, durch die Mitwirkung des heiligen Geistes vorbereitet hast: verleihe, auf daß, da wir uns Ihrer Gedächtniß erfreuen, durch Ihre milde Fürbitte von den entstehenden Uebeln, und dem ewigen Tode mögen befreiet werden; durch JEsum Christum, unsern Herrn. Amen.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe allzeit bei uns!

℟. Amen.

Beichtandacht.

Die Schätze des Herzens JEsu sind Seine unendliche Verdienste, Gnaden, Gaben und Früchte des heiligen Geistes, alle übernatürliche Güter und Zierde der Seelen. Du kannst zwar zu allen Zeiten diese Schätze aus dem Herzen JEsu schöpfen, und in deinen Händen vermehren; aber durch die heiligen Sakramente der Beicht und Kommunion werden sie reichlicher ausgetheilet. Diese sind die Schlüssel zu der göttlichen Schatzkammer; sie sind die rechten Goldgruben, in welchen du allzeit neue Schätze finden kannst.

Es ist ja billig, daß du mit größerm Eifer, als die Weltkinder, die nach den schnöden, und vergänglichen Gütern laufen, nach diesen ewigen Gütern trachtest, und so oft, als dir erlaubet ist, zu dieser Schatzkammer, zu dieser unerschöpflichen Goldgrube hinzugehest.

Bei Denen, die oft beichten, ist wohl zu beobachten: 1. Damit selbiges nicht geschehe aus angenommener Gewohnheit ohne genügende Aufmerksamkeit, sondern mit fleißiger Vorbereitung und kräf-

tiger Begierde die Sünden und Mängel zu bessern. 2. Soll man sich nicht von der eigenen Liebe in seinen Mängeln schmeicheln lassen, selbige zu entschuldigen u. s. w. 3. Soll die Beicht mit großer Demuth, einfältiger Offenbarung der Schwachheiten böser Neigung u. s. w. mit wahrer herzlicher Reue geschehen.

Gebet vor der Beicht.

Mein Gott und mein Erlöser, ich werfe mich zu Deinen Füßen hin, und bitte Dich demüthig um Verzeihung meiner Treulosigkeiten. Ungeachtet so vieler Versprechen, die ich Dir gethan, ein heiligeres Leben zu führen, habe ich Dir wieder mißfallen, und habe Dein liebwürdiges Herz mit Undankbarkeiten betrübet, mit denen ich Deine Gutthaten vergolten habe, und noch mehr mit den Hindernissen, die ich den Gnaden machte, die Du über mich auszugießen bereit warest, wenn ich getreuer gewesen wäre. Es ist wahr, ich bin schon von meiner ersten Jugend an zum Bösen geneigt, allein wenn ich mehr Wachsamkeit über mich selbst und mehr Liebe für Dich, o mein Gott, gehabt hätte, wie viele Fehler würde ich nicht vermieden haben? zur nämlichen

Zeit, da Du mir zum Herzen redest, und mir zu erkennen gabest, was Dir angenehm wäre, hab ich mehr dem irdischen Menschen, der inner mir ist, Gehör gegeben, und mit Hintansetzung Deines Wohlgefallens mich selbsten befriediget. Wie! konnte ich dann einem so großen, und in Seinen Belohnungen so freigebigen Herrn allzeit mit einer so schändlichen Trägheit dienen, da die unglückseligen Leibeigenen der Welt alle ihre Aufmerksamkeit und Kräfte verwenden, rauhen und unempfindlichen Herren zu gefallen! Millionen Heilige haben aus Liebe zu Dir alles verlassen, und sind Dir auf einem Wege nachgefolgt, auf dem sie nichts als Dörner und Leiden antrafen; auch jetzt noch gibt es häufig eifrige Christen, warum sollte ich nicht thun können; was sie thun? Liegt mir nicht wie ihnen die Schuldigkeit ob das Kreuz Dir, mein Erlöser, nachzutragen und mir selbst zu entsagen? Unterdessen wirft mich jede Widerwärtigkeit zu Boden, jede Beschwerniß haltet mich auf, jede Versuchung schlägt mich nieder. Was ist mir dann übrig, o Herr! als daß ich Dein gutes Herz anrufe, daß ich dich wegen dem Vergangenen um Verzeihung bitte und mich vor Dir und Deinem Diener demüthige. Ja, Herr, ich will alle Mühe anwenden Dir

getreuer zu seyn. Und gleichwie ich in diesem sterblichen Fleische nicht leben kann ohne einige Fehler zu begehen, so will ich mich bemühen ihre Zahl zu vermindern; ich habe das festeste Vertrauen, Du werdest mich in meiner schwachen Entschließung stärken.

Hierauf erforsche dein Gewissen aufs wenigst mit solcher Sorgfalt, als du sonst in andern wichtigen Geschäften pflegest anzuwenden, ja als wenn es die letzte Erforschung und Beicht deines Lebens wäre. Darnach erwecke eine herzliche Reue und Leid über alle Sünden, und spreche mehr mit dem Herzen als mit dem Mund folgende

Uebung der Reue.

Werde ich mir wohl getrauen die Augen zu Dir, mein Gott und meine Barmherzigkeit, zu erheben; wenn ich bei dem Anblicke des Herzens JEsu Deines Sohns, und meines Erlösers gedenke, daß ich Ihm eine so tiefe Wunde geschlagen, die Ihm in Seinen Leiden so grausame Schmerzen verursachet hat? Was hast Du an diesem unschuldigen Lamm anders gestraft, als die Unbilden, die ich wieder Deine schreckbare Hoheit begangen habe. Und wer bin ich, daß ich mir getraute wider meinen Gott und Vater so eine Frevelthat zu unternehmen? Deine Güte hat sich

gleichsam erschöpft einen schlechten Leibeigenen zu bereichern, Du hast mir JEsum Christum, Dein Wort, gegeben, welcher Dir das liebste und das kostbarste aus Deinen Schätzen ist, und dieser Gottmensch, was hat Er nicht gelitten mich zu erlösen? Sein Blut ist der Werth meiner Loskaufung und mein Getränk, Sein Fleisch meine Nahrung, und Sein Reich mein Erbtheil geworden: Du hast Deinen Geist, welcher Deine Liebe ist, in mein Herz ausgegossen, um aus mir einen Heiligen zu machen. Und ich armseliges Geschöpf habe mich mit der schändlichsten Undankbarkeit wider Dich aufgelehnet, ich habe Dein Gesetz verachtet, ich habe JEsum Christum gekreuziget, und Sein anbetungswürdiges Blut mit Füßen getreten; ich habe den heiligen Geist aus meinem Herzen vertrieben, und Deinen und meinen Feind den Höllengeist hineingeführt, und dieses eine unselige Leidenschaft zu befriedigen. Ach welch' ein Uebermaaß der Unbild und des Undanks ist dieß! Und wie soll ich mich künftig anders ansehen, als ein Ungeheuer, von dem die Erde sollte erledigt werden, und als ein Schlachtopfer, welches bestimmt ist mit den Höllengeistern zu brennen. Aber Du, o langmüthiger und barmherziger Gott, überträgst mich noch, weil Du nicht willst,

daß ich zu Grunde gehe, sondern daß ich Buße thue; und um meine von der Abscheulichkeit meiner Sünden niedergeschlagene Seele wieder zu ermuntern, zeigest Du mir das Herz JEsu, welches gekommen ist die Sünder selig zu machen. Siehe dann an, o Gott der Barmherzigkeit, siehe an dieses verwundete Herz, und wegen Seiner Liebe verzeihe mir die Bosheit, die ich wider Dich verübet habe. Um diese Verzeihung bitte ich Dich mit einem zerknirschten und verdemüthigen Herzen, ich vereinige meinen nicht erkleckenden Schmerz mit jenem Schmerz, den Jesus Christus an dem Oelberge in Seinem Herzen empfunden hat. Ich will viel eher tausendmal mein Leben dargeben, als daß ich nochmal in eine so unselige Sünde falle, gieb mir die Gnade, o mein Gott, daß ich sie mit einer aufrichtigen und beständigen Buße tilge.

Gebet nach der Beicht

aus dem Psalm 102., benedeie meine Seele u. s. w.

O Gott der Barmherzigkeit, o daß meine Seele mit allen ihren Kräften Dich preise, und Deinen heiligen Namen lobe: o daß mein Verstand sich verwende Dich zu

erkennen, daß mein Wille Dich liebe, und mein Gedächtniß mir ohne Unterlaß die Größe Deiner Barmherzigkeit vorhalte. Ja, Du Gott alles Trostes, meine Seele soll nicht mehr aufhören Dich zu benedeien, und sie soll die Gutthaten, mit denen Du mich erfüllet hast, niemals vergessen. Ich hoffe ganz sicher, o mein Gott, Du habest mir alle meine Beleidigungen nachgelassen, Du habest die Wunden, die mir die Sünde geschlagen, geheilt, und Du habest allen meinen Uebeln abgeholfen. Ich habe mich selbst aus Bosheit in den Tod gestürzt, und durch Deine Gütigkeit hast Du mir das Leben wieder zurückgestellt; ich bin von allen Seiten her mit den Wirkungen Deiner Barmherzigkeit umgeben. Du, o Herr, hast mir die Begierde eingeflößt zu Dir zurück zu kehren, der Du mein Vater bist, Du hast mir geholfen diesen für meine Hoffart so harten Schritt zu thun. Ich war ein Kind des Verderbens, und Du setzest mich wieder in alle Rechte der angenommenen Kinder ein, und gibst mir den ersten Schimmer, und die erste Schönheit, die ich verloren hatte, wieder zurück. Deinem gutthätigen Herzen ist es eigen mit unseren Armseligkeiten ein Mitleiden zu tragen, und niemand als ein so mächtiger

Gott, wie Du bist, konnte mich aus der Leibeigenschaft des Höllengeistes erlösen. Du bist Deiner Wesenheit nach ein guter Vater, ein zärtlicher, ein langmüthiger, ein barmherziger Vater. Wenn Du drohest, wenn Du schlägst, und wenn Du uns die Strenge Deines billigen Zorns empfinden lassest, geschieht es nicht uns zu Grunde zu richten, sondern uns zu unserer Schuldigkeit zurück zu führen, damit Du Gelegenheit habest uns zu verzeihen. Ach wo würde ich seyn, o Herr, wenn Du nach der Größe meiner Bosheit mit mir verfahren wärest, und wenn Du mich nach dem Maaß meiner Gottlosigkeit gestraft hättest! Die Unermessenheit Deiner Erbarmnissen erstreckt sich weiter als der Umkreis des Himmels, weil Du die Gebrechlichkeit des Lehms, aus dem Du uns gestaltet hast, gar wohl erkennest, und weil Dir der armselige Zustand, in den uns die Sünde des ersten Menschen gebracht hat, nicht unbekannt ist; deßwegen tragest Du mit uns ein weit größeres Mitleiden, als der zärtlichste Vater. Du weißt, o Vater der Güte, daß das Leben des Menschen dem vorübergehenden Schatten gleich ist, und daß es sich jeden Augenblick seinem Ende nähert ohne einen Schritt zurück thun zu können. Aber Du,

o Herr, unsterblicher König der Zeiten, Du bist, und wirst allzeit ein Gott voll der Güte für diejenigen seyn, die Dich fürchten und obwohl Du mit der Unermessenheit Deines höchsten Wesens die ganze Welt erfüllest, sieht man doch Deinen Thron, und die Größe Deiner Herrlichkeit nur in dem Himmel. Deine Engel, und alle himmlischen Kräfte, die Deinen Willen zu vollziehen beschäftiget sind, sollen Dich benedeien, o Herr, Du Gott der Heerschaaren; alle Werke Deiner allmächtigen Hand sollen Dich verherrlichen, so weit sich Deine Herrschaft erstreckt: aber vor allen soll Dich meine Seele loben, und allzeit benedeien.

Bußgebet

des Königs Mannasses, zu verrichten, wenn man schwere Sünden begangen hat.

Allmächtiger Herr und Gott, vor dem alle Geschöpfe in Schrecken stehen, und vor dessen Majestät alles Erschaffene bebet: unerträglich ist der Zorn, den Du den Sündern drohest; aber unermeßlich und unerforschtich ist auch die Barmherzigkeit, die Du verheißen hast; denn Du, o allerhöchster Herr, bist

ganz gütig, langmüthig und von großer Erbarmung, und es gereuet Dich der Menschen Bosheit. Du hast, o Herr! nach Deiner vielfältigen Gütigkeit, Verzeihung denjenigen verheißen, welche Dir gesündiget haben, und hast durch die Menge Deiner Erbarmungen beschlossen, den Sündern Gnade zu verleihen, da sie zur Buße schreiten. Deßwegen hast Du, o Herr, keine Buße auferlegt den Gerechten, nämlich dem Abraham, Isaak und Jakob, die nicht wider Dich gesündiget haben, sondern hast die Buße um meinetwillen verordnet, der ich ein großer Sünder bin. Ach Herr, meine Sünden sind zahlreicher als der Sand am Meere, und ich bin nicht würdig wegen meiner vielfältigen Sünden zu Deinem Himmel aufzublicken. Hier liege ich gefangen, von der schweren Last meiner Sünden so sehr gebeugt, daß ich mein Haupt nicht aufheben kann, und keine Erquickung noch Trost zu hoffen habe: und das billig, o Herr, weil ich Deinen Zorn erweckt, und so viel Böses vor Deinen Augen gethan habe. Deinem Willen habe ich mich widersetzt, und Deine Gebote übertreten; viele Greuel habe ich gestiftet, und große Aergerniß gegeben: nun aber, o Herr, bete ich Dich vom Grunde meines Herzens an, und bitte, Du wollest

mir gnädig seyn. Ich habe gesündiget, o Herr, ich habe gesündiget. Jetzt bekenne ich meine Missethaten; ich bitte Dich flehentlich, liebster Herr, verzeihe mir, o Herr, verzeihe mir, und vertilge mich nicht in meinen Missethaten. Gedenke nicht ewig meiner Bosheit, und verstoße mich nicht in den Abgrund der Hölle; sondern hilf mir Unwürdigen nach Deiner großen Barmherzigkeit: denn Du bist ein gnädiger Gott der Büßenden, und wirst Deine Güte an mir erweisen. Dafür will ich Dir alle Tage meines Lebens Dank sagen, indem Dich alle Kräfte der Himmel loben und preisen: denn Dir, o Herr, gebührt alle Ehre, Lob und Preis, immer und ewig. Amen.

Gebet,

wie der Mensch die göttliche Barmherzigkeit anrufen soll.

O Gott, Du Erschaffer aller Menschen, obwohl Du in allen Deinen Werken wunderbar bist, so bist Du doch viel wunderbarer in den Werken Deiner freundlichen Güte: denn Du verschmähest keinen, verwirfst keinen, verlässest keinen, wenn nicht etwa einer thörichter Weise Dich verläßt. Du schlägest

nicht zu in Deinem Zorne; sondern gibst auch denen Deine Gaben, die Dich zum Zorne reitzen, wenn sie nur von der Bosheit ablassen wollen. O mein Gott, Du Grundfeste meiner Seligkeit, und mein Erhalter, ich Unglückseliger habe Dich zum Zorn gereizt; ich habe Böses vor Dir gethan, habe Deinen Grimm erweckt, Deinen Zorn verdient. Ich habe gesündigt, und Du hast es geduldet; ich habe Deine Gebote übertreten, und Du schonest meiner. Wenn ich Buße thue, so verzeihest Du mir, wenn ich wiederkehre, so nimmst Du mich auf; ja, was mehr ist, wenn ich es lange aufschiebe, so wartest Du auf mich. Du ladest mich Widerspenstigen freundlich ein, wartest bis ich komme; und wenn ich komme, so empfangest Du mich freundlich; wenn ich gefallen bin, so richtest Du mich wieder auf.

Wohlan, Du Vater der Barmherzigkeit und Gott alles Trostes, durchdringe mein Fleisch mit Deiner Furcht, damit ich der Sünde entgehe, und der Strafe, die ich verdiene. Laß die Freude Deines Heils wieder in mich kommen. Du wirst, o Herr, ein betrübtes und zerknirschtes Herz nicht verachten. Mein böses Gewissen nagt mich zwar, aber Deine Erbarmnisse beruhigen mich; die

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Menge meiner Sünden macht mich verzagt und kleinmüthig, hingegen flößt mir Deine große Güte Vertrauen ein; meine Bosheit hält mich zurück, hingegen muntert mich Deine Freundlichkeit wieder auf, und Deine Barmherzigkeit, die ich allezeit loben werde. Amen.

Gebet

wenn man wegen seiner Sünden geängstiget und kleinmüthig wird.

O Gott, wenn ich an die Menge und Größe meiner Sünden denke, und dabei Dein scharfes Gericht betrachte, unwissend ob ich Deiner Liebe würdig bin, oder Deinen Haß verdient habe; so werde ich ganz kleinmüthig und trostlos, und weiß mir nicht zu helfen. Wenn ich aber meine Augen auf Deine unendliche Barmherzigkeit wende, o JEsu, Du Liebhaber der Menschen, so verdamme ich meine Zaghaftigkeit, und erschrecke über mein Mißtrauen. Denn alles redet mir von Deiner mildreichen Gütigkeit: Du hängst am Kreuze für mich armen Sünder; Deine heilige Seite hast Du mir zur Ruhestätte eröffnen lassen; Deine liebreichen Arme streckest Du am Kreuze aus, mich freundlich zu umfangen; Dein Haupt hast Du im Tode geneigt, allen Sün-

dern den Kuß des Friedens zu geben: die Ritzen Deiner Wunden stehen noch offen, und stellen mir Deine Barmherzigkeit vor. Mache Dich denn auf, o meine Seele, und eile mit dem verlornen Sohne Deinem lieben Vater in die Arme: kehre wieder in deine Ruhe. JEsus, dein Heiland, hat Dir Gutes gethan, warum verzagest du, o meine Seele, und warum trübest du mich? Dein Leben hat JEsus vom ewigen Tode erlöset; Er hat dich mit Barmherzigkeit und Erbarmniß gekrönt; wie ein Vater hat Er Sich über dich erbarmet, und dich mit ewiger Liebe umfangen; Er ist dein Hirt, dein Freund, dein Gutthäter, dein Herr und dein Gott, und was hast du zu fürchten, wenn Er Sich deiner annimmt? Deßwegen sei weit von mir jede Kleinmüthigkeit und jedes Mißtrauen, und obschon der böse Feind durch kleinmüthige Gedanken mich von meinem Vorhaben abschrecken will, so werde ich doch beständig bis in den Tod auf Dich hoffen, denn ich weiß wem ich geglaubt habe, und auf wen ich hoffe, nämlich auf Dich, o mein Herr, und meine Hoffnung im Lande der Lebendigen; Dir will ich dienen, und Dich lieben bis an's Ende. Amen.

Kommunionandacht.

Christliche Seele! da hast du das Licht des Glaubens nöthig, dir einen Begriff von der Größe jener Liebe zu machen, von der das Herz JEsu für dich brennet, um in dem deinen die heiligen Begierden einer gegenseitigen Liebe zu empfinden. Dieß ganze Geheimniß ist in Finsternissen eingehüllet, wo weder die Sinne, noch die Einbildung, noch die Vernunft allein etwas entdecken können. Erwecke dann oft eine Uebung des Glaubens, welche der Grund der gottseligen Bewegungen eines Herzens ist, welches von Verwunderung, Erkenntlichkeit, Schmerzen und Liebe durchdrungen ist.

Gebet vor der Kommunion.

Mein Herr und mein Seligmacher JEsu! ist es denn wahr, daß Du Selbst hier unter diesen sichtbaren Gestalten gegenwärtig bist, und daß Du unter diesem geheimnißvollen Schleier verdeckt Selbst zu mir kommen willst, meine Seele mit Deiner Wesenheit zu nähren. Ja, mein Erlöser, ich glaube es,

und ich bete Dich an, mein göttlicher Liebhaber! zu allen Zeiten hast Du Dir eine Freude daraus gemacht mit den Menschenkindern umzugehen; aber seitdem Du vom Himmel gekommen bist, und mit Deiner heil. Menschheit, ein dem meinigen gleiches, aber von Heiligkeit und Zärtlichkeit erfülltes Herz angenommen hast, hast Du Deine Liebe so weit getrieben, als sie ein Menschgewordener Gott treiben konnte. Denn es scheint, Du habest vergessen, wer Du bist, um in mein armseliges Herz zu kommen, das von Armseligkeiten und Verderbniß voll ist; Du gedenkest nicht an die Leiden, welche Dir dieses unmenschliche Herz verursachet hat, noch an die beschwerlichen Folgen, denen Dich Deine Liebe aussetzt. Du weißt, was Du schon übertragen hast, und wie vieles Du noch werdest übertragen müssen, da Du in dem Herzen eines unbeständigen, und von allen Gattungen böser Begierlichkeiten beherrschten Menschen Deine Wohnung aufschlägst. Warum dann, o Gott der Güte und der Herrlichkeit, warum erniedrigest Du Dich bis dahin? Wenn Du es thust um mich zu heiligen, so darfst Du ja nur ein Wort sagen, so wird meine Seele geheilet seyn: Du darfst nur einen Blick auf mich werfen, und

dieser wird mein Herz verwunden, ein Funken von diesem unermessenen Feuer, welches in Deinem Herzen brennet, wird das meinige entzünden. Aber die Gedanken der Menschen sind nicht die Deinigen, o ewige Weisheit! Du urtheiltest! Du werdest mir die unbegreifliche Inbrunst Deiner Liebe zu erkennen geben, da Du Dich mir auf diese Weise schenktest, und Du werdest mich nachdrücklicher bewegen Dich nach meiner Fähigkeit zu lieben. Endlich wolltest Du, daß durch diese innigste Vereinigung Deines göttlichen Fleisches mit dem meinigen diese wunderbare Verwandlung des Geschöpfes in Seinen Schöpfer bewirkt wurde. Durch die unaussprechliche Kraft dieses Sakraments hast Du das ganze Aussehen der Erde geändert, aus irdischen Herzen hast Du ganz himmlische gemacht: mache dann, o wunderbarer Gott! mache den nämlichen Eindruck auf mein Herz, wenn es das Glück haben wird Dich zu besitzen, damit ich nach dem Beispiel so vieler guten Seelen mit der reinsten Liebe Dich liebe, und damit ich mit Stärke und Liebe beseelt von Deinem Tische zurückkehre.

Ja, mein Gott und mein König! ich liebe Dich, und ich will mein ganzes Leben Dich lieben. Selbst dieser Stand der Kaltsinnigkeit

und Unempfindlichkeit, in der ich gelebt habe, wird für mich ein dringender Beweggrund seyn Dich mit größerem Eifer zu lieben. Denn Du verstoßest mich nicht nur allein nicht von Deiner Gegenwart, noch auch verlässest Du mich, sondern Du befiehlst mir, ich soll mich zu Dir nähern, und Dich empfangen, damit Du mir mit dieser himmlischen Nahrung ein sicheres Unterpfand Deiner Liebe und meiner ewigen Glückseligkeit gebest. Denn Du hast mir Selbst gesagt, wer Dein Fleisch esse, werde nicht sterben, und wenn er dem Fleische nach sterbe, werdest Du ihn am letzten Tag wieder auferwecken. Ich will mich dann aus Furcht meiner Niedrigkeit und Unwürdigkeit nicht allein von Dir nicht entfernen, sondern ich will mich aufmachen, und zu Dir als zu meinem Vater gehen. Wäre ich in der Liebe vollkommen, und hätte ich's da aufs Höchste gebracht, wozu würden mir die herrlichen Versprechen dienen, die Du denen gemacht, die Dein Fleisch essen, und Dein Blut trinken werden. Du bist in diesem Sakrament als unser Arzt, als unser Licht, als unsere Stärke, und als unser Trost: Und, o mein Erlöser, wie würdest Du mich heilen, wenn ich nicht krank wäre? Was würde mir Dein Licht nützen, wenn ich nicht in Finster-

nissen wäre? Wie würdest Du mich trösten, wenn mich nicht die Armseligkeiten drückten? Und wie würdest Du mich stärken, wenn ich nicht schwach wäre? Ein Pharisäer mag sich schmeicheln, als wäre er nicht aus der Zahl der Sünder, Du verwirfst ihn wegen seinem Hochmuth: was mich anbelangt, will ich viel lieber mit dem Publikan an meine Brust schlagen, und bekennen, daß ich ein Sünder bin, und daß ich nöthig habe meinen Erlöser zu empfangen, damit ich immer mehr und mehr von meinen Sünden gereiniget werde.

Nein, Du hast nicht allein die Vollkommenen und von allen Fehlern Freie zu Deinem Gastmahl eingeladen; vorzüglich verlangst Du, man soll die Schwachen, die Kranken die krüppelhaften Bettler, die Blinden zu Deiner Tafel bringen! ich bin von dieser Zahl. Ich will mich Dir dann darstellen, damit ich von meinen Uebeln geheilt werde. Komm dann, Herr JEsu, Besitz von meinem Herzen zu nehmen, heile es, stärke es, reinige es, entzünde es mit Deiner Liebe. Amen.

Ein anderes Gebet vor der heiligen Kommunion.

O liebster JEsu! sieh, in Begleitung meines heiligen Schutzengels will ich mich nun zu dem Tische der Engel nähern, zwar mit Furcht und Zittern, in Betrachtung meiner Nichtig- und Unwürdigkeit, doch zugleich mit kindlichem Vertrauen in Ansehung Deiner Güte und Liebe, aus welcher Du Selbst mich zu dieser himmlischen Mahlzeit einladest. Ich bete Dich an als wahrer Gott und Mensch, und glaube festiglich, daß Du in dem hochheiligsten Altarssakramente mit Seele, Leib und Blut, mit Deiner Gottheit und Menschheit wahrhaft und wesentlich zugegen seiest; und daß Du jenen, welche Dich mit von allen schweren Sünden gereinigten Herzen empfangen, Deine heiligmachende Gnade mittheilest.

Ich hoffe auch, daß Du mir diese Deine heilige Gnade bei Genießung dieses Deines heiligsten Leibes und Blutes gnädigst mittheilen, und mich durch die Kraft dieses allerheiligsten Sakraments zur Erlangung des ewigen Lebens stärken werdest. So liebe ich Dich auch, o liebreichester Heiland! der Du

in diesem hochheiligsten Sakramente Dich, mir zu liebe, als eine Speis darreichest; ja, ich liebe Dich wegen Dich Selbst, o höchstes Gut! und aus dieser Liebe bereue ich abermal meine Sünden, weil ich eben Dich, o höchstes Gut! beleidiget habe. Erhalte mich beständig in Deiner Liebe: in welcher ich mich mit Dir gänzlich zu vereinigen verlange.

O heilige Mutter Gottes MAria! heiliger Schutzengel! alle meine heilige Schutzpatronen! zieret meine Seele mit euren Verdiensten, und helfet mir meinen göttlichen Gast, der Sich zu mir zu kommen würdiget, mit möglichster Ehrerbiethigkeit, Eifer und Demuth zu empfangen.

Komm denn, Herr JEsu! wahrer Sohn Gottes und des Menschen, und verachte nicht ein Herz, das Dich sehnlichst wünscht, mit Verlangen suchet, mit Aufrichtigkeit Dir ganz durch thätige Liebe anhängen will. Ich höre nun schon die Einladung Deines Priesters: „Sieh das Lamm Gottes, sagt er mir sieh da, welches hinnimmt die Sünden der Welt.“

O Du unschuldiges Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich meiner!

In Demuth, mit Glauben und Vertrauen trete ich nun hin zu Deinem Tische.

Dein allerheiligster Leib und allerkostbarstes Blut mein JEsu, mein Gott und Herr! bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Bei dem wirklichen Hintritte zu dem Altare, sprich:

O Herr! ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort so wird gesund meine Seele.

Danksagung nach der Kommunion.

Wenn du vom heiligen Tische zurück kömmst, rede mit JEsu in der Stille, und sage Ihm, was dir dein Herz eingeben wird. Mache den Anfang mit einer Uebung des Glaubens über Seine Gegenwart in deinem Herzen, bete Ihn an, sage Ihm Dank, bitte Ihn, u. s. w. wenn Er dir durch sonderbare Erbarmungen, Bewegungen und Anmuthungen innerlich zum Herzen redet, höre Ihn mit Ehrerbiethigkeit an, und unterbrich Ihn nicht mit mündlichem Gebet. Wenn du dich an diese innerliche Sprache noch nicht gewöhnt hast, oder wenn du in der Tröckne bist, bediene dich folgender Anmuthungen, oder anderen, die du in den Gebetbüchern findest; aber lies langsam, und mit Aufmerksamkeit.

Dich, mein süßer JEsu, Dich Selbst, o mein Gott und mein Alles, habe ich in meinem Herzen, sammt allem, was Du bist; ich glaube es fest. Ich bete Dich an, o höchster Herr, und ich bitte alle Geschöpfe, daß sie sich mit mir vereinigen Dir für die Gnade, die Du mir erwiesen, zu danken. O liebwürdiger Erlöser, war es nicht genug, daß mir der Himmel durch so viele Beschwerlichkeiten und Leiden geöffnet worden, mußtest Du Deine Güte so weit treiben, daß Du mich mit Deinem anbetungswürdigen Fleisch eben zu der Zeit nährtest, da ich an nichts dachte als Dich zu beleidigen. Und Du vereinigest dieses so liebenswürdige und so reine Herz mit dem meinigen. Und Du gibst es mir als ein Pfand zur Versicherung der gegenseitigen Freundschaft, die kein Ende nehmen soll. Ja, dieses großmüthige und gutthätige Herz soll meine ewige Wohnung seyn, wie ich heute die Seinige bin, eine Wohnung, die ich allen Freuden des Himmel vorziehe; denn was ist wohl im Himmel Ergötzlicheres oder Liebwürdigeres, als Du, das Wort und der Sohn Gottes, der Du den Himmel erschaffen hast. Die blinde Welt mag mit ihren Reichthümern, mit ihren Größen, mit ihren Ergötzlichkeiten prahlen;

bin ich nicht glückseliger? daß ich Dich, o göttlicher JEsu, besitze, Dich, der Du meine ganze Ehre, allen meinen Reichthum, meine Freude, und meinen ganzen Trost ausmachest? Ich liebe Dich, o unaussprechliche Güte, und ich setze mein ganzes Vertrauen auf Dich; was wirst Du mir abschlagen können, nachdem Du mir Dich Selbst auf eine so großmüthige Weise gegeben hast? Ich überlasse Dir mein Herz in allem, was mich angehen kann, zu beherrschen. Und wenn Du aufhörest mit Deiner leiblichen Gegenwart bei mir zu wohnen, so gib mir zum Pfand Deinen göttlichen Geist, damit Er mich zubereite, daß ich Dich mit größerer Reinigkeit und Liebe empfange. Ach warum, mein liebreicher Erlöser, warum habe ich Dich nicht die ganze Zeit des vergangenen Lebens geliebt? warum habe ich dem liebenswürdigsten und sanftmüthigsten aus allen Herzen so viele Traurigkeit verursacht? Durch eben dieß an Barmherzigkeit so reiche Herz bitte ich Dich, Du wollest an meine Untreue und Undankbarkeiten nicht mehr gedenken. Und wenn Du entschlossen bist mich zu strafen, so willige ich darein, wenn mir diese Strafe nur verhilflich ist, Dich mehr zu lieben. Ja, Herr! wie Du immer mit mir umgehest, so will ich

nicht mehr leben als nur für Dich. Sieh, o Herr, was ich mit dem Beistande Deiner Gnade zu thun entschlossen bin.

1. Ich will eher tausend Tod ausstehen, als daß ich in eine Sünde einwillige, die mich von Dir scheiden würde, dieß würde das größte aus allen Unglücken seyn. Und weil ich auf meine Schwachheit und Leichtsinnigkeit allezeit ein Mißtrauen setzen muß, so entsage ich allen Freuden der eitlen Welt, die mir eine Gelegenheit zum Widerfall waren, oder seyn könnten. Ich will ohne Unterlaß die Begierden abtödten, die ich habe den Menschen zu gefallen und ihre Schätzung und Gewogenheit mit Hintansetzung Deines Dienstes zu erwerben.

2. Um mich je mehr und mehr von der schrecklichen Gefahr, damit ich nicht mit einigen größeren Verbrechen Deine Freundschaft verliere, zu entfernen, werde ich beständig beoacht seyn, daß ich vorsätzlich, und vollkommen freiwillig auch keine läßliche Sünde begehe.

3. Ich werde Dein gütigstes und liebvolles Herz mein ganzes Leben hindurch ehren und lieben, und ich werde mich befleißen die Tugenden zu üben, von welchen es mir so schöne Beispiele gegeben hat. Insonderheit

werde ich mich an die Uebung Deiner Demuth und Sanftmüth halten.

4. Und gleichwie Du, o Gott der Liebe, ein so erstaunungswürdiges Verlangen gegen mich bezeigest, mich durch das heilige Abendmahl zu besitzen, so werde ich den Schluß machen selbes so oft zu empfangen, als es mir Deine Diener erlauben werden.

5. Ich will mit dem Gebet den Tag anfangen und enden, den ich mir durch eine reine Meinung Dir in allen meinen Werken zu gefallen, zu heiligen bemühen werde.

6. Ich werde täglich, so viel es mir meine Geschäfte gestatten, dem großen Opfer mit aller Ehrerbiethigkeit, und möglichen Andacht beiwohnen, und wenn ich dabei die heilige Kommunion nicht wirklich empfangen kann, so ersetze Du dieses, indem Du Deine Liebe in meinem Herzen von Tag zu Tag vermehrest.

7. Ich werde mein ganzes Leben den heiligen Verordnungen Deiner Kirche, und des allgemeinen Vaters der Gläubigen, der sie in Deinem Namen beherrscht, von Herzen und Gemüth unterworfen seyn; ich will auch allen, die mir rechtmäßig befehlen können, auf gleiche Weise gehorsamen. Ich bitte Dich inständig, mein göttlicher Erlöser! Du wollest

mir die überflüßigen Gnaden geben, die mich bewegen, daß ich die Entschließungen, die ich gemacht, treulich erfülle. Sei ewig gepriesen und gelobt.

Gebet nach der Kommunion.

von JEsu Christo die Uebung der Tugenden Seines Herzens zu begehren.

Mein süßester JEsu! alle geistlichen und zeitlichen Güter kommen von Dir, weil die Völle der Gottheit leiblicher Weise in Dir wohnet; und diese unerschöpflichen Güter desto reichlicher auszutheilen, hast Du das hohe Geheimniß des Altars eingesetzt, in dem Du Deiner Freigebigkeit keine Schranken mehr setzest. Da ladest Du uns ein, daß wir zu Dir kommen; und Dich um das bitten, was wir nöthig haben, und Du willst, wir sollen in unseren Bitten bis zur Ungestümmigkeit verharren; ich will dann nicht müde werden Dich zu bitten und bei Deiner Thüre anzuklopfen, bis Du mir meine Bitte gewährest, die Dir nicht mißfallen kann. Denn ich bitte Dich nicht um Gold oder Silber, noch um eines von diesen vergänglichen Güter; wirst Du mich wohl in meinen zeitlichen Bedürfnissen vergessen können; da Du die Vögel

der Luft nährest. Was ich von Dir zu erhalten wünsche, ist nur allein, daß mein Herz mit dem Deinigen durch die Ausübung Seiner wunderbaren Tugenden wenigstens eine geringe Gleichheit, bekomme, weil ich eben durch diese Uebung in einen andern Menschen werde verändert werden, und Du größere Freude haben wirst in mein Herz zu kommen, und darin zu wohnen. Zuerst bitte ich Dich um ein zerknirschtes Herz, damit ich über die Verirrungen meines lasterhaften Lebens seufze, gleichwie Dein Herz beim Anblicke meiner und aller Menschen Sünden von Schmerzen überhäuft war. Gib mir, o mein Erlöser! ein demüthiges Herz, damit ich mich selbst verachte, das verborgene Leben liebe, und die eitle Größe der Welt fliehe. Gib mir ein gnädiges Herz, das ohne sich zu beunruhigen und zu verwirren die Uebel dieses Lebens, die Ungerechtigkeiten, und die Bosheit der Menschen mit Stillschweigen überträgt; werden wohl jemals meine Leiden den Deinigen gleich kommen? Gib mir, o mein sanftmüthiger Erlöser, ein sanftmüthiges und friedliebendes Herz; reiß aus meinem Herzen alle Bitterkeit, und die Gewalt jener heftigen Leidenschaften, welche die Liebe daraus verbannen, und den Frieden der Seele zu Grunde richten. Gib

mir, o göttlicher Lehrmeister! ein unterwürfiges Herz gegen Deine Befehle, und gegen die Befehle meiner Vorgesetzten. Gib mir ein reines, und von den Kleinigkeiten und Freuden der Menschenkinder abgeschältes Herz. Gib mir ein mitleidiges und aufrichtiges, ein gutthätiges und uneigennütziges Herz. Aber vor allem bitte ich Dich um ein Herz, das vor Liebe zu Dir brennt, und an den Geschöpfen weder Geschmack noch Vergnügen findet. Amen.

Tagzeiten zum heiligsten Herzen JEsu.

Zur Metten.

℣. Herr eröffne meine Lippen,

℟. Und mein Mund wird Dein Lob verkünden.

℣. O JEsu! entzünde in mir das Feuer der Liebe,

℟. Welches in Deinem Herzen brennt.

℣. O Gott! komme mir zu Hilfe,

℟. Herr, eile mir zu helfen.

℣. Die Ehre sei dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

℟. Wie im Anfange, und jetzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

JEsus, wahrer Gottes Sohn,
Du willst nun den Himmels Thron,
(O wer kann dieß Wunder fassen!)
Du willst jetzt Dein Reich verlassen?

JEsu, Du der Engel Freud,
Du des Himmels Herrlichkeit!
Du erscheinst auf uns're Erden,
Willst Selbst Mensch für Menschen werden.

Du machst durch Dein eigenes Blut
Adams Fall nun wieder gut.
Groß ist Deine Macht, o Liebe!
Dieses wirkten Deine Triebe.

Menschen, wollt ihr glücklich seyn,
Laßt euch nicht die Welt betrügen,
Liebet nicht die eitlen Lügen.
Liebet JEsu Herz allein.

Antiph. Kommet alle, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seid; das Herz JEsu wird euch erquicken, da werdet ihr für eure Seele die Ruhe finden, und ihr werdet in Gott euerem Heilande frohlocken.

℣. In dem Herzen meines Erlösers will ich in Ewigkeit wohnen.

℟. Da werde ich allezeit unter dem Schatten Seiner Flügel sicher seyn.

Gebet.

O Gott voll der Güte und Barmherzigkeit! sieh an das Herz Deines geliebtesten Sohnes, an Welchem Du ein unendliches Wohlgefallen hast, nnd in Ansehung der Liebe, die dieses heiligste Herz zu uns getragen, und der Schmerzen, die es zur Genugthuung für unsere Sünden gelitten, und Dir aufgeopfert hat, verzeihe uns gnädig unsere Sünden, die wir von Herzen bereuen, und entzünde unser Herz mit einer so inbrünstigen Liebe JEsu Christi, daß wir unser ganzes Leben nur nach dem Wohlgefallen Deines Herzens zubringen, und endlich von den Flammen dieser Liebe ganz verzehret werden. Durch unsern Herrn JEsum Christum, Deinen Sohn, der mit Dir in Einigkeit des heiligen Geistes

lebt und herrschet von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Prim.

℣. O JEsu! entzünde in mir das Feuer der Liebe,

℟. Welches in Deinem Herzen brennt.

℣. O Gott! komme mir zu Hilfe,

℟. Herr eile mir zu helfen.

℣. Die Ehre sei dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:

℟. Wie im Anfange, und jetzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

JEsu Herz, o meine Seel!
Ist die wundervolle Quell,
Die so reichlich sich ergossen,
Aus der uns das Heil geflossen:

Dieses Herz hat uns zu gut
Dargegeben all' Sein Blut;
Dieses ist für uns gestorben,
Hat das Heil uns so erworben.

Dieses Herz ist in der Noth
Uns're Hilf, der Trost im Tod.

Laßt uns dann dieß Herz besingen,
Und Ihm Dank zum Opfer bringen.

Menschen wollt ihr glücklich seyn,
Laßt euch nicht die Welt betrügen,
Liebet nicht die eitlen Lügen,
Liebet JEsu Herz allein.

Antiph. Kommet alle, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seid; das Herz JEsu wird euch erquicken, da werdet ihr für eure Seele die Ruhe finden, und ihr werdet in Gott eurem Heilande frohlocken.

℣. In dem liebvollen Herzen meines Erlösers will ich in Ewigkeit wohnen,

℟. Da werde ich allezeit unter dem Schatten Seiner Flügel sicher seyn.

Gebet. O Gott voll der Güte u. s. w. wie oben Seite 116.

Zur Terz.

℣. O JEsu entzünde in mir das Feuer der Liebe,

℟. Welches in Deinem Herzen brennt.

℣. O Gott! komme mir zu Hilfe,

℟. Herr! eile mir zu helfen.

℣. Die Ehre sei dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist;

℟. Wie im Anfange, und jetzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

JEsu Herz ist uns're Freud',
Unser Trost in Bitterkeit.
Dieses Herz vom Speer getroffen
Steht uns allen liebreich offen.

Da verschwindt der Sünden Gräuel,
Und der Sünder findt das Heil.
Wer soll dann dieß Herz nicht lieben,
Wer mit einer Sünd' betrüben?

Ist dann lieben eine Pein?
Oder kann was leichters seyn,
Als an dieses Herz zu denken,
Und Ihm Gegenlieb' zu schenken?

Menschen wollt ihr glücklich seyn,
Laßt euch nicht die Welt betrügen,
Liebet nicht die eitlen Lügeu,
Liebet JEsu Herz allein.

Antiph. Kommet alle, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seid: das Herz

JEsu wird euch erquicken, da werdet ihr für eure Seele die Ruhe finden, und ihr werdet in Gott eurem Heilande frohlocken.

℣. In dem liebvollen Herzen meines Erlösers will ich in Ewigkeit wohnen.

℟. Da werde ich allzeit unter dem Schatten Seiner Flügel sicher seyn.

Gebet. O Gott voll der Güte u. s. w. wie oben Seite 116.

Zur Sext.

℣. O JEsu! entzünde in mir das Feuer der Liebe,

℟. Welches in Deinem Herzen brennt.

℣. O Gott! komme mir zu Hilfe,

℟. Herr! eile mir zu helfen.

℣. Die Ehre sei dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist;

℟. Wie im Anfange, und jetzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

JEsu Herz, o welche Huld,
  Welche göttliche Geduld
Trägst für uns, für Deine Kinder,
  Für uns arme, blinde Sünder!

Wenn wir Menschen Dein Gebot
Kühn verachten, Dir zum Spott
Allen Sünden - Gräul verüben,
Und verwegen Dich betrüben.

Wartest Du auf uns're Reu,
Und verzeihest uns auf's neu;
Gibst uns wieder Deine Gaben,
Die wir doch verachtet haben.

Menschen wollt' ihr glücklich seyn,
Laßt euch nicht die Welt betrügen,
Liebet nicht die eitlen Lügen,
Liebet JEsu Herz allein.

Antiph. Kommet alle, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seid; das Herz JEsu wird euch erquicken, da werdet ihr für eure Seele die Ruhe finden, und ihr werdet in Gott eurem Heilande frohlocken.

℣. In dem liebvollen Herzen meines Erlösers will ich in Ewigkeit wohnen.

℟. Da werde ich allezeit unter dem Schatten Seiner Flügel sicher seyn.

Gebet: O Gott! voll der Güte u. s. w. wie oben Seite 116.

Zur Non.

℣. O JEsu! entzünde in mir das Feuer der Liebe.

℟. Welches in Deinem Herzen brennt.

℣. O Gott! komme mir zu Hilfe,

℟. Herr! eile mir zu helfen.

℣. Die Ehre sei dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist;

℟. Wie im Anfange, und jetzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

JEsu Herz! Dein theures Blut
Fließt den Mördern selbst zu gut,
Uns zu retten vom Verderben,
Und das Heil uns zu erwerben
Denkt es nicht der eignen Schmach,
Ruft um Gnade, nicht um Rach.

Daß der Vater uns verzeihe,
Und uns Sünder Gnad' verleihe,
Bittet vor des Vaters Thron,
Fleht zu Ihm Sein eigner Sohn;
Und Du, Vater! wirst Ihn hören,
Seine Bitte Ihm gewähren.

Menschen wollt' ihr glücklich seyn,
Laßt euch nicht die Welt betrügen,

Liebet nicht die eitlen Lügen,
Liebet JEsu Herz allein.

Antiph. Kommet alle, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seid; das Herz JEsu wird euch erquicken, da werdet ihr für eure Seele die Ruhe finden, und ihr werdet in Gott eurem Heilande frohlocken.

℣. In dem liebvollen Herzen meines Erlösers will ich wohnen.

℟. Da werde ich allezeit unter dem Schatten Seiner Flügel sicher seyn.

Gebet: O Gott voll der Güte u. s. w. wie oben Seite 98.

Zur Vesper.

℣. O JEsu entzünde in mir das Feuer der Liebe,

℟. Welches in Deinem Herzen brennet.

℣. O Gott! komme mir zu Hilfe,

℟. Herr eile mir zu helfen.

℣. Die Ehre sei dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist;

℟. Wie im Anfange, und jetzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

JEsu Herz, Du Trost im Leid,
Und Du Stärke in dem Streit;
O Du uns're reinste Freud',
Frommer Seelen süße Weid.
Du von allen Sünden rein
Gehst in uns're Herzen ein!

Auf sonst unerhörte Weise
Gibst Dich unsrer Seel zur Speise
Dieses ist das theure Pfand,
Welches Deine Lieb erfand.
Alle Wunder müssen weichen,
Weil doch keine diesem gleichen.

Menschen wollt ihr glücklich seyn,
Laßt euch nicht die Welt betrügen,
Liebrt nicht die eitlen Lügen,
Liebet JEsu Herz allein.

Antiph. Kommet alle, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seid: das Herz JEsu wird euch erquicken, da werdet ihr für eure Seele Ruhe finden, und ihr werdet in Gott eurem Heilande frohlocken.

℣. In dem liebvollen Herzen meines Erlösers will ich in Ewigkeit wohnen.

℟. Da werde ich allezeit unter dem Schatten Seiner Flügel sicher seyn.

Gebet: O Gott! voll der Güte u. s. w. wie oben Seite 116.

Zur Complet.

℣. O JEsu! entzünde in mir das Feuer der Liebe,

℟. Welches in Deinem Herzen brennet.

℣. O Gott! komme mir zu Hilfe,

℟. Herr! eile mir zu helfen.

℣. Die Ehre sei dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist;

℟. Wie im Anfange, und jetzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Jesu Herz! Du Zufluchts = Ort,
Und in Stürmen sicherer Port;
Du hast Dich in diesem Leben
Mir zur Wohnung Selbst gegeben.

Du bist nun für allezeit
Meine Burg und Sicherheit;
Da sind reichlich alle Gaben,
Die man wünschen kann, zu haben.

Jeder, der will sicher seyn,
Geh' in diese Wohnung ein.
Dieses Herz steht allen offen,
Wer soll da nicht Gnade hoffen?

Menschen wollt' ihr glücklich seyn?
Laßt euch nicht die Welt betrügen,
Liebet nicht die eitlen Lügen,
Liebet Jesu Herz allein.

Antiph. Kommet alle, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seid; das Herz JEsu wird euch erquicken, da werdet ihr für eure Seele die Ruhe finden, und ihr werdet in Gott eurem Heiland frohlocken.

℣. In dem liebvollen Herzen meines Erlösers will ich in Ewigkeit wohnen,

℟. Da werde ich allezeit unter dem Schatten Seiner Flügel sicher seyn.

Gebet. O Gott! voll der Güte u. s. w. wie oben Seite 116.

Aufopferung.

JEsu Herz, der Engel Freud,
Und der Menschen Trost im Leid;
Du des Lichtes reiche Quelle,
O erleucht' auch meine Seele,
Mache sie von Sünden rein,
Daß Dir mög' gefällig seyn.

Dieses Opfer, das ich bringe,
Dieses Lob, das ich Dir singe;
  Zünde an Dein Feuer in mir,
  Daß es brenne für und für.
Und ich gleich den Seraphinen
Einzig Dir nur möge dienen.

Betrachtung
zu dem
hochheiligen Herzen JEsu.

O göttliches und gnadenreiches Herz JEsu, meines Erlösers! Du welches mich armen Sünder (Sünderin) so inniglich geliebt und für mich so unsägliche Angst, Schmerzen und Drangsal ausgestanden hat, lohne ich Dir dafür mit schuldiger Dankbarkeit und Gegenliebe? Man sucht ja bei den Menschenkindern, so gerne ein gutes, aufrichtiges, treues Herz, keines aber ist Dir, o göttliches Herz JEsu zu vergleichen; demungeachtet wirst Du nicht wie Du es verdienst, geliebt, sondern wirst verachtet, verspottet, verfolgt, und des

Tags tausendmal beleidigt und verwundet. Und welche Schmach fügen Dir im heiligen Sakramente des Altars, die Ungläubigen, die Irrlehrer, und selbst die bösen, undankbaren Kinder Deiner Kirche zu!

Wie oft habe ich Sünder (Sünderin) selbst, Dich auf das Tiefste betrübt, durch meine grenzenlose Eitelkeit, meine Zerstreuung, und mein leichtsinniges Betragen! Wie manchesmal habe ich Dich, o getreues Herz JEsu, verlassen, für das falsche Herz eines verächtlichen Menschen, und um die strafbaren Begierden des meinigen zu befriedigen. Künftig aber will ich nicht mehr der Eitelkeit und der Welt leben, sondern einzig für das von Liebe glühende Herz JEsu. Alle meine Gedanken, mein ganzes Thun und Lassen soll nur auf Dich, o süßestes Herz meines Erlösers gerichtet seyn; und lieber will ich sterben, als durch eine schwere Sünde Dir neue Wunden versetzen, und selbst die läßlichen Sünden will ich meiden, um Dir meine Dankbarkeit zu bezeugen. Ich werde gegen meine bösen Neigungen, die mich immerwährend zur Sünde reitzen, streiten und kämpfen, und sie alle zu besiegen suchen.

Verleihe mir, mein geliebter Heiland, daß ich mir die Tugenden Deines heilig-

sten Herzens eigen mache; und gib mir ein reines Herz, das die Sünde hasset, und flöße mir solche Reue ein, daß ich Tag und Nacht meine, und aller undankbaren Menschen Sünden beweine.

O mein göttlicher Lehrer, der Du so demüthig bist von Herzen, gib auch mir ein demüthiges Herz, damit ich gerne unbekannt, vergessen und einsam lebe, und alle Ehrenbezeugungen der Menschen gering schätze.

Gib mir gleichfalls, mein mildester JEsu, ein sanftmüthiges und geduldiges Herz, das nach Deinem hohen Beispiel, alle Beleididigungen, Schmach und Unbilden, alle Schmerzen und Widerwärtigkeiten, geduldig leide, und allen Zorn, Unwillen, Bitterkeit und Rachgier verbanne.

O mein Leben, und meine Seligkeit, gib mir ein Herz, das die zeitlichen Güter verachtet, und nach den ewigen ein heißes Verlangen trägt.

Ferner bitte ich Dich um ein gehorsames Herz, das sich von Deinem Geiste regieren, und von meinen Vorgesetzten ohne Murren und Widerwillen leiten läßt. Verleihe mir ferner ein aufrichtiges, friedliches und mitleidiges Herz. Besonders aber, mein göttlicher Liebhaber, begehre ich von Deiner

Gnade ein Herz, das Dich über Alles liebt, und in Deiner Liebe seine höchste Freude und Wonne findet.

Drücke meinem Herzen alle heiligen Begierden und Anmuthungen Deines allerheiligsten und vollkommensten Herzens ein, damit ich in demselben in gänzlicher Verborgenheit, bis zum Ende meines Lebens sei. Und Du, o heiligste, reinste Jungfrau, verleihe mir die Gnade, Du, meine Fürsprecherin und Mutter, daß mein Herz wie das Deinige, so innig durch die reinste Liebe, mit dem Herzen Deines göttlichen Sohnes vereinigt bleibe, bis in Ewigkeit. Amen.

Litanei

von dem

hochheiligen Herzen Jesu.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Herz JEsu, des Sohnes Gottes,
Herz JEsu, des Sohnes der unbefleckten Jungfrau,
Herz JEsu, Du Tempel der ewigen Gottheit,
Herz JEsu, in welchem alle Reichthümer der Weisheit und Allwissenheit Gottes eingeschlossen sind,
Herz JEsu, welches die Fülle der Gottheit enthält,
Herz JEsu, an welchem der himmlische Vater Sein Wohlgefallen hat,
Herz JEsu, Du unerschöpflicher Brunnquell der himmlischen Güter,
Herz JEsu, Du Schatzkammer der himmlischen Gnade,
Herz JEsu, Du unverlöschliche Flamme der göttlichen Liebe,
Herz JEsu, durch welches unsere Versöhnung mit Gott gemacht worden ist,
In Liebe brennendes Herz JEsu,
Gutthätiges Herz JEsu,
Erbarmnißvolles Herz JEsu,
Mitleidiges Herz JEsu,
Du sanftmüthiges Herz JEsu,

Erbarme Dich unser!

Du treues Herz JEsu,
Du demüthiges Herz JEsu,
Du schmerzhaftes Herz JEsu,
Du verwundetes Herz JEsu,
Du betrübtes Herz JEsu,
Du mit unseren Sünden beladenes Herz JEsu,
Du beständig liebendes Herz JEsu,
Herz JEsu, unsere Speise und tägliches Opfer,
Herz JEsu, Du Freude der Engel,
Herz JEsu, Du Ruhestätte der Heiligen,
Herz JEsu, Du süße Wohnung der reinen Seelen,
Herz JEsu, Du Zuflucht der Sünder,
Herz JEsu, Du Hoffnung der Menschen,
Herz JEsu, Du Erquickung der Kranken,
Herz JEsu, Du Trost der Sterbenden,
Herz JEsu, Du ewige Freude der Auserwählten,

Erbarme Dich unser!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o JEsu!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o JEsu!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinweg-

nimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o JEsu!

Gebet.

Allmächtiger, barmherziger Gott, wir bitten Dich, Du wollest das liebreichste Herz Deines eingebornen Sohnes, an welchem Du unendliches Wohlgefallen hast, betrachten, und wegen dieses, Dir theuren Herzens, uns unsere vielfältigen Missethaten verzeihen, damit die wohlverdiente Strafe unserer Bosheit, durch die überfließende Genugthuung dieses gebenedeiten Herzens, an uns vorüber gehen möge, und wir, durch die Liebesflammen dieses göttlichen Herzens entzündet, Dich, höchstes Gut, aus allen Kräften unserer Seele lieben mögen. Amen.

Ergebung an das Herz JEsu.

Anbetenswürdiges Herz meines Gottes, und meines Herrn JEsu! was kann ich thun zur Erkenntlichkeit für die unschätzbaren Gutthaten Deiner Liebe, welche für Dich eine Quelle der Schmerzen und Deines Leidens gewesen, und die für mich eine Quelle der Gnaden, und der Barmherzigkeiten ist. Welche

Erkenntlichkeit forderst dann Du, o göttliches Herz, von mir, und was für eine Genugthuung begehrest Du wegen allem Leiden, das ich Dir verursacht habe? Ach, o liebwürdiges Herz, Du bist zufrieden, wenn ich Dir mich schenke, und wenn ich mich in den Stand setze die Gnaden zu empfangen, die Du mir zu erweisen verlangst. O wie gut bist Du, und wie würdig von allen Herzen geliebt zu werden. Muß ich dann Deine Schmerzen durch den abscheulichen Undank erneuern, ach wie thöricht war ich, daß ich jemal Deine Gnaden verloren habe; nein, es ist Zeit, daß ich mich ganz, und ohne Vorbehalt Dir, o anbetungswürdiges Herz meines Gottes und meines Erretters überlasse, was Du auch immer von mir begehren solltest. Wenn ich Dein bin, was kann ich fürchten? Du bist nicht wankelmüthig und veränderlich, wie das menschliche Herz. Bei Deiner Freundschaft ist weder Leichtsinn, weder Eigensinn, weder Unbeständigkeit, weder Untreue, noch auch ein Ende. Du verlassest niemal zuerst, und wenn wir so unsinnig sind, daß wir Deiner Freundschaft entsagen, so rühret Dich unser Unheil, und Du wendest alles an, uns wieder von unserer Verirrung zurück zu bringen. Du, o göttliches Herz, Du allein bist der Mittelpunkt

unserer Ruhe, und das Ziel unserer Glückseligkeit, die wir vergebens bei den Geschöpfen suchen. Du o göttliches Herz, besitzest allein in der höchsten Vollkommenheit alle Eigenschaften, die man verlangen kann, und die man bei keinem Geschöpfe antrifft. Du bist das sanftmüthigste, das zärtlichste, und in Deinen Belohnungen großmüthigste Herz. Ich will dann ganz Dein seyn, o Herz meines Gottes, und weil Du die reinen Herzen liebest, werde ich alle meine Kräfte anwenden, das meinige zu reinigen; ich will darin keine Anklebung auch an die geringste Sünde mehr geduldeu. Ich will alle unordentlichen Neigungen bestreiten, welche jene so erwünschliche Vereinigung, die mein Herz mit Dir zu haben verlangt, verhindern könnte. Die Welt und die Hölle mögen alle ihre Wuth an mir auslassen, meine Eigenliebe mag mich mit Verdruß und Traurigkeit niederdrücken, ich fürchte ihre eitlen Bemühungen nicht, wenn ich nur kann Dein seyn, und wenn ich mich Deiner Freundschaft würdig mache.

Neuntägige Andacht
zu dem
heiligsten Herzen JEsu.

Betrachtung
auf den ersten Tag der Andacht.

Das liebwürdigste Herz JEsu.

Wer sich unsern Augen, oder unserm Gemüthe vollkommen liebenswerth vorstellet, den müssen wir nothwendig lieben. O, daß wir denn uns ernstlich angelegen seyn ließen alle die schönen Eigenschaften, welche das Herz JEsu liebenswerth machen, einzusehen, wie geschwind würden wir in uns den süßen Zwang selbes zu lieben empfinden! Ist wohl unter allen Herzen ein einziges, welches mehr verdiene, geliebt zu werden, als das Herz JEsu! ein Herz, welches das reineste, das heiligste, und voll der Liebe gegen Gott und uns Menschen ist, ein Herz dessen Begierden nur auf die Ehre Gottes, und auf das Wohl der Menschen abzielen. Dieses

ist jenes Herz, in welchem Gott Selbst Seine größte Freude und Sein höchstes Wohlgefallen findet. In diesem Herzen herrschen alle Vollkommenheiten, und alle Tugenden; eine inbrünstige Liebe gegen Gott Seinen Vater, welche zugleich mit der tiefsten Armuth, und Ehrerbiethigkeit vereinbaret ist: eine äußerste Beschämung unserer Sünden wegen, welche es freiwillig auf Sich genommen, die mit dem größten Vertrauen des zartesten Sohns vereiniget ist: ein ungemeiner Abscheu wegen unseren Lastern, und zugleich ein recht lebhaftes Mitleiden mit unseren Armseligkeiten: das schmerzhafteste Leiden mit einer vollkommenen Ergebung in den göttlichen Willen. So ist dann in dem Herzen JEsu alles anzutreffen, was liebenswerth seyn mag. Einige werden zur Liebe gegen andere gereizet durch die Schönheit, andere durch die Unschuld, diese durch die Sanftmuth, jene durch die Andacht: Wenn nun in einer Person alle diese und noch mehr andere Gnaden versammelt wären, wer würde sich die Gewalt anthun können diese nicht zu lieben? Wenn wir nur obenhin erzählen hören, daß in einem entlegenen Lande ein Fürst regiere, welcher schön gebildet, ohne Hochmuth, gottesfürchtig, freundlich, sanftmüthig, und voll der Liebe gegen alle, auch denen, von welchen er Uebels empfängt, nur

Gutes erweißt, wird uns durch die bloße Erzählung schon das Herz entzündet, wir werden diesen Fürsten, ob er uns schon nicht kennet und auch wir ihn niemals gesehen, oder mit ihm einen Umgang gepflogen haben, dennoch lieben müssen. Und wie? wie ist es doch möglich, daß JEsus Christus, der doch alle diese Tugenden in dem höchsten Grade besitzet, der uns so zärtlich liebet, so wenig von den Menschen geliebet werde? wie ist es möglich, daß wir einen andern Gegenstand unserer Liebe wählen können, als Dich, o JEsu? O großer Gott! JEsus und der allein liebenswerthe JEsus, der Seine Liebe so vielmal bewiesen hat; dieser allein ist, also zu reden, so unglücklich, daß Er uns keine Gegenliebe abzwingen mag, nicht anderst, als wäre es derselben nicht einmal würdig! diese Gedanken, und die Betrachtung so großer Undankbarkeit verursachten, daß die frommen Herzen der heiligen Rosa von Lima, Catharina von Genua, Theresia und Magdalena von Pazzis mehrmals diesen Klageseufzer unter vielen Zähren von sich hören ließen: Ach die Liebe wird nicht geliebet! Ach die Liebe wird nicht geliebet.

Anmuthungen und Gebet.

O mein liebwürdigster Heiland! konnte mir wohl Dein ewiger Vater einen würdigeren Gegenstand anweisen, als eben Dich? Du bist die Zierde des Himmels, Du bist die Liebe Deines Vaters, und Dein Herz ist der Wohnsitz aller Tugenden. O liebenswerthes Herz meines JEsu! Du verdientest ja von allen Herzen geliebet zu werden. Wie armselig, wie unglücklich ist nicht jenes Herz, welches Dich nicht liebet! Aber o mein JEsu! war nicht eben dieses das meinige? war es nicht das unglückseligste durch alle jene Augenblicke, da es Dich nicht liebte? Aber ich will nicht fortfahren so unglückselig zu seyn. Ich liebe Dich, o mein JEsu, und ich will Dich allzeit lieben. Ach! wie viele Tage sind vorüber gegangen, da ich Deiner gar nicht gedachte; und was säume ich noch? will ich Dich vielleicht mit meiner Undankbarkeit noch zwingen endlich auch meiner zu vergessen, und mich zu verlassen? O nein, mein liebster Erlöser, das wolltest Du doch nicht zugeben! Du bist die Liebe eines Gottes? und Du solltest nicht seyn die Liebe eines armen Sünders, den Du also geliebet, und mit so großen Gutthaten überhäufet hast? O ihr schönen

Flammen! ihr, welche ihr in dem liebvollen Herzen meines JEsu aufbrennet, ach entzündet auch mein armes Herz mit dem so heiligen Feuer, welches auf dieser Erde anzuzünden, Du von dem Himmel herabgestiegen bist! Zernichtet und verzehret alle unreine Anmuthungen, die in meinem Herzen noch leben, und es von der vollkommenen Vereinigung mit Gott verhindern. Mache, o mein Gott, daß mein Herz nicht mehr lebe, als nur Dich und Dich, mein liebster Heiland, Dich allein zu lieben. Habe ich Dich einmal, mein JEsu, verachtet, so wisse, daß es nimmermehr geschehen werde: Du wirst meine einzige Liebe seyn. Ich liebe Dich, ich liebe Dich, ich liebe Dich und will nichts anders mehr, als Dich lieben. O liebster JEsu, würdige Dich doch die Liebe von meinem Herzen anzunehmen, welches Dich eine Zeit lang betrübet hat. Mache zu Deiner Ehre, daß Deine heilige Engel jenes Herz nun vor Liebe gegen Dich aufbrennen sehen, welches Dich zuvor geflohen und verachtet hat.

Du, o heiligste Jungfrau MAria! Du meine Mutter, und meine Hoffnung, erzeige mir Deine Hilfe: erbitte mir bei JEsu die Gnade, daß ich das, was Er von mir verlanget, erfülle. Amen.

Betrachtung
auf den zweiten Tag der Andacht.

Das liebvolleste Herz JEsu.

O, daß wir die Liebe, welche in dem Herzen JEsu gegen uns aufbrennet, recht erkennen! JEsus hat uns also geliebet, daß, wenn alle Menschen, Engel nnd Heilige alle ihre Kräfte uns zu lieben vereinigen sollten, sie nicht den tausenden Theil Seiner Liebe erreichen würden. Er hat uns unendlich mehr geliebet, als wir uns selbst lieben können. Er hat uns geliebet bis zum Uebermaaß; Sie redeten von Seiner Uebermaaß, die Er in Jerusalem erfüllen würde. Luk. 9, 31. Oder kann wohl ein größeres Uebermaaß seyn, als dieses, da ein Gott für Sein Geschöpf stirbt? Er hat uns bis an das Ende geliebet. Joh. 13, 1. Da uns dieser liebreiche Gott schon eine ganze Ewigkeit her geliebet hatte (denn es war nicht ein einziger Augenblick, wo Er nicht an uns gedenket, und einen jeden von uns geliebet hatte) ist Er aus eben dieser Liebe gegen uns Mensch geworden; Er hat ein schmerzvolles Leben, und den schmählichsten Kreuztod Selbst erwählet und uns also mehr als Seine Ehre, mehr als Sein

Wohl, ja mehr als Sein Leben geliebet, da Er alles dieses aufgeopfert, damit Er uns Seine Liebe gegen uns beweisen konnte. Und soll wohl dieses kein Uebermaaß der Liebe seyn, das alle Engel, und den ganzen Himmel durch die ganze Ewigkeit in Erstaunung setzen wird? diese Liebe endlich brachte Ihn dahin, daß Er noch bei uns in dem heiligsten Geheimnisse des Altars, als auf dem Thron der Liebe verbleiben wollte. Da hielt Er Sich auf unter der Gestalt eines Bissen Brods, in dem Tabernackel eingeschlossen, und wie es äußerlich scheint, mit gänzlichen Zernichtung Seiner Majestät, ohne Bewegung, ohne Gebrauch der Sinne: Seine einzige Beschäftigung scheint alldort diese zu seyn, daß Er die Menschen liebe. Die Liebe seufzet stets nach der Gegenwart des geliebten Gegenstandes: So hat denn eben diese Liebe JEsum auf der Erde zurück behalten, und in das heiligste Sakrament eingeschlossen. Die drei und dreißig Jahre Seines Aufenthalts auf dieser Erde kamen dem liebenden Heiland viel zu kurz vor: damit Er dann Seine Begierde allzeit mit uns zu seyn, sättigen möchte, hielt Er für nöthig das größte aus allen Wundern zu wirken, welches die Einsetzung des heiligsten Altarsgeheimnisses ist. Aber das Werk der Erlösung war schon vollbracht, die Menschen waren wiederum mit Gott ausgesöhnt; zu was

Ziel mußte dann JEsus sich noch ferner auf der Erde und in dem heiligsten Sakramente aufhalten? Ach! warum fragen wir doch? Er blieb bei uns, weil Er Sich von uns nicht trennen konnte, weil, wie Er Selbst sagt, Er unter uns Seine Freuden findet. Diese Liebe machte noch, daß Er Sich unseren Seelen sogar zur Speise gab, damit Er Sich nur recht enge mit uns vereinigen, und aus unseren Herzen, und dem Seinigen gleichsam nur eines machen konnte. Wer Mein Fleisch ißt, der bleibt in Mir, und Ich in ihm. Joh. 14, 56. Welch' ein Wunderding! welch' ein Uebermaaß der göttlichen Liebe! Es sagte ein Diener Gottes: wenn mein Glaube an das Geheimniß des Altars von einer Seite sollte können gestört werden, so würde es gewiß nicht durch den Zweifel geschehen, wie Brod zu Fleisch werden, und JEsus zugleich an mehrern Orten, und in einem so kleinem Raum seyn könnte; Denn hierauf würde ich gleich antworten: daß Gott alles könne: aber wenn man mich fragen sollte, wie doch Gott den Menschen also lieben könne; daß Er Sich ihm sogar zur Nahrung geben will; da weiß ich nichts mehr zu antworten, als: dieses ist eine Glaubens-Wahrheit, die meinen Verstand übersteigt; und die Liebe JEsu ist viel zu groß, als daß man sie begreifen mag. O Liebe

meines JEsu! mache Du Selbst, daß Dich die Menschen begreifen; mache, daß sie Dich lieben.

Anmuthungen und Gebet.

O anbetenswürdigstes Herz meines JEsu! o liebvolles Herz gegen die Menschen! O Herz, welches Du nur darum bist erschaffen worden, damit Du die Menschen lieben möchtest! Ach! wie ist es doch möglich, daß Dir die Menschen so übel begegnen, daß sie Dich verachten? O mich Armseligen! auch ich bin aus der Zahl dieser Undankbaren gewesen, welche Dich, o JEsu! nicht wußten zu lieben. Ach, verzeihe mir, mein JEsu! dieses große Verbrechen, daß ich Dich nicht geliebet, der Du so liebenswerth bist; und mich so sehr geliebet hast, daß Du mehr nicht thun konntest, mich zur Gegenliebe zu verbinden. Ich sehe freilich, daß ich eben darum, weil ich Deiner Liebe eine Zeit lang aufgekündet habe, verdiene der Gnade, Dich ferneres zu lieben, völlig beraubet zu werden. Aber nur dieses nicht, mein liebster Erlöser! Du magst mich züchtigen, wie Du willst; nur mit dieser Strafe verschone mich. Gib mir die Gnade Dich zu lieben, und strafe mich alsdann, wie es Dir gefällt. Aber wie kann ich eine solche Strafe

fürchten, da mir doch Dein so süßes und liebes Gebot bekannt ist, welches mir Dich, o mein Herr und mein Gott, zu lieben befiehlt? Du sollst Gott, deinen Herrn, lieben aus deinem ganzen Herzen. Ja mein Gott, Du willst von mir geliebet werden, und ich will Dich lieben: niemand andern, als Dich, der Du mich so sehr geliebet hast, will ich lieben. O Du Liebe meines JEsu, Du sollest meine Liebe seyn. O brennendes Herz JEsu! entzünde doch auch mein Herz! Gestatte nicht, daß ich künftighin nur einen Augenblick ohne Liebe gegen Dich lebe: tödte mich eher, ja laß mich eher in mein erstes Nichts verfallen. Laß doch nimmermehr vor der Welt diese abscheuliche Undankbarkeit erscheinen, daß ich, nachdem ich von Dir so heftig geliebet worden, und so viele Gnaden und Einsprechungen empfangen, Deiner Liebe auf ein neues absage. Nein, mein JEsu! dieses wollest Du doch nicht zugeben. Dein Blut, das so häufig für mich vergossene Blut machet mich hoffen, daß ich Dich allezeit lieben werde, und daß Du niemals aufhören werdest mich entgegen zu lieben, und daß unsere Liebe und Gegenliebe durch die ganze Ewigkeit fortbrennen werde. O MAria! Du Mutter der schönen Liebe, welche Du

ein so heftiges Verlangen hast Deinen liebsten JEsus von allen Menschen geliebt zu sehen, verbinde mich mit Deinem Sohne, aber verbinde mich so fest, daß mich nichts mehr von Ihm absondern mag. Amen.

Betrachtung
auf den dritten Tag der Andacht.

Das nach der Gegenliebe begierigste Herz JEsu.

JEsus bedarf unser nicht: Er ist allezeit gleich glückselig, allezeit gleich reich, allezeit gleich mächtig, Er mag von uns geliebt werden oder nicht. Und dennoch sagt der heil. Thomas verlangt JEsus Christus, weil Er uns liebt, auch unsere Gegenliebe so heftig, als wenn der Mensch Sein Gott wäre, und Seine Glückseligkeit von dem Wohle des Menschen abhänge. In Erwägung dessen ruft ein heiliger Job voll Erstaunen aus: Was ist der Mensch, daß Du ihn groß achtest, oder warum neigst Du Dein Herz zu ihm? Job. 7, 37. Wie soll ein Gott verlangen, und begehren mit so großer Angelegenheit die Liebe eines Wurmes? welch'

große Gnade würde es für diesen nicht gewesen seyn, wenn ihm Gott nur erlaubet hätte, seine Majestät zu lieben? Wenn ein Vasall zu seinem König sagen sollte: Herr ich liebe dich; würde man ihm sein freies Geständniß als eine Vermessenheit ausrechnen. Wenn aber ein König zu seinem Vasall sagen sollte: Ich will, daß du mich liebest; was würde man hier sagen? man würde es nimmermehr glauben. Nein die Fürsten dieser Erde lassen sich nicht so tief herab: aber JEsus, welcher der König des Himmels ist, JEsus verlangt von uns inständig unsere Liebe. Du sollst Gott, deinen Herrn, lieben aus deinem ganzen Herzen: Dieser begehrt unser Herz. Gib mir Dein Herz, mein Sohn. Prov. 23, 26. Und wenn Er Sich schon von einer Seele vertrieben sieht, so verläßt Er sie doch nicht gänzlich; Er steht vor der Thüre des Herzens; Er ruft, Er begehrt wiederum eingelassen zu werden. Ich stehe vor der Thüre, und klopfe an. Apoc. 3, 20. Er bittet die Undankbare sie möchten Ihm doch den Eingang eröffnen, Er nennt sie noch Seine Schwester, Seine Braut. Mache Mir auf, Meine Schwester, Meine Braut! Cant. 5, 2. Seine größte Freude ist, wenn Er sieht, daß wir Ihn lieben: Sein gänzlicher Trost, wenn

Er eine Seele mehrmal anrufen hört: Mein Gott, ich liebe Dich. Alles dieses kömmt von der großen Liebe JEsu gegen uns her. Wer liebt, der verlangt nothwendig geliebt zu werden: Ein Herz begehrt das andere; eine Liebe trachtet nach der andern. Warum, sagt der heil. Bernhardus, warum liebt Gott, als weil Er will geliebt werden? Und Gott hat es Selbst schon zuerst gesagt: was verlanget der Herr Dein Gott von dir, außer daß du Ihn fürchtest, und liebest? Deut. 10, 12. Darum gibt JEsus uns zu verstehen, daß Er jener Hirt sei, welcher, als Er Sein verlornes Schaaf wieder gefunden, alle zusammen gerufen, damit sie an Seiner Freude Theil nehmen möchten. Erfreue Dich mit Mir, denn ich habe Mein Schaf gefunden, welches verloren war. Luc. 15. 6. Er lehret uns, daß Er jener Vater sei, der einen verlornen Sohn bei Seiner Zurückkunft nicht nur nicht bestrafet, sondern zärtlich umarmet. Er kündet allen denen, die nicht lieben, das Todesurtheil an: Wer nicht liebet, der bleibt im Tode. 1. Joh. 3. Jenen aber, welche Ihn lieben, bedeutet Er, daß sie Ihn haben, und besitzen werden. Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. Joh. 4, 12. Werden

wir uns nicht durch ein so eifriges Begehren, nicht durch die fürchterlichen Drohungen, nicht endlich durch die reitzenden Versprechungen bewegen lassen, Jesum, unsern Gott, zu lieben, der so inbrünstig von uns geliebt zu werden verlangt.

Anmuthungen und Gebet.

O mein geliebtester Erlöser (also muß ich Dir zurufen mit dem heil. Augustinus) Du befiehlst mir, daß ich Dich lieben solle; Du drohest mir mit der Hölle, wenn ich Dich nicht liebe: Aber welche Hölle kann für mich erschrecklicher, welche Ungnade kann für mich größer seyn, als wenn ich Deiner Liebe soll verlurstig werden? willst Du mir dann einen Schrecken einjagen, so drohe mir nur, daß Du mich leben lassest, aber nicht lieben wirst: diese Drohung wird mich mehr als tausend Höllen erschrecken. O mein Gott! sollten die Verdammten in der Hölle in Mitte der Flammen Dich lieben können, so würde die Hölle in einem Augenblicke in das Paradies verwandelt seyn; sollten im Gegentheile die Auserwählten in dem Himmel Dich nicht lieben können, so würde dieser eben so geschwind zur ärgsten Hölle werden. Also sagt

der heil. Augustinus. Ich begreife es gar wohl mein liebster JEsus, daß ich durch meine Sünden von Deiner Gnade verlassen, und außer Stand Dich zu lieben, gesetzt zu werden verdient habe. Aber ich höre Dich noch immer mir den angenehmsten Befehl ertheilen, daß ich Dich lieben solle, und ich empfinde in mir eine große Begierde diesen zu vollziehen. Diese meine Begierde ist eine Gabe Deiner Gnade, sie ist von Dir: so gib mir denn auch Kräfte sie auszuführen: mache, daß ich mit Wahrheit jetzt und allezeit Dir von ganzem Herzen zurufen könne; Mein Erlöser, ich liebe Dich, ich liebe Dich, ich liebe Dich. Du verlangst meine Liebe, und ich verlange die Deinige. Gedenke dann nicht mehr, o mein JEsu, jener Unbilden, die ich Dir ehemals zugefügt: wir wollen allezeit einander lieben: ich werde Dich nicht verlassen, und auch Du wirst mich nicht verlassen; Du wirst mich beständig lieben, und auch ich werde Dich beständig lieben. O mein liebster JEsu! auf Deinen Verdiensten ruhet meine Hoffnung; mache daß Du allezeit geliebt, und allezeit genug geliebt werdest von einem Sünder, der Dich mehr als genug beleidiget hat. O unbefleckte Jungfrau MAria versage mir nicht Dei-

ne Hilfe und Deine Fürbitte bei JEsu. Amen.

Betrachtung
auf den vierten Tag der Andacht.

Das schmerzhafteste Herz JEsu.

Es ist unmöglich, daß man betrachte, was alles das Herz JEsu auf dieser Erde uns zu Liebe ausgestanden habe, und daß man dennoch mit Ihm kein Mitleiden trage. Er sagt uns Selbst ganz deutlich, daß Sein Herz von einer solchen Traurigkeit überfallen worden, die Ihm nothwendig hätte das Leben rauben müssen, wenn die Macht der Gottheit solches nicht durch ein Wunder verhindert hätte. Meine Seele ist traurig bis in den Tod. Marc. 14, 34. Der größte Schmerz, welcher das Herz JEsu so sehr betrübet, kam nicht daher, weil Er alle Peinen und Unbilden, die Ihm die Menschen damals schon zubereiteten; sondern weil Er ihre Undankbarkeit gegen Seine unermessene Liebe voraus gesehen. Er sah nämlich ganz klar vor alle Sünden, die wir nach einem so schmerzhaften Leiden, nach Seinem bittern

und schandvollen Tode noch begehen würden: Er sah besonders vor die gräulichen Unbilden, die Seinem göttlichen Herzen, welches Er ihnen zur Bezeugung Seiner Liebe in dem heiligen Sakramente zurück lassen wollte, eben in diesem von den Menschen werde zugefüget werden. O mein Gott! was hat nicht JEsus in diesem Geheimnisse der Liebe von Menschen ausgestanden? Wie oft ist Er mit Füßen getreten, wie oft in eine Pfütze geworfen, wie oft den Teufel zu gefallen, mißhandelt worden? Und dieses alles, obwohl Er es schon vorhin vor Seinen Augen hatte, konnte Ihn doch nicht abhalten, uns dieses wertheste Pfand Seiner Liebe zu übermachen? Sein Haß gegen die Sünde ist ungemein groß, aber die Liebe gegen uns scheint ihn noch zu übertreffen, weil Er Sich entschlossen, eher so viele gottesräuberische Unthaten zuzulassen, als die Seelen, welche Ihn lieben, dieser göttlichen Speise zu rauben. Wie? wird nun alles dieses noch nicht erklecklich seyn, uns zur Gegenliebe gegen ein Herz zu bewegen, welches uns so sehr geliebt hat? hätte JEsus noch mehr thun sollen, damit Er unsere Liebe verdienen möchte? werden wir Undankbare noch länger JEsum ganz allein, und verlassen auf Seinen Altären lassen, wie es der größere Haufen der Menschen zu thun pflegt? werden

wir uns nicht alsobald mit der kleinen Schaar der andächtigen Seelen vereinigen, die ihren Gott erkennen, und gleich den Lichtern, die vor dem Geheimnisse des Altars brennen, vor Liebe zerschmelzen? Das Herz JEsu brennet da immer vor Liebe gegen uns, und wir werden in Seiner Gegenwart niemals vor Liebe gegen JEsu brennen?

Anmuthungen und Gebet.

O anbetungswürdigster, o liebster JEsu! Sieh nun zu Deinen Füßen jeden liegen, der Dein liebwerthestes Herz so sehr beleidiget, und entrüstet hat. Ach Gott! wie habe ich doch einem Herzen, welches mich so lieb hatte, und sich alle Mühe gab, meine Liebe zu gewinnen, so wehe thun können? Aber tröste Dich, wenn ich also sagen darf, getröste Dich mein Erlöser eines bessern. Du weißt, daß mein Herz durch Deine Gnade von Deiner heiligen Liebe getroffen, eine solche Reue wegen dem Vergangenen empfinde, daß es gleich vor Schmerzen dahin sterben möchte. O mein JEsu! o daß Du mir jenen Schmerzen über meine Sünden mittheilest, welchen Du einst Selbst hierüber empfunden. O göttlicher, ewiger Vater! ich opfere Dir das unendliche

und schandvollen Tode noch begehen würden: Er sah besonders vor die gräulichen Unbilden, die Seinem göttlichen Herzen, welches Er ihnen zur Bezeugung Seiner Liebe in dem heiligen Sakramente zurück lassen wollte, eben in diesem von den Menschen werde zugefüget werden. O mein Gott! was hat nicht JEsus in diesem Geheimnisse der Liebe von Menschen ausgestanden? Wie oft ist Er mit Füßen getreten, wie oft in eine Pfütze geworfen, wie oft den Teufel zu gefallen, mißhandelt worden? Und dieses alles, obwohl Er es schon vorhin vor Seinen Augen hatte, konnte Ihn doch nicht abhalten, uns dieses wertheste Pfand Seiner Liebe zu übermachen? Sein Haß gegen die Sünde ist ungemein groß, aber die Liebe gegen uns scheint ihn noch zu übertreffen, weil Er Sich entschlossen, eher so viele gottesräuberische Unthaten zuzulassen, als die Seelen, welche Ihn lieben, dieser göttlichen Speise zu rauben. Wie? wird nun alles dieses noch nicht erklecklich seyn, uns zur Gegenliebe gegen ein Herz zu bewegen, welches uns so sehr geliebt hat? hätte JEsus noch mehr thun sollen, damit Er unsere Liebe verdienen möchte? werden wir Undankbare noch länger JEsum ganz allein, und verlassen auf Seinen Altären lassen, wie es der größere Haufen der Menschen zu thun pflegt? werden

wir uns nicht alsobald mit der kleinen Schaar der andächtigen Seelen vereinigen, die ihren Gott erkennen, und gleich den Lichtern, die vor dem Geheimnisse des Altars brennen, vor Liebe zerschmelzen? Das Herz JEsu brennet da immer vor Liebe gegen uns, und wir werden in Seiner Gegenwart niemals vor Liebe gegen JEsu brennen?

Anmuthungen und Gebet.

O anbetungswürdigster, o liebster JEsu! Sieh nun zu Deinen Füßen jeden liegen, der Dein liebwerthestes Herz so sehr beleidiget, und entrüstet hat. Ach Gott! wie habe ich doch einem Herzen, welches mich so lieb hatte, und sich alle Mühe gab, meine Liebe zu gewinnen, so wehe thun können? Aber tröste Dich, wenn ich also sagen darf, getröste Dich mein Erlöser eines bessern. Du weißt, daß mein Herz durch Deine Gnade von Deiner heiligen Liebe getroffen, eine solche Reue wegen dem Vergangenen empfinde, daß es gleich vor Schmerzen dahin sterben möchte. O mein JEsu! o daß Du mir jenen Schmerzen über meine Sünden mittheilest, welchen Du einst Selbst hierüber empfunden. O göttlicher, ewiger Vater! ich opfere Dir das unendliche

Abscheuen, welches Dein liebster Sohn wegen meinen Sünden hatte, demüthigst auf; und durch dieses bitte ich Dich, verleihe mir über meine Sünden, mit denen ich Dich beleidiget, einen so heftigen Schmerz, welcher niemals aufhöre mich zu quälen, und zu betrüben, wenn ich denke, daß ich jemals Deine kostbare Freundschaft verachtet habe. Und Du, mein JEsu, erwecke in mir von nun an für beständig ein solches Abscheuen wegen der Sünde, welches mich von allen auch kleinen Fehltritten bewahre! weil auch diese Dir mißfallen, der Du ja nichts, als geliebt und endlich geliebet zu werden verdienest. Liebster Erlöser! von nun an verfluche ich alles, was Dir mißfällt, und inskünftige will ich außer Dir nichts lieben, als was Du Selbst liebest. Unterstütze mein Vorhaben mit Deiner Hilfe, o mein JEsu! Gib mir die Gnade, Dich immer anzurufen und folgende Bitte zu wiederholen: O mein JEsu gib mir Deine Liebe, gib mir Deine Liebe, Deine Liebe gib mir. Und Du, o heiligste Jungfrau MAria laß mich immer zu Dir rufen: O meine Mutter hilf mir, daß ich JEsum recht liebe; hilf mir, daß ich JEsum recht liebe. Amen.

Betrachtung
auf den fünften Tag der Andacht.

Das mitleidigste Herz JEsu.

Wo wird man jemals ein milderes, ein zärteres Herz antreffen können, als das Herz JEsu ist? welch' anderes hat mit unseren Armseligkeiten ein größeres Mitleiden getragen? Die Barmherzigkeit hat JEsum von dem Himmel auf die Erde herab gezogen, sie hat Ihn zu dem guten Hirten gemacht, welcher, wie Er sagt, nur allein deßwegen gekommen, daß Er Seine Schäflein selig mache. Damit wir Sünder verschonet würden, hat Er Sich Selbst nicht geschonet, sondern auf dem Kreuze als ein Opfer geschlachtet werden wollen, um durch Seine Peinen von uns die verdienten Strafen abzuwenden. Die Barmherzigkeit leget Ihm noch wirklich diese Worte auf die Zunge: Warum wollet ihr sterben, ihr vom Hause Israel? kehret wieder um, und lebet. Ezech. 33, 11. 18, 32. O Menschen, sagt Er, o meine lieben Kinder, warum wollt ihr Mich fliehen, und unglückselig werden? sehet ihr nicht, daß, wenn ihr euch von Mir absondert, ihr eben darum dem

ewigen Tode zueilet? Ich verlange euch nicht in dem Untergange zu sehen. Verzweifelt doch nicht, wendet euch zu mir, wenn ihr nur wollet, und ihr werdet leben. Diese Barmherzigkeit treibet JEsum an, uns überdieß zu versichern, daß Er jener liebevolle Vater sei, der Seinen ungerathenen, undankbaren Sohn, wenn er reumüthig zurück kehret, nicht verstoßen kann; der ihn mit aller Liebe zu empfangen, und aller von ihm erlittenen Unbilden gänzlich zu vergessen bereit ist. Ich will aller seiner Missethaten, die er begangen hat, nicht gedenken. Ezech. 18, 22. Nicht also machen es die Menschen. Diese, wenn sie schon verzeihen, so vergessen sie nicht eben darum die Unbilden; sie merken oft eine List, selbe zu rächen: und wenn sie auch diese aus Furcht Gottes nicht erfüllen, so empfinden sie doch allezeit große Beschwerniß, und einen natürlichen Widerwillen in dem Umgange mit denen, von welchen sie beleidiget und verachtet worden. Aber Du mein JEsu, Du verzeihest gänzlich dem büßenden Sünder, Du trägst kein Abscheu, noch auf dieser Erde Dich Selbst in dem heiligen Abendmahle ihm zur Speise zu geben, Du verlangst Dich ihm auch nach dem Leben durch die Glorie vollkommen mitzutheilen. Nichts, gar nichts hält Dich ab, Dich mit einer Seele, die Dich so oft, so sehr

beleidiget hat, durch die ganze Ewigkeit auf das engste zu vereinigen. Und wo ist denn jetzt noch ein anderes Herz, welches das Deinige, o mein liebster Erlöser, an Güte, an Liebe, an Barmherzigkeit übertrifft?

Anmuthungen und Gebet.

O mildestes Herz meines JEsu, habe Mitleiden mit mir! Barmherzigster JEsu, erbarme Dich meiner, also rufe ich jetzt Dir zu; und ach! daß ich mit Deiner Gnade Dir allezeit zurufen möge: O barmherzigster JEsu erbarme Dich meiner! Schon von jenem unglückseligen Augenblicke, da ich Dich beleidiget hatte, habe ich keine einzige jener Gnaden verdient, die Du mir so häufig mitgetheilet. Du hast mich erschaffeu, Du hast meinen Verstand mit so vielen Einsprechungen erleuchtet; alles ohne meine Verdienste. Aber da ich Dich auch beleidiget hatte, da verdiente ich nicht nur keine Gnade mehr; ich verdiente von Dir verlassen, und in den Ort der Peinen verstossen zu werden. Deine milde Barmherzigkeit brachte mir, da ich schon in der Ungnade war, noch Verschub der Strafe, und Verlängerung des Lebens zuwegen: Diese hat meine Blindheit erleuchtet, diese hat

mich zur Versöhnung eingeladen. Sie hat mein Herz mit Reue erfüllet, sie hat in selbem die Begierde Dich zu lieben angeflammet; und durch sie hoffe ich bei Dir wiederum in Gnaden gekommen zu seyn. Ach mein JEsu, weiche nicht mit Deiner Barmherzigkeit von mir! diese aber bestehet in dem, daß Du mir Dein Gnadenlicht und Stärke ertheilest: daß ich hinfür mich niemal undankbar gegen Dich erzeige. Nein meine Liebe! ich fordere nicht, daß Du mir wiederum verzeihest, wenn ich mich noch einmal von Dir abwenden solle: nein, dieses Begehren wäre eine Vermessenheit, welche mit Entziehung der Barmherzigkeit verdiente bestrafet zu werden: oder wie? sollte ich noch Barmherzigkeit erwarten, wenn ich Undankbarer Deine Freundschaft auf ein neues verachten, wenn ich Dich verlassen würde? Nein, mein JEsu, ich liebe Dich und ich will Dich allezeit lieben. Und diese ist jene Barmherzigkeit, um welche ich bitte, und die ich von Dir hoffe: laß mich nicht scheiden, ach von Dir laß mich nicht scheiden! Auch Dich, o Mutter, o meine liebe Mutter MAria, Dich bitte ich, gib nicht zu, daß ich mich noch einmal von meinem JEsu trenne. Amen.

Betrachtung
auf den sechsten Tag der Andacht.

Das freigebigste Herz JEsu.

Wer ein gutes Herz in seinem Busen herum trägt, dem ist auch angeboren, und ganz eigenthümlich, allein, und besonders den Nothdürftigen, und Bedrängten mit seiner Hilfe beizustehen. Wo ist aber jemand, der ein besseres Herz hat, als JEsus? Dieser, weil Er die unendliche Güte ist, trägt ein unendliches Verlangen, uns Seiner Schätze habhaft zu machen. Bei Mir ist Reichthum und Ehre, damit Ich Meine Liebhaber bereichere. Prov. 6, 18. 21. Er (sagt der Apostel 2. Sendsch. Kor. 8. 9.) Er ist wegen euch arm geworden, als Er reich war, damit ihr durch Seine Armuth reich werdet. Eben darum wollte Er in dem heiligen Sakramente bei uns zurück bleiben, wo Er allezeit Seine Gnaden allen denen, die Ihn dort besuchen, mit vollen Händen auszutheilen bereit steht: Darum gibt Er Sich uns noch über das zur Speise in der heiligen Kommunion, damit wir nicht einmal zweifeln dürfen, ob Er uns wohl Seine Güter

versagen könne, da Er Sich Selbst uns schon gänzlich dargegeben. Wie sollte Er uns dann auch nicht alles mit Ihm geschenket haben? Sendschr. Röm. 8. 32. So finden wir dann in dem Herzen JEsu alles Gute, alle Gnaden, die wir nur verlangen möchten. Ihr seid durch Ihn (Christum) in allen Dingen reich geworden, dergestalt, daß es euch an keiner Gnade mangelt. 1. Epist. Kor. 1. 5. 7. So wissen wir dann auch, daß wir dem Herzen JEsu die Gnaden der Erlösung, des Berufs, der Einsprechung, der Versöhnung, der Stärke den Versuchungen zu widerstehen, der Geduld in allen widrigen Zufällen, ja alle und jede Gnaden zu danken haben, weil wir ohne Seinen Beistand nichts, gar nichts Gutes zu Stande bringen können. Ohne Mich könnt ihr nichts thun. Joh. 15, 5. Wenn wir nun wenige Gnaden bisher erhalten haben, dürfen wir uns nicht deßhalben über JEsu beklagen, sondern über uns, die wir uns darum nicht beworben haben. Bisher (sagt der Heiland bei Johannes 16, 24.) habt ihr um nichts in Meinem Namen gebeten; bittet und ihr werdet empfangen. O wie gütig, wie freigebig ist das Herz JEsu gegen einen jeden, der zu Ihm Seine Zuflucht nimmt! Er ist reich gegen alle, die Ihn anrufen.

Rom. 10, 12. O wie groß sind die Schätze der Barmherzigkeit, welche jenen Seelen zu Theil werden, die nicht verabsäumen bei JEsu Hilfe zu suchen; David sah es schon im Geiste vor, da er sagte: Du o Herr! bist gütig und sanftmüthig und von großer Erbarmung gegen alle, die Dich anrufen. Ps. 85, 5. So lasset uns dann zu diesem liebreichen Herzen jederzeit gehen, lasset uns es mit Vertrauen anrufen, und wir werden alles erhalten.

Anmuthungen und Gebet.

Ach mein JEsu Dir war es nicht zu viel Dein Blut und Leben für mich aufzuopfern, und ich will noch länger anstehen, Dir mein armseliges Herz darzugeben? Nein, liebster Heiland, nein, alles, was ich habe, solle Dein seyn. Ich schenke Dir meinen Willen; ach verschmähe ihn nicht, und ordne damit nach Deinem Wohlgefallen. Ich habe und vermag nichts; jedoch ein Herz habe ich, welches Du mir geschenket hast, und welches mir niemand rauben kann. Meine Güter, mein Blut, ja mein Leben kann man mir nehmen, aber mein Herz kann mir niemand entreissen. Mit diesem kann, und mit diesem will ich

Dich lieben. O JEsu! o mein JEsu, lehre mich die Kunst meiner selbst gänzlich zu vergessen, sage mir, was ich thun muß, daß ich jene reine, und von allen Eigennutz abgeschälte Liebe gegen Dich erhalte, nach welcher ich nun aus Deiner Gnade das größte Verlangen trage. Es reget sich in mir ein kräftiger Willen Dir zu gefallen. Daß ich diesen in das Werk setze, bitte ich Dich um Deine Gnade, die ich auch hoffe. Dir, o liebreichstes Herz JEsu, Dir stehet zu, mein armes Herz Dir vollkommen eigen zu machen, welches vor einer Zeit gegen Dich so undankbar, gegen sich selbst so grausam gewesen, da es sich Deiner Liebe beraubet hat. O daß mein Herz so hitzig gegen Dich aufbrenne; als das Deinige gegen mich aufbrennet! O daß mein Willen so sehr mit dem Deinigen vereiniget sei, daß ich nichts wolle, was Du nicht willst, und allezeit meine Werke, meine Gedanken, und meine Begierden nach der sichersten Richtschnur Deines heiligsten Willens auf das genaueste richte! Ich hoffe mein Erlöser, Du wirst mir Deine Gnade nicht versagen, daß ich meinen Vorsatz werkstellig machen, und was ich heute vor Deinen Füßen liegend verspreche, alle Deine Anordnungen, die Du mit mir so wohl in meinem Leben,

als in meinem Tode machen wirst, mit der vollkommensten Ergebenheit annehmen möge. O wie glückselig warst Du nicht jederzeit, o unbefleckte Jungfrau MAria, indem Dein Herz mit dem Herzen JEsu stets genau übereinstimmte! Ach meine liebste Mutter, bring' auch mir die Gnaden zu wegen, daß ich nichts mehr wolle, nichts mehr verlange, als was JEsus will, und was Du verlangest. Amen.

Betrachtung
auf den siebenten Tag der Andacht.

Das dankbarste Herz JEsu.

So dankbar ist das Herz JEsu, daß es nicht nur alle mindeste Werke, die wir Ihm zu Liebe verrichten, sondern auch alle und jede Worte, die unsere Zunge zu Seiner Ehre ausspricht, ja alle Gedanken, mit welchen wir Ihm zu gefallen suchen, reichlich belohnt, und für eine einzige Bemühung einen hundertfachen Lohn dargibt. Die Menschen, wenn sie auch dankbar sind, vergelten eine Gutthat mit einer andern Gutthat, und hiemit, wie man sagt, ist alle Pflicht und Schuldigkeit aufgehoben. JEsus

geht mit uns ganz anderst um. Er belohnt eine jede Ihm gefällige Uebung nicht nur hundertfach auf dieser Welt, sondern noch dazu in der andern, eben so oft, als viele Augenblicke die unermessene Ewigkeit in sich einschließt. Wer wird dann so sorglos seyn, und sich nicht nach Kräften bemühen ein so dankbares Herz zu verehren? Aber o mein Gott, an was denken die Menschen weniger, als an eben dieses, daß sie ihrem Erlöser JEsu gefallen mögen? Ach! wie können wir doch so undankbar gegen Ihn seyn? Wenn Er ein einziges Tröpflein Blut, ein einzigen Zäher vergossen hätte, so würden wir Ihm dannoch unendlich dafür verbunden seyn, weil auch dieses wenige vor Gott schon erklecklich wäre, uns alle Gnaden von Ihm zu erhalten: was Dank, was unendliche Liebe sind wir dann erst jetzt unserm JEsu schuldig, da Er uns alle Augenblicke Seines Lebens, alle Seine Verdienste, all' Sein Leiden, all' Sein Blut und endlich das Leben selbst geschenket? O Himmel! gegen die Thiere selbst sind wir dankbar: wenn uns ein Hündlein schön thut, nöthigt uns selbes gleichsam, daß wir es lieben: und wie? wie können wir doch gegen JEsum so undankbar seyn? Es scheint, daß die Gutthaten JEsu, so bald sie der Mensch erhalten, ihre Natur verändern, und zu Uebelthaten werden; weil sie dem Gutthäter anstatt

der Dankbarkeit und Liebe nur Haß und Unwillen erwiedern. O JEsu, thue diesen Undankbaren ihren Verstand auf, daß sie doch endlich Deine Liebe gegen sie erkennen.

Anmuthungen und Gebet.

O liebster JEsu, sieh den Undankbaren, der sich zu Deinen Füßen niederwirft, gnädig an. Ich bin derjenige, welcher den Geschöpfen genugsam Dank, Dir aber allezeit nichts, als Undank bezeiget hat. Gegen Dich war ich undankbar, ach gegen Dich, der Du für mich gestorben, der Du Dich alles kosten ließest, mich zur Liebe zu nöthigen? Dieses tröstet mich noch, dieses allein machet mir noch Muth, daß ich mit einem Herzen zu thun habe, in welchem die Güte Selbst, und die unendliche Barmherzigkeit wohnet, und welches betheuert, daß es sogleich alle Unbilden vergessen wolle, alsbald der Sünder selbe bereuen, und Gott zu lieben anfangen wird. Mein liebster JEsu, o ich habe Dich beleidiget; ich habe Dich verachtet; aber jetzt liebe ich Dich über alles, mehr als mich selbst. Rede o Herr! was willst Du, daß ich thun solle: sieh, ich bin bereit alles mit Deiner Gnade zu vollziehen. Ich glaube, daß Du

mich erschaffen hast, daß Du mich mit Deinem Blut erlöset hast, daß Du mir, ach! mir zu Liebe gestorben bist; ich glaube auch, daß Du wegen mir in dem heiligsten Sakramente bei uns verbleibest. Ich danke Dir für alles o meine Liebe, o meine unendliche Liebe! aber ich bitte Dich zugleich, bewahre mich nach so vielen Gutthaten, nach so außerordentlichen Liebesbezeugungen, bewahre mich doch von aller Undankbarkeit; vereinige mich auf das engste mit Deinem Herzen, und gestatte nicht, daß ich dieses bis auf meinen letzten Athemzug auch nur noch einmal betrübe: genug mein JEsu! so viel will ich Dich jetzt lieben. O daß ich die vergangene, ja die verlorne Jahre zurückrufen könnte! allein dieses ist eitle Unmöglichkeit und meine übrige Lebenstage werden eine geringe Zahl ausmachen. Aber sei dem, wie ihm wolle; mein übriges Leben, es sei kurz oder lang, mein ganzes übriges Leben will ich anwenden, Dich o JEsu mein Gott, mein höchstes, mein ewiger, und unendlicher Liebe würdigstes Gut, zu lieben. Heilige MAria, meine liebste Mutter, komme mir zu Hilfe! beschütze mich inskünftige vor aller Undankbarkeit gegen Deinen göttlichen Sohn: um dieses bitte ich Dich, ach erbitte es mir bei JEsu! Amen.

Betrachtung
auf den achten Tag der Andacht.

Das verachteste Herz JEsu.

Nichts kann einem liebenden Herzen weher thun, als wenn es sehen muß, daß man seine Liebe verachte: und es wächst sein Schmerz um desto mehr, je größer anderer Seits die Undankbarkeit ist. Wenn ein jeder aus uns Menschen alle seine Güter verlassen, und in eine Wüste fliehen sollte; wenn er in solcher keine andere Speise, als nur Kräuter zu sich nehmen, auf keiner anderen Liegerstatt, als auf der harten Erde ruhen; wenn er seinen Leib mit Bußwerken abmartern, und endlich sein Leben durch einen gewaltthätigen Tod für JEsum dargeben sollte! was würde dieses endlich für eine Vergeltung seyn, für alles das, was der große Sohn Gottes JEsus ihm zu Liebe gethan und gelitten hat? Wenn wir uns für Ihn alle Augenblicke selbst dem Tode aufopfern sollten, würden wir dennoch nicht im mindesten jene Liebe vergelten, welche uns JEsus erwiesen, da Er Sich uns in dem heiligsten Sakramente dargegeben hat. Ein Gott hüllet Sich in die Gestalten eines kleinen Brods ein, Er wird die

Speise Seines Geschöpfes! aber in wem bestehet die Dankbarkeit, mit welcher Ihm die Menschen Seine wundervolle Gutthat vergelten? Ach sie beleidigen Ihn, sie verachten Ihn, Seine Gesetze und Seine Lehre; sie thun Ihm so erschreckliche Unbilden an, welche sie sich scheuen würden ihren Feinden, ihren Leibeigenen, den schlechtesten Menschen der Welt anzuthun. Und wir, wir können wohl an dieses schändliche Betragen der Menschen gegen JEsus auch nur denken, ohne innigst gerührt zu werden? Sollen wir nicht also gleich den Schluß fassen, die unermessene Liebe des göttlichen Herzens mit unserer Liebe, so viel es möglich, zu vergelten? Jenes göttlichen Herzens, sage ich, welches noch immer vor Liebe gegen uns in dem heiligsten Sakramente entbrennet, welches nichts mehr verlanget, als uns mit Seinen Gütern zu bereichern, welches Sich uns schenken, und uns in Sich Selbst einschließen will, so oft wir uns Ihm nähern wollen? Wer zu Mir kömmt, den werde Ich nicht hinaus stoßen. Joh. 6, 37. O welche Unmenschlichkeit! wir können ganz gelassen, und ohne einige Empfindlichkeit hören, oder lesen von der Erschaffung, von der Menschwerdung, von der Erlösung, von der Geburt JEsu in einem verächtlichen Stall, von Seinem schmählichen Tode an dem Kreuz. O großer Gott!

sollten wir wissen, daß uns ein anderer Mensch, als JEsus, nur eine aus allen diesen Gutthaten erwiesen habe: Wie? würden wir es über unser Herz bringen können, ihn nicht zu lieben? So ist dann JEsus allein (wenn man doch also sagen darf) der Unglückseligste, da Er alles mögliche versuchet, und doch nicht von den Menschen erhalten kann, daß sie Ihn lieben; ja anstatt geliebet zu werden, muß Er immer mit Schmerzen ansehen, wie Er gehasset, verachtet, und Seinen eigenen Geschöpfen nachgesetzet wird. Alles dieses Uebel rühret daher, weil die Menschen an die Liebe ihres Erlösers gegen sie nicht gedenken.

Anmuthungen und Gebet.

O liebstes Herz meines JEsu, o Du Abgrund der Barmherzigkeit und der Liebe! warum springt mein Herz nicht vor Schmerzen entzwei, da es Deine Güte gegen mich, und meine Undankbarkeit gegen Dich erwäget? Du mein Heiland hast mich nicht nur erschaffen; Du hast mich auch mit Vergießung Deines Bluts, mit Dargebung des Lebens von dem ewigen Tode errettet; und mit allem diesem war Deine Liebe noch nicht ersättiget; Deine Weisheit hat eine neue, höchst wunderbare Weise erfunden, Dich alle Tage für

mich in dem heiligsten Sakramente aufzuopfern: und die Liebe hat sich derselben alsogleich werkthätig bedienet, ohne sich davon abschrecken zu lassen durch die gräulichsten Unbilden, mit denen (wie sie schon voraus gesehen) sie von den Undankbaren würde bezahlet werden. O mein Gott! wie kann ich mich einer so abentheurlichen Undankbarkeit erinnern, ohne vor Beschämung dahin zn sterben! O Erlöser, mache doch einmal mit Deiner göttlichen Liebe diesem so erschrecklichen Laster ein Ende; entzünde mit solcher mein Herz, und räume es Dir gänzlich ein. Gedenke an das Blut, und an die Thränen, die Du für mich vergossen, und in Ansehung dieser verschone mich: laß ein so kostbares Leiden an mir nicht verloren gehen. Du hast mich Undankbaren, der ich nichts minder, als Deine Liebe verdiente, nicht aufgehört zu lieben, da ich Dich nicht geliebet, ja nicht einmal verlanget hatte von Dir geliebt zu werden: um wie viel mehr muß ich dann jetzt Deine Liebe hoffen? Jetzt, da mein einziges Verlangen, mein einziges ist, Dich zu lieben, und von Dir entgegen geliebt zu werden? Ach so begnüge doch endlich ganz vollkommen meine, oder vielmehr Deine Begierde; denn sie kömmt ja von Deiner Güte her: mache, daß der heutige Tag

der Tag meiner wahren Bekehrung sei, mache, daß ich heute anfange, Dich also zu lieben, daß ich Dich, o höchstes Gut, zu lieben niemals mehr aufhöre; mache, daß ich mir selbst vollkommen absterbe, damit ich nur allein inskünftige lebe, nur Dich allein auf das heftigste liebe. O MAria, Dein Herz war jener beglückte Altar, auf welchem allezeit das Feuer der göttlichen Liebe brannte: o meine liebste Mutter, mache, daß Dir Dein Pflegekind gleiche: Bitte für mich bei Deinem göttlichen Sohn, welcher Dich als Seine Mutter ehrt, und Dir Dein Begehren nicht versagen kann. Amen.

Betrachtung

auf den neunten Tag der Andacht.

Das getreueste Herz JEsu.

O wie getreu ist das schönste Herz JEsu gegen die, welche Er zu Seiner heiligen Liebe berufen hat. Er ist getreu; der mich berufen hat, der wird es auch thun. 1. Epist. Thess. 5, 25. Die Treue unseres Gottes ist Ursache, warum wir alles hoffen dürfen, da wir doch nichts verdienen. Haben wir Gott

einmal aus unserm Herzen vertrieben, so lasset uns nur solches wiederum eröffnen, und Er wird Seinem Versprechen gemäß alsogleich hineingehen. So jemand Meine Stimme höret, und Mir die Thüre aufthun wird, so will Ich zu demselbigen hineingehen. Apok. 3, 25. Wollen wir Gnaden, so dürfen wir nur im Namen JEsu darum bitten, und wir haben das sichere Versprechen sie zu bekommen. So ihr den Vater etwas bitten werdet in Meinem Namen, so wird Er's euch geben. Joh. 16, 23. Werden wir versuchet, so vertrauen wir auf Seine Verdienste, und Er wird nicht zugeben, daß die Macht der Feinde unsere Kräfte übersteige. Gott aber ist getreu, der euch nicht wird versuchen lassen über euer Vermögen. 1. Epist. Kor. 10, 13. O um wie viel ist es leichter mit Gott, als mit den Menschen zu handeln! Wie oft machen die Menschen die größten Versprechen, und wenn es zur Sache kömmt, halten sie fein sauber nichts; weil sie entweders niemal etwas im Ernste versprochen oder nochmals ihren Willen verändert haben. Gott ist ganz anderst: Gott (sagt der heil. Geist Num. 23, 19.) ist nicht wie ein Mensch, daß Er lüge; auch nicht wie eines Menschen Sohn, daß Er verändert werde. Gott kann in

Seinen Verheißungen nicht untreu seyn, weil Er als die Wahrheit Selbst, nicht lügen mag. Er kann auch Seinen Willen nicht abändern, weil alles das, was Er will, gerecht und weislich ist. Er hat versprochen: daß Er alle, die zu Ihm kommen werden, aufnehmen wolle; daß Er keinem Seine Hilfe versagen wolle, wenn er nur darum anhalten werde; daß Er alle, die Ihn lieben, wiederum entgegen lieben wolle; dürfen wir wohl zweifeln, ob Er alles dieses halten werde? O daß auch wir so getreu gegen Gott wären, als Er gegen uns ist! Wie oft haben wir Ihm nicht versprochen, daß wir Ihm ganz zugehören, Ihm dienen, und Ihn lieben wollen: und gleich darauf haben wir Ihn schändlich verrathen, wir haben uns Seiner Dienstbarkeit entzogen, und unsere Seele dem Teufel als Sclaven verkauft.

Ach! lasset uns bitten, lasset uns mit allem Eifer um die Gnade bitten, daß wir doch künftighin nicht mehr meineidig werden. O wie glückselig werden wir seyn, wenn wir unserm Heiland JEsu in dem wenigen, was Er von uns fordert, getreu verbleiben werden! Er wird auch gegen uns getreu seyn in der reichlichen Belohnung; Er wird uns dessen theilhaftig machen, was Er Seinen getreuen Dienern verheißen hat. Du frommer und getreuer Knecht,

weil du über wenig getreu warst, so will Ich dich über viel setzen. Geh' ein in die Freude Deines Herrn. Matth. 25, 21.

Anmuthungen und Gebet.

O JEsu, mein liebster Erlöser! o wäre ich Dir so getreu, wie getreu Du mir warest! Wenn ich Dir immer mein Herz eröffnet hatte, nahmst Du allezeit wiederum in selbem Besitz. Du ließest mir meine Sünden nach, und nahmst mich wiederum zu Gnaden auf; so oft ich Dich angerufen, eiltest Du mir alsogleich zu Hilfe. Du, mein JEsu, bist mir getreu gewesen, aber ich war Dir nur gar zu untreu. Ich habe Dir versprochen zu dienen, aber wie oft habe ich Dir den Rücken gekehrt! Ich habe Dir meine Liebe versprochen, aber wie oft habe ich Dich verläugnet! als wenn Du mein Gott, der Du mich erschaffen und erlöset hast, minder verdienet hättest von mir geliebt zu werden als Deine Geschöpfe, und meine armselige Gelüsten, wegen welchen ich Dich verlassen habe. Verschone mich, o mein JEsu! vergib mir meine Undankbarkeit, welche ich erkenne und verfluche. Ich erkenne, daß

Du die unendliche Güte seiest, welche verdienet unendlich geliebet zu werden, besonders von mir, welchen Du, nachdem er Dich schon so sehr heleidiget hatte, dennoch so inbrünstig geliebet hast. Mich Armseligen, wenn ich sollte verdammet werden! Die Menge Deiner Gnaden, die Bezeigungen einer außerordentlichen Liebe gegen mich würden für mich o mein JEsu, in der Hölle eine neue, und weit mehr peinlichere Hölle ausmachen. Aber nein, o meine Liebe nein! erbarme dich meiner, und gib nicht zu, daß ich auf dem Wege des Verderbens wieder zurück gehe; gestatte nicht, daß ich in der Hölle Dir Deine Liebe nur mit tauseud Unbilden, und mit dem ewigen Haß vergelte. O liebreiches, o getreues Herz JEsu, flamme mein armes Herz an, daß es so heftig gegen Dich aufbrenne, als das Deinige gegen mich aufbrennt. Mein JEsu, ich meine zwar jetzt, daß ich Dich liebe; aber diese Liebe ist viel zu klein, mache Du Selbst, daß sie größer werde, und daß ich Dir bis in den Tod getreu verbleibe. Um diese Gnade bitte ich Dich, und um noch eine, daß ich diese Gnade allezeit von Dir begehre. O JEsu, eher nimm mir das Leben, als daß ich noch einmal eine Untreue begehe. Heilige MAria, liebste Mutter, hilf mir, daß ich

Deinem göttlichen Sohn getreu verbleibe. Amen.

Rosenkränzlein

zur

Verehrung des heil. Herzens JEsu.

Dieses Rosenkränzlein bestehet in einem Kreuzlein, in fünf größern und drei und dreißig kleinern Grälelein; die fünf größern stellen die heiligen fünf Wunden Christi vor, die kleinen aber die drei und dreißig Jahre, welche der Heiland auf Erden gelebt hat.

Bei dem Kreuzlein.

Die Seele Christi heilige mich; das Herz Christi belebe mich; das Blut Christi tränke mich; der Leib Christi nähre mich; das Wasser der Seite Christi wasche mich; das Leiden Christi stärke mich; die Liebe Christi entzünde mich. Gütigster JEsu, erhöre mich; in Deine heiligen Wunden verbirg mich; von Dir laß nimmer scheiden mich; vom bösen Feinde bewahre mich: in meiner Sterbstunde rufe mich; und zu Dir zu kommen heiße mich mit Dei-

nen Freunden, daß ich Dich im Himmel lobe ewiglich. Amen.

Bei den grösseren Grälelein.

O Herz JEsu, welches Du hier in dem heiligen Altarssakramente gegenwärtig bist, gib, daß alle Menschen Dich loben, ehren und lieben mögen, wie Dich die Seraphin und auserwählten Geister im Himmel lieben. Laß uns dieses heilige Sakrament, mit gehöriger Vorbereitung, zur Nahrung unserer Seelen empfangen: um Deinetwillen wolle Gott uns unsere Schulden verzeihen, wie wir denen verzeihen, die uns beleidiget haben. Sei unser Schutz in aller Anfechtung, und bewahre uns vor allem Uebel. Amen.

Bei den kleineren Grälelein.

Sei gegrüßet, o liebreiches und gnadenvolles Herz! das ewige Wort Gottes ist mit Dir vereiniget, deßwegen bist Du das gebenedeiteste unter allen Herzen, und gebenedeit ist in Dir die brennende Liebe Gottes. Heiliges Herz, erbarme Dich unser in unserer Lebenszeit, und sei uns gnädig in unserer Sterbestunde. Amen.

Abbitte
zu dem
heiligsten Herzen JEsu.

Anbetungswürdigstes Herz JEsu Christi anwesend auf diesem Altare! Edelstes, reinstes, heiligstes und liebenswürdigstes aller Herzen, wir werfen uns nieder vor Dir als reumüthige Sünder, wir kommen, um Deine Liebe aufs Neue in Anspruch zu nehmen, und Dir im Angesicht des Himmels und der Erde die demüthigste und feierlichste Abbitte zu thun.

O mein Erlöser und mein Gott! Wir haben sie mit angesehen die gräßlichen und zahllosen Frevel und Beleidigungen, welche die Hölle nicht aufhört gegen Dich zu erregen im Sakramente Deiner Liebe. Alle Bosheiten der Menschen und der Hölle sind erschöpft worden, gegen Deine göttliche Majestät: Vergessenheit, Kälte, Ungebürniß, Undank, Entweihung, Abscheulichkeiten und Lästerungen, alles ist angewendet worden wider Dich und alle diese Unwürdigkeiten (unter den bittersten Thränen nur sollten wir's sagen,) alle diese Unwürdigkeiten sind bis jetzt noch nicht abgebüßt. Wir selbst, ach! wir selbst,

sind wir nicht auch schuldig gegen Dich? sind wir wenigstens nicht nachläßig gewesen, dieselbe abzubüßen und dafür Genugthuung zu leisten.

Diese Frevel nun, o mein geliebtester Erlöser! diese Frevel ziehen uns hieher zu Deinen Füßen, und treiben uns an, tausend und abermal tausendmal zu Dir zu schreien: Verzeihung mein Gott! Verzeihung, so vielen Gräuels! — Du hast Deinen Henkern auf dem Kreuze verziehen, verzeihe nun Deinen Frevlern auf dem Altare. Höre die Stimme Deines Herzens und Du wirst auch unsere Missethat vergessen. — O heiliges Herz! Siehe hier liegen wir, die Kniee zur Erde, das Antlitz voll Scham, das Auge voll Thränen, die Seele voll Bedauern. Solltest Du gefühllos seyn gegen unsern Schmerz? Ach! um ihn wirksam zu machen diesen Schmerz, warum können wir nicht abwaschen mit allem unsern Blute jene Orte, wo Du so unwürdig behandelt worden, und wo Deine Liebe noch jetzt so vielen Undank vorfindet.

Kommet wenigstens, o ihr, die ihr es noch mit JEsus haltet! komm heran, Du Volk Gottes, kommet alle, und laßt uns weinen vereint, am Fuße des Altars, über die Schmerzen und Wunden JEsu Christi.

Erheben wollen wir hinauf bis zum Himmel unser Geschrei und Jammer, und nimmer wollen wir uns trösten, denn bis zum Tode verwundet ist das Herz des Erlösers Israel von denen, welche verpflichtet waren, es auf's Höchste zu lieben, und deren Verbrechen sich täglich wiederholen gegen das allerheiligste Sakrament des Altars. O, unerforschliche Güte des Herzens JEsu! o unbegreifliche Bosheit der Herzen der Menschen! Mußtest Du, o mein geliebter Erlöser, Dich einsperren in dieß Sakrament; um darin also behandelt zu werden? Ihr englischen Geister, die ihr hier gegenwärtig seid, um dem göttlichen Herzen, dem Herzen eures Königs, eure Ehrfurcht zu erweisen, verdoppelt eure Liebesglut, und schließet uns an dieselbe an! Versuchen wir es, dieß heiligste Herz zu entschädigen, für alle die Beleidigungen, welche Ihm so viele Gottlose, Irrgläubige und laue Christen täglich zufügen. Bringen wir es dahin, wenn es möglich ist, daß künftighin Niemand auf Erden es entehre, daß im Gegentheil, das ganze Weltall sich verbinde, es zu verehren, anzubeten und zu lieben. O! könnte doch Himmel und Erde sich vereinigen, um ohne Aufhören zu rufen: „Gelobt auf ewig, gebenedeit und angebetet sei das Herz JEsu Christi im

allerheiligsten Sakramente des Altars!" Um diese Gnade bitten wir Dich, o liebenswürdigstes Herz JEsu! Wir fassen hier in Deiner Gegenwart den festen Entschluß, nichts zu unterlassen, was dazu beitragen kann, Dich verehren und lieben zu machen auf allen nur möglichen Wegen, vor Allem in diesem anbetungswürdigsten Sakramente, in welchem Du eben so wesentlich gegenwärtig bist, als wir an diesem heiligen Orte. O segne diesen Vorsatz! Genehmige unsere Seufzer und unser Flehen, und verleihe uns die Gnade in Dir und allein für Dich zu leben und zu sterben. Amen.

(Vierzig Tage Ablaß, für jedesmalige Hersagen dieses Gebetes, bewilligt von Pius dem Sechsten und erneuert von Pius dem Siebenten.)

Gebet

der ehrwürdigen Margaretha Mariä Alacoq, um sich dem heil. Herzen JEsu zu weihen.

Ich N. N. weihe und übergebe dem heiligsten Herzen unsers Herrn JEsu Christi meine Person, mein Leben, meine Handlungen, meine Beschwerden und Leiden, um

in Zukunft mich ganz zu Seiner Liebe und Verherrlichung zu wenden. Es ist mein fester unwiderruflicher Entschluß, Ihm ganz anzugehören, alles aus Liebe zu Ihm zu verrichten, und von meinem ganzen Herzen allem zn entsagen, was diesem göttlichen Herzen mißfallen könnte.

Daher erwähle ich Dich; o heiligstes Herz! zum einzigen Gegenstande meiner Liebe, zum Beschützer meines Lebens, zur Sicherheit meines Heils, zur Stütze in meiner Schwachheit, und zum Ersatz für alle Fehler meines ganzen Lebens. O Herz der Milde und Güte! sei Du auch meine sichere Zufluchtsstätte in der Stunde meines Todes? sei meine Rechtfertigung vor Gott, und wende die Strafe Seines gerechten Zornes von mir ab. O Herz der Liebe! auf Dich setze ich mein ganzes Vertrauen! von meiner Bosheit befürchte ich alles, aber von Deiner Güte hoffe ich auch alles. Vertilge denn in mir alles, was Dir mißfallen, oder widerstehen kann. Daß Deine reine Liebe sich so tief in mein Herz einpräge, daß ich Dich niemals vergesse noch von Dir getrennt werden könne. Göttliches Herz! ich beschwöre Dich durch Deine unendliche Güte, daß mein Name tief

in Dir eingegraben sei, denn in Deinem Dienste will ich leben und sterben. Amen.

Gebet

der heiligen Gertrudis zu dem göttlichen Herzen JEsu.

Ich bete Dich an, o göttliches Herz JEsu! Du unerschöpfliche Quelle aller Barmherzigkeit und Gnaden, höchstes Wunder der Allmacht, Güte und Weisheit Gottes, Thron der heiligen Liebe, einzig würdiges Opfer, das die allerhöchste göttliche Gerechtigkeit zu führen vermag! In tiefster Ehrfurcht meines Herzens sinke ich nieder vor Dir, erkenne Deine erhabenste Würde, die die Anbetung aller himmlischen Geister verdient, und vereinige mich mit ihnen, um Dich zu preisen und aus ganzer Seele zu verherrlichen. O heiliges Herz meines Erlösers, das Du dem ewigen Worte wesentlich und unauflöslich vereint, alle Seine ewigen und unaussprechlichen Vollkommenheiten in Dir erfassest, und dadurch Selbst die Liebe und ewige Wonne der heiligsten Dreieinigkeit bist; zu Dir flehe ich, Dir opfere ich mich auf, Deiner Ehre und Verherrlichung weihe ich alles, was ich bin und

habe, für nun und immer! Verleihe mir, o süßestes Herz! Worte, Dich würdig zu loben; ein Herz Dich würdig zu lieben, und nimm mich barmherzig zu einem Brandopfer auf, das in lebendigen Liebesflammen für Dich glüht in Zeit und Ewigkeit. Amen.

Ein anderes Gebet derselben Heiligen.

Sei gegrüßt, o heiliges Herz JEsu! Du lebendige und lebendigmachende Quelle des ewigen Lebens, unendlicher Schatz der Gottheit, brennendes Feuer der göttlichen Liebe! Du bist der Ort meiner Ruhe und meine sichere Zuflucht: o mein liebenswürdigster Erlöser! entzünde mein Herz mit jener brennenden Liebe, welche Dein Herz ganz verzehrt: gieße jene himmlischen Gnaden, deren Quelle Dein Herz ist, in mein Herz aus. Vereinige mein Herz so eng mit Deinem Herzen, daß Dein Wille auch der Meinige werde, und daß der Meinige sich allezeit nach dem Deinigen richte; denn ich verlange weiter nichts, als daß in Zukunft Dein heiliger Wille die einzige Richtschnur aller meiner Begierden und aller meiner Werke seyn möge. Amen.

Gebet

der ehrwürdigen Margaretha Mariä Alacoq, in allen Nöthen.

Im Gefühle meiner tiefsten Niedrigkeit werfe ich mich vor Dir hin, Du allerheiligstes göttliches Herz JEsu, um Dir meine Huldigung darzubringen, um Dich anzubeten, zu lieben und zu preisen, so viel ich kann. Dir als dem liebreichsten Freunde meiner Seele, empfehle ich mit festen Vertrauen auf Dich alle meine Bedürfnisse und Nöthen, alle meine Erbärmlichkeiten, meine Armuth, meine Nacktheit, meine Schwächen, meine Trägheit und Lauheit, mit einem Worte, alle die Wunden meiner Seele; und bitte Dich inständigst, daß Du Dich durch dieselben zum Mitleid bewegen lassest, und nach der Menge Deiner Erbarmungen mir zu Hilfe eilest. O Herz der Liebe, rette mich; durch alles, was fähig ist, Dich zu bewegen, beschwöre ich Dich, daß Du mir, und allen, die in derselben Gefahr des Heils schweben, die Gnaden ertheilest, in Deiner Liebe zu beharren. Ach göttliches Herz! laß mich nicht umkommen, in der Sündfluth meiner Missethaten: wenn ich nur in Deiner Liebe ewig verbleibe, so schalte im

Uebrigen mit mir nach Deinem Wohlgefallen. Nur verwirf mich nicht von Dir, denn auf Dich habe ich mein ganzes Vertrauen gegründet. Ich flehe zu Dir, ich rufe Dich an, als die einzige Rettung gegen alle meine Uebel, wovon die Sünde noch das größte ist. Zerstöre dieselbe in mir, und vergib mir alles Uebel, das ich gegen Dich ausgeübt habe. Es schmerzt mich über alles, daß ich Dich je beleidiget habe, und ich bitte Dich von ganzem Herzen um Verzeihung. O liebwürdigstes Herz laß mich und alle Personen, die sich in mein Gebet empfohlen haben, oder für welche ich zu beten schuldig bin, Deine höchste Gewalt fühlen. Stehe uns bei, einem jeden nach seinen besondern Bedürfnissen. O Herz voll Erbarmungen! erweiche die verstockten Herzen der Sünder, und erquicke die Seelen der Verstorbenen im Reinigungsorte. Sei Du die Zufluchtsstätte der Sterbenden, der Trost aller Bedrängten und Nothleidenden und sei endlich mir, o Herz der Liebe! Alles in Allem. Besonders aber sei die Zuflucht meiner Seele in der Stunde meines Absterbens, und empfange alsdann dieselbe mit den Armen der Barmherzigkeit. Amen.

Sieben Bitten zu JEsu dem Gekreuzigten

über die
sieben Worte, die Er am Kreuze gesprochen, um dadurch sieben Gnaden zu erlangen.

Erste Bitte,

um Verzeihung der Sünden zu erlangen.

O gekreuzigter JEsu! wie unendlich groß ist die Liebe Deines göttlichen Herzens gegen den Sünder, indem Du an dem Kreuze hangend unter den Gotteslästerungen, und Verspottung Deiner Feinden zu Deinem himmlischen Vater aufgerufen, und gebetet: Vater! verzeihe ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun. O gütigster JEsu! aus Liebe gegen Dir verzeihe ich meinen Feinden, und allen, die mir übel wollen, Dich demüthig bittend, Du wollest auch für mich armen Sünder diese gnädige Worte bei Deinem himmlischen Vater hören lassen, daß ich dadurch Verzeihung meiner Sünden, welche mich von Herzen reuen, erlangen möge. Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßt seiest u. s. w.

Uebrigen mit mir nach Deinem Wohlgefallen. Nur verwirf mich nicht von Dir, denn auf Dich habe ich mein ganzes Vertrauen gegründet. Ich flehe zu Dir, ich rufe Dich an, als die einzige Rettung gegen alle meine Uebel, wovon die Sünde noch das größte ist. Zerstöre dieselbe in mir, und vergib mir alles Uebel, das ich gegen Dich ausgeübt habe. Es schmerzt mich über alles, daß ich Dich je beleidiget habe, und ich bitte Dich von ganzem Herzen um Verzeihung. O liebwürdigstes Herz laß mich und alle Personen, die sich in mein Gebet empfohlen haben, oder für welche ich zu beten schuldig bin, Deine höchste Gewalt fühlen. Stehe uns bei, einem jeden nach seinen besondern Bedürfnissen. O Herz voll Erbarmungen! erweiche die verstockten Herzen der Sünder, und erquicke die Seelen der Verstorbenen im Reinigungsorte. Sei Du die Zufluchtsstätte der Sterbenden, der Trost aller Bedrängten und Nothleidenden und sei endlich mir, o Herz der Liebe! Alles in Allem. Besonders aber sei die Zuflucht meiner Seele in der Stunde meines Absterbens, und empfange alsdann dieselbe mit den Armen der Barmherzigkeit. Amen.

Sieben Bitten zu JEsu dem Gekreuzigten

über die
sieben Worte, die Er am Kreuze gesprochen,
um dadurch sieben Gnaden zu erlangen.

Erste Bitte,

um Verzeihung der Sünden zu erlangen.

O gekreuzigter JEsu! wie unendlich groß ist die Liebe Deines göttlichen Herzens gegen den Sünder, indem Du an dem Kreuze hangend unter den Gotteslästerungen, und Verspottung Deiner Feinden zu Deinem himmlischen Vater aufgerufen, und gebetet: Vater! verzeihe ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun. O gütigster JEsu! aus Liebe gegen Dir verzeihe ich meinen Feinden, und allen, die mir übel wollen, Dich demüthig bittend, Du wollest auch für mich armen Sünder diese gnädige Worte bei Deinem himmlischen Vater hören lassen, daß ich dadurch Verzeihung meiner Sünden, welche mich von Herzen reuen, erlangen möge. Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßt seiest u. s. w.

Zweite Bitte,

um Erlangung des himmlischen Paradieses.

O mildreichester JEsu! wer soll nicht auf die große Barmherzigkeit Deines göttlichen Herzens hoffen? welche Du auch dem größten Sünder, dem Schächer am Kreuze nicht versaget hast, da Du ihm das Himmelreich mit jenen trostreichen Worten versprochen hast: Heute wirst Du bei mir im Paradiese seyn.

Ach, laß auch mich in der Stunde meines Todes die tröstlichen Worte hören, da ich meine ganze Hoffnung zu Deiner grundlosen Barmherzigkeit setze, welche nicht will, daß ein Sünder zu Grunde gehe, sondern ewig lebe. Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßt seiest u. s. w.

Dritte Bitte,

um Erlangung des mütterlichen Schutzes MAriä.

O gütigster JEsu! wie sorgfältig warst Du um unsers Heils willen, da Du uns vor Deinem Hinscheiden Deinem geliebtesten Jünger Johannes Deiner liebsten Mutter als

Ihren Sohn mit diesen Worten anbefohlen hast: Weib, siehe Deinen Sohn. Sie aber für unsere Mutter hinterlassen und eingesetzt hast, durch jene Worte: Siehe deine Mutter. Ach unsers Heils sorgetragender JEsu, verschaffe mir bei Deiner, und unser allerliebsten Mutter MAria, daß Sie mich sonderbar unter Ihren Schutz nehme, meiner eine mütterliche Sorge trage, und in dem Todbette Sich gegen mir eine Mutter zeige. Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßt seiest u. s. w.

Vierte Bitte,

um Erlangung der Geduld in den Widerwärtigkeiten.

O schmerzhaftester JEsu, was bedeutet das so klägliche Geschrei an dem Kreuze: Mein Gott! mein Gott! warum hast Du mich verlassen? Bist Du dann nicht allein von Jedermann, sondern auch von Deinem himmlischen Vater verlassen? ist dann Niemand, der mit Dir einiges Mitleiden trägt? o verlassenster JEsu! ich bitte Dich durch diese schmerzliche Verlassenheit, laß mich doch nicht so weit kommen, daß auch ich durch einige Sünden Dich verlasse, sondern

gib mir Deine Gnade, daß ich in den Anfechtungen und Nachstellungen des bösen Feindes, in Widerwärtigkeit und Verfolgungen, im Kreuz und Leiden beständig bei Dir an dem Kreuze verbleibe, und dadurch verdiene, nach diesem elenden Leben durch Deine göttliche Anschauung getröstet zu werden. Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßt seist u. s. w.

Fünfte Bitte,

um Erhaltung der wirkenden Gnade das Heil der Seelen zu befördern.

O von allen Kräften erschöpfter JEsu! was für einen Durst hattest Du gelitten, da Du aufgerufen: Es dürstet mich! ich glaube, daß ich nach meinem Heil, für welches Du so viel Marter und Pein ausgestanden, gedürstet habe. Ach! gib mir Deine mitwirkende Gnade, daß ich in Beförderung meines Heils Deinen Durst löschen möge, und auch jederzeit in Haltung Deiner Gebote nach Deiner Gerechtigkeit dürste. Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßt seiest u. s. w.

Sechste Bitte,

um Erlangung der Gnade in allem den göttlichen Willen zu erfüllen.

O bis in Tod gehorsamster JEsu: wie genau hast Du den Befehl Deines himmlischen Vaters vollzogen, daß Du billig hast sagen können: Es ist alles vollbracht. Durch diesen Deinen vollkommensten Gehorsam bitte ich Dich, gib mir Deine Gnade, daß ich in genauer Haltung Deiner göttlichen Gebote, Deinen göttlichen Willen vollziehen, und meinen Willen mit dem Deinigen jederzeit vereinigen möge. Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßt seiest u. s. w.

Siebente Bitte,

um Erlangung eines glückseligen Todes.

O für mich sterbender JEsu! ich bitte Dich durch Deine Bitterkeit, welche Du am Stammen des heiligen Kreuzes für mich ausgestanden hast, besonders da Du Deinen gebenedeitesten Geist in die Hände Deines himmlischen Vaters aufgegeben hast, mit jenen Worten: *Vater in Deine Hände, befehle ich meinen Geist.* Verschone meiner

armen Seele in ihrem Hinscheiden, und mache, daß ich durch Deinen schmerzhaften Tod das ewige Leben erlangen möge. Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßt seiest u. s. w.

Art und Weise

den Dreissiger zu Ehren des göttlichen Herzens JEsu zu beten.

Dieser besteht in drei und dreißigmal wiederholten englischen Gruß, zur Gedächtniß der drei und dreißig Jahren unsers Heilandes, und in fünf Vater unser sammt dem Glauben.

Mit dem Glauben wird der Anfang gemacht, darauf folget das Vater unser, alsdann dreimal der englische Gruß, bei welchem folgendes eingelegt wird.

1. JEsus Christus, auf dessen gütigstes Herz wir unsere Hoffnung setzen.
2. JEsus Christus, aus dessen freigebigsten Herzen alle Gnaden herfließen.
3. JEsus Christus, dessen liebreicheстes Herz verdienet unendlich geliebet zu werden.

Darauf wird folgendes Gebet gesprochen:

O göttliches Herz JEsu! erfülle unsere Hoffnung, die wir auf Dich setzen, laß uns

die Völle Deiner Gnade genießen, und entzünde in uns das Feuer Deiner Liebe, daß wir ohne Unterlaß Dich inbrünstig lieben. Amen.

Vater unser u. s. w.

Bei dem ersten Gesätzlein werden folgende Worte eingelegt.

JEsus Christus, dessen Herz betrübt gewesen bis in Tod.

Darauf wird gebetet:

O göttliches Herz JEsu! welches Du wegen unsern Sünden betrübt gewesen bis in den Tod, laß an uns Deine Schmerzen und Deinen Tod nicht verloren gehen, sondern verschaffe, daß wir durch die Verdienste Deiner Traurigkeit, Schmerzen und Tod, welche Du um unseres Heiles willen ausgestanden, der ewigen Freuden theilhaftig werden. Amen.

Vater unser u. s. w.

Bei dem zweiten Gesätzlein lege folgendes ein:

JEsus Christus, dessen Herz aus Liebe gegen uns mit dem Speer ist eröffnet worden.

Darauf sprich folgendes Gebet:

O verwundetes Herz meines Heilandes!

welches Du aus Liebe gegen uns Dich hast eröffnen lassen, und immer offen haltest, daß wir allda unsere Zuflucht nehmen sollen, nehme mich auf, und mache, daß ich in Dir die ewige Ruhe meines Herzens finden möge. Amen.

Vater unser u. s. w.

Bei dem dritten Gesätzlein sollte nachstehendes eingelegt werden:

JEsus Christus, dessen Herz aus Liebe zu uns allezeit brennet.

Darauf bete:

O liebebrennendes Herz JEsu! welches Du immerwährend in Liebesflammen stehest: ich bitte Dich, Du wollest mein Herz mit dem Feuer Deiner Liebe also anflammen, daß er vor Liebe zerschmelze, und Dir zu einem Brandopfer der Liebe werde. Amen.

Verehrung der Geheimnisse des Herzens JEsu.

1.

Gebet zum Herzen JEsu,
mit dem Geheimniße der dörnern Krone.

Göttliches Herz! ich erinnere Dich jener Schmach, die Du empfunden, als das heiligste Haupt zur größten Verunehrung und Verspottung Seiner vereinigten Gottheit, mit vielen spitzigen Dörnern grausam durchstochen, und gekrönet worden: auch noch allezeit so viele Unbilden, Verschmähung und Lästerung von Recht- und Irrgläubigen erdulden muß: verleihe mir, und allen Deinen Liebhabern einen solchen Eifer, daß wir nicht nur alle Unehre und Beleidigung, welche wider Dich in Häusern, Gassen und Kirchen vielfältig verübet werden, mit größter Sorgfalt und Wachsamkeit hindern und bessern, sondern auch mit neuem Geiste und inbrünstiger Andacht in etwas ersetzen mögen.

2.

Gebet zum Herzen JEsu,

mit dem Geheimniße des Kreuzes.

O göttliches Herz! ich ermahne Dich jener Liebe, welche Du am Kreuze für uns Menschen gewirket; jener Geduld mit welcher Du so vielen Schmach und Lästerungen übertragen; aller Pein und Todesmarter, welche Du bis auf den letzten Augenblick Deines Lebens so schmerzlich empfunden; und bitte Dich hiedurch herzlich, Du wollest allen Liebhabern und Verehrern dieses Deines sterbenden Herzens eine ernstliche Reue über alle ihre Sünden, eine geduldige Stärke im Leiden, eine tröstliche Hoffnung ihres ewigen Heiles im Tode verleihen, damit wir im Leben unsere Herzen mit dem Deinigen vereinigen, auch im Sterben von dem Deinigen nicht können abgesondert werden.

3.

Gebet zum Herzen JEsu,

mit dem Geheimniße der offenen Wunde.

O gütigstes Herz! ich erinnere Dich jener heilsamsten Wunde, welche Du um unsertwillen durch die Lanze empfangen, als die

unüberwindliche Liebe mit ihrem Liebespfeil Deine heilige Seiten eröffnet, und Dein allerheiligstes Herz durchstochen hat. Gebenedeiet sei das Wasser, welches zur Abwaschung unserer Sünden daraus geflossen; lasse mir diese heilige Quelle seyn anstatt des Trostes und heilreichen Schwemmteiches, und in selbem von allen Seelenkrankheiten befreiet zu werden. Ach süßester JEsu! zeige am Tage des strengen Gerichts diese theure Wunde Deinem himmlischen Vater für alle Sünden, welche ich in meinem sündigen Herz jemals begangen habe.

4.

Gebet zum Herzen JEsu,

mit dem Geheimniße der feurigen Flammen.

Barmherziger Heiland! der Du so wunderbarlich Dein göttliches Herz mit solchen geheimnißreichen Zeugnissen Deines heiligsten Leidens in unsern letzten Zeiten hast vorstellen wollen, damit unsere laue und undankbare Herzen zu einer größern Gegenliebe angetrieben wurden; Dich bitte ich fußfällig durch die Flammen Deiner Liebe, und durch das Feuer Deines göttlichen Eifers, Du wollest mit denselben mein und aller Deiner Diener und

Dienerinnen Herzen also entzünden, daß wir für die Rettung Deiner Liebe und Ehre, unser Gut und Blut, Leib und Leben aufopfern, und Dein liebebrennendes Herz mit tiefester Ehrerbiethung und höchster Ehrbezeugung anbeten, lieben und loben mögen. Amen.

Bitte und Verlangen in das Herz JEsu einzugehen.

O Geliebter meiner Seele! eröffne mir die Thore Deines Herzens, die Pforte der Barmherzigkeit, den Eingang zum Leben, und ziehe an gleich einem Magnet mein Herz durch die kostbarste Wunde Deiner Seite zu dem Innersten Deines allerheiligsten Herzens, damit mein Herz mit Deinem Herzen durch ein unauflösliches Band der Liebe also vereiniget werde, daß Du in mir und ich in Dir wohne. Du pflegst ja keinen Sünder aus Deinem gebenedeiten Herzen auszuschließen; so wirst Du mir auch ein kleines Plätzlein darin vergönnen. Solltest Du aber mich von dieser Gnadenpforte ausschließen wollen, würde ich dennoch davon nicht abweichen, sondern so lange anklopfen, bis Du mir in diesem oder jenem Leben selbe eröffnen würdest.

So nimm dann auf, und schließe mein Herz in Dein Herz ein; verwunde selbes mit dem Pfeile Deiner Liebe, daß es die ganze Welt für nichts achte, alles Vergängliche verachte, und alle Widerwärtigkeiten starkmüthig überstehe. O, daß endlich mein Herz gleich Deinem mit himmlischen Sachen allezeit beschäftiget wäre! ich weiß, daß Du bisher mit Deinem Unwillen, mein Herz nicht bei dem Deinigen gesehen hast, weil selbes seine Ruhe und Ergötzlichkeit außer Dir gesucht, und sich an die schnöde Welt angehängt hat: darum bitte ich Dich durch das liebevolle Herz MAriä, hilf mir die Bande, die mein Herz an die Creaturen anfesseln, zerreißen, damit ich selbes, von allem Zeitlichen abgezogen, in Dir meinem höchsten Gut versenke. Begrabe es mit Dir, o liebster JEsu! in Deine allerheiligsten Wunden, damit es außer Dir niemals gefunden werde. Versiegle mein Herz, und alle meine fünf Sinne mit dem Insiegel Deiner Liebe, damit ich mit und in Dir in Ewigkeit verharre. Amen.

---

kräftige Weise sich selbst, alle Freunde und Feinde in das Herz JEsu zu befehlen.

O allersüßester JEsu! der Du aus unendlicher Liebe gegen das menschliche Geschlecht Dein Herz zu unserm Heile gänzlich dargegeben, und uns zu demselben eine offene Straße durch Deine heilige Seitenwunde nach Deinem Tode gelassen hast, ich bitte Dich durch diese unermessene Liebe Deines Herzens, mit welcher Du die ganze Welt, auch sogar die allergrößten Sünder umfangest, Du wollest Dich würdigen in dieses Dein so mildes und weit ausgebreitetes Herz mit scheinbaren Buchstaben einzuschreiben, zuforderst meinen unwürdigen Namen NN. demnächst meine lieben Eltern, Freunde und Verwandten NN. drittens die mir Gutes gethan, viertens, die sich in mein Gebet befohlen haben, fünftens, die mir zuwider sind, sechstens, alle der Bruderschaft Deines Herzens einverleibte Schwestern und Brüder, und weil Du Deiner liebsten Braut der heiligen Mechtildis, da Du dieselbe in Dein Herz eingeladen, sich darin zu belustigen, dabei gesagt: der Platz sei lang und breit, so schreibe, ich schließe

auch darein alle Ungläubige, alle die im Irrthum sind, und ein gottloses Leben führen. Laß unser aller Namen also tief und klar in Dein Herz eingeschrieben seyn, daß sie in Ewigkeit nicht ausgelöschet und vertilget werden. Siehe sie immer an, o JEsu! mit gütigen Augen, und stärke uns mit Deiner Gnade, daß wir hingegen uns befleißen mit Deinem allerheiligsten Herzen immer vereiniget zu erhalten, von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Gebet zum Herzen JEsu, um einen glückseligen Tod.

O barmherzigster JEsu! ich armer Sünder erzittere zwar, wenn ich an den Tod denke, weil ich meiner Sünden wegen fürchte übel zu sterben, und von Dir abgesöndert zu werden; aber indem ich mich erinnere, daß Du den bittersten Tod Selbst hast wollen ausstehen, damit ich nicht unglückselig sterbe, auch Dein heiligstes Herz durch die Lanze hast wollen eröffnen lassen, daß ich und alle Gläubigen in demselben wider alle Feinde und Anfechtungen beschützet leben und selig sterben möchten; so nimm ich meine Zuflucht zu die-

sem süßesten Herzen, als zu einer Arche des Heils, und bitte Dich mit großem Vertrauen, Du wollest mich in dieser erschrecklichen Stunde und letzten Augenblick, an welchem hange die ganze Ewigkeit, in dem selbigen verbergen, gegen alle Versuchungen und Anläufe des bösen Feindes, welche alsdann wegen Kürze der Zeit mit vollem Wuth werden ausbrechen, zum Verderben meiner Seele. Ich will mich zu dieser angstvollen Zeit mit großer Hoffnung halten an Deinem betrübten und bedrängten Herzen, wenn mich alle Freunde, ja die ganze Welt verlassen wird und niemand mir helfen kann, als Du allein.

Du hast vormals Deiner liebsten Braut der heil. Mechtildis Dein Herz zu einem seligen Hintritte aus diesem Leben und zum Pfande der glückseligen Ewigkeit gegeben. Ach! ich erkenne mich unwürdig so ungemeiner Gnaden. Nur das bitte ich Dich durch den bittersten Todeskampf dieses göttlichen Herzens, Du wollest mir die Gnade verleihen, mich durch ein frommes und heiliges Leben zu einem glückseligen Ende zu bereiten, und daß die letzte Wirkung meines Herzens eine vollkommene Reue über meine Sünden und reinste Liebe gegen Dich sei, damit ich würdig werde in dieser heiligsten Herzenswunde meinen Geist

aufzugeben, und die süßeste Stimme zu hören: Komme, o Gebenedeiter meines Vaters, komme, o Liebhaber! und Geliebter meines Herzens, besitze das Reich und mein Herz in Ewigkeit.

O schmerzhafte Mutter, MAria! ich bitte Dich durch das angstvolle Herz JEsu! erlange mir die Gnade, daß in meinem Hinscheiden Dein liebster Sohn meine arme Seele aufnehme in die Wunde Seines allerheiligsten Herzens. Amen.

Reinigung des Herzens

von den sieben Haupt- oder Todsünden und den sieben Blutvergießungen Christi, damit selbes also Gott ein angenehmes Opfer sei.

O ewiger Vater ich tauche mein hoffärtiges Herz ein in das kostbare Blut Deines liebsten Sohnes JEsu Christi, welches Er in Seiner Beschneidung vergossen hat: und bitte dadurch, Du wollest mir Kraft dieses alle Sünden der Hoffart verzeihen.

Mein beschwertes Herz von Fraß und Völlerei tauche ich in das kostbare Blut, so im Garten vergossen worden, und bitte da-

durch um Verzeihung aller Sünden meiner Unmäßigkeit.

Mein unkeusches und besudeltes Herz tauche ich in das Blut, das bei der Geißlung aus dem jungfräulichen reinen Fleische geflossen, und begehre Kraft dessen Verzeihung aller Sünden der Unkeuschheit in Worten oder Gedanken, sammt der Gnade allezeit Deinem göttlichen Willen, und nicht dem Fleische nachzukommen.

Mein geiziges und begieriges Herz besprenge ich mit dem heiligen Blute, das in der dörnern Krönung vergossen worden, und bitte durch dasselbe um Vergebung aller Sünden des Geizes und der Ehrsucht.

Mein träges und nachläßiges Herz tauche ich ein in das heilwertheste Blut JEsu, das Er vergossen bei der gewaltsamen Ausziehung Seiner an dem verwundeten Leibe angeklebter Kleidung, und bitte um Verzeihung aller Sünden der Trägheit und des Müßigganges, damit ich für immer durch Deine Gnade im Dienste Gottes, als wie ein treuer und eifriger Knecht verharren möge.

Mein zorniges und übereifriges Herz tauche ich in das am Stammen des Kreuzes vergossene Blut, da Dein liebster Sohn für Seine Feinde gebetet, und bitte dadurch um

Verzeihung aller Sünden des Zornes, und übermäßigen Eifers sammt der Gnade, daß ich immer in aller Sanftmuth und Holdseligkeit mit meinem Nebenmenschen lebe, und gern verzeihe.

Mein neidiges Herz besprenge ich mit dem Blute JEsu, das aus der heil. Seite geflossen und bitte, Du wollest mir kraft desselben alle durch Neid und Mißgunst begangene Sünden vergeben, und Gnade verleihen, daß ich Niemanden Uebel, sondern alles Gute einem jeden wünsche und zu thun mich befleiße.

Nimm auf, o himmlischer Vater! mein Herz, das ich Dir aus vielfältiger Ursache gänzlich zu übergeben mich verpflichtet bekenne. Mein ist die Schuld, wenn selbes durch das heil. Blut Deines Sohnes JEsu Christi nicht hinlänglich gereiniget, und Dir angenehm gemacht ist. Ich hoffe daher ein demüthiges und zerknirschtes Herz wirst Du, o Gott meines Herzens! aus Ansehung der Verdienste des unschuldigsten Herzens JEsu nicht verschmähen. Amen.

Gebete

auf die

vornehmsten Feste des Herrn.

Gebet im Advent.

Wir bitten Dich, o Herr! erhöre gnädig unser Gebet, und erleuchte die Finsternisse unsers Gemüthes mit der Gnade Deiner Heimsuchung.

O Gott, der Du uns mit der Erwartung unsers Erlösers erfreuest; verleihe, daß wir Deinen Eingebornen, den wir als unsern Erlöser mit Freuden aufnehmen, als einen gütigen Richter auch einstens sehen mögen, der mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

O JEsu, Du wahrer Gott von Gott! Du ewiges Wort des Vaters, welches uns zu Liebe, Fleisch geworden, damit Du uns im Fleische und Geiste verdorbene Menschen, mit Deinem himmlischen Vater aussöhnen mögest. Wende ab, barmherzigster Gott-

mensch! Deinen Grimm und Zorn, zu welchem wir Dich durch unsere Sünden gereizet haben. Ach! verlaße uns doch nicht in unserer Unvermögenheit, der Du gekommen bist, uns zu helfen, da wir verloren waren. Wir bereuen unsere so viele und schwere Vergehungen wider Deine heilige Gebote. Verzeihe uns gemäß Deiner grundlosen Barmherzigkeit, und führe uns zum ewigen Leben.

O Gott der Geduld, des Trostes, und der Verzeihung! erfülle doch unsere Herzen mit Freude und Frieden, und verleihe, daß wir durch den Glauben, durch die Hoffnung und durch die Liebe in allem Guten vollkommen werden, und das versprochene Heil erlangen, durch JEsum Christum, unsern Herrn, Amen.

Gebet am Weihnachtsfeste.

O Herr JEsu Christe! wahrer Gott und Heiland! der Du die ganze Majestät Deiner Gottheit bis zu dem demüthigen Stande eines Kindes, durch Deine zeitliche Geburt, zu erniedrigen, Dich gewürdiget hast; verleihe uns einen festen Glauben, damit wir in Deiner Kindheit die unendliche Weisheit, in Deiner

Schwachheit die Macht, und in Deiner Demuth die Größe Deiner Herrlichkeit erkennen, anbeten und ewig preisen mögen.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr himmlischer Vater! der Du an uns gedacht, da wir verloren waren, und Deinen lieben Sohn, als unsern Mittler und Seligmacher, in die Welt gesandt hast, um uns von dem ewigen Untergange zu erledigen. Engel, Menschen, ja alle leblose Geschöpfe sollen Dir in unserm Namen für diese so große Gnade allen möglichen Dank erstatten und bitten, Du wollest dieselbe niemals aus unserm Gedächtniß kommen lassen, sondern verleihen, daß wir in aller Widerwärtigkeit, und Anfechtung bei diesem Deinem lieben Sohne, Trost und Hilfe finden, alle Tage unsers Lebens in Heiligkeit und Gerechtigkeit Dir dienen, bis an unser Ende im Guten verharren, und endlich Dich in Deinem Reiche ewig genießen mögen. Amen.

Gebet am Neujahrstage.

O göttlicher Heiland! wir danken Dir, daß Du heute zum Erstenmal Dein heiliges Blut für uns vergossen hast. Wir bitten

Dich durch die Schmerzen Deiner Beschneidung, gib uns Gnade und Beistand, daß wir Dir zu Liebe, unsere fünf Sinne und alle schnöden Gelüsten beschneiden, und abtödten können.

Ewiger und barmherziger Gott! durch dessen Güte wir, vom Mutterleibe an, so wunderbar erhalten, und vor so vielen tausend andern, in mancherlei Gefahren des Leibes und der Seele gnädiglich bewahret worden, und abermal ein neues Jahr erlebet haben. Wir bitten Dich durch Deinen lieben Sohn, und durch Sein heiliges Blut, welches Er in Seiner schmerzvollen Beschneidung für unser Heil vergossen hat, Du wollest uns alle Sünden verzeihen, die wir im vorigen Jahre wieder Deine heilige Gebote begangen, und dadurch Deinen Zorn und Strafe gegen uns gereizt haben. Ach! behüte uns doch dieses Jahr, und allezeit vor jeder Sünde, und vor allem Unglück. Vermehre, und stärke in uns den wankenden Glauben, gib uns eine feste Hoffnung, und inbrünstige Liebe. Flöße unserer Seele eine heilige Furcht ein, damit wir die Pflichten, und Schuldigkeiten unseres Alters, Amtes und Standes getreu erfüllen, ein neues Jahr mit Besserung des Lebens anfangen, und die im alten Jahre begangenen

Nachläßigkeiten mit wahrem, und christlichen Eifer hereinbringen. Erwecke auch mit Deiner Gnade unsern trägen Willen, damit wir nicht, wie bisher, die Buße und Bekehrung, von einem Jahre auf das andere verschieben, sondern vielmehr mit dem büßenden Könige sagen dürfen: jetzt habe ich angefangen! und diese Aenderung meines Lebens ist wahrhaft ein Werk der Hand des Allerhöchsten, im 76. Ps. V. 11. — Ja, Gott! jetzt wollen wir anfangen, unsere Sünden ernstlich zu bereuen, anfangen, das Böse zu meiden, anfangen, Dich von ganzem Herzen über alles zu lieben, damit wir mit Deiner Hilfe gestärkt, durch keine schwere Sünde mehr von Dir abgesondert werden, sondern nach dieser Sterblichkeit mit Dir in Deinem Reiche, wo ein Tag besser ist, als tausend auf Erden, ein immerwährend freudenreiches neues Jahr haben mögen, durch denselben Deinen Sohn, der mit Dir, und dem heil. Geiste, gleicher Gott lebet, und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Litanei

von dem

heiligsten Namen JEsu.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
JEsu, Du Sohn des lebendigen Gottes,
JEsu, Du Sohn der Jungfrau MAria,
JEsu, bei dessen Namen sich alles beuget, was im Himmel, was auf Erden, und unter der Erde ist,
JEsu, Du Heiland der Welt,
JEsu, Du Mittler zwischen Gott und den Menschen,
Du allmächtigster JEsu,
Du allerstärkster JEsu,
Du allervollkommenster JEsu,

Erbarme Dich unser!

Du glorwürdigster JEsu,
Du wunderbarlichster JEsu,
Du lieblichster JEsu,
Du holdseligster JEsu,
Du ehrwürdigster JEsu,
Du demüthigster JEsu,
Du sanftmüthigster JEsu,
Du geduldigster JEsu,
Du gehorsamster JEsu,
Du allerliebster JEsu,
Du süßester JEsu,
JEsu, heller als die Sterne,
JEsu, schöner als der Mond,
JEsu, glänzender als die Sonne,
JEsu, Du Liebhaber der Keuschheit,
JEsu, Du Liebhaber des Friedens,
JEsu, Du unsere Liebe,
JEsu, Du Freude und Trost unseres Lebens,
JEsu, Du Vorbild aller Tugenden,
JEsu, Du Eiferer der Seelen,
JEsu, Du unsere Zuflucht,
JEsu, Du Vater der Armen,
JEsu, Du Tröster der Betrübten,
JEsu, Du Schatz der Gläubigen,
JEsu, Du köstliches Perlein,
JEsu, Du Spiegel der Vollkommenheit,
JEsu, Du guter Hirt der Schafe,

Erbarme Dich unser!

JEsu, Du Meerstern,
JEsu, Du wahres Licht,
JEsu, Du ewige Weisheit,
JEsu, Du unendliche Gütigkeit,
JEsu, Du Freude der Engel,
JEsu, Du König der Patriarchen,
JEsu, Du Erleuchter der Propheten,
JEsu, Du Meister der Apostel,
JEsu, Du Lehrer der Evangelisten,
JEsu, Du Stärke der Märtyrer,
JEsu, Du Licht der Beichtiger,
JEsu, Du Bräutigam der Jungfrauen,
JEsu, Du Krone aller Heiligen,
Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o JEsu!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o JEsu!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von Deinem Zorne,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von Uebertretung Deiner Gebote,
Von dem Anlaufe aller Uebeln,
Durch Deine Menschwerdung,
Durch Deine Zukunft,
Durch Deine Geburt,
Durch Deine Beschneidung,
Durch Deine Schmerzen,
Erlöse uns, o JEsu!

Durch Deine Geißelung,
Durch Deine Krönung,
Durch Dein Kreuz und Leiden,
Durch Deinen bittern Tod,
Durch Deine Auferstehung,
Durch Deine glorreiche Himmelfahrt,
Durch Deine himmlische Glorie,
Durch die süßeste Jungfrau, Deine Mutter,
Durch die Fürbitte aller Deiner Heiligen,

} Erlöse uns, o JEsu!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o JEsu!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o JEsu!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o JEsu!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Vater unser u. s. w.

℣. Der Name des Herrn sei gebenedeit,
℟. Von nun an, bis in Ewigkeit!

Gebet.

O Gott! der Du Deinen eingebornen Sohn zum Erlöser des menschlichen Geschlechtes bestellet, und JEsus genennet hast; verleihe uns gnädig, daß wir Denjenigen, dessen geheiligten Namen wir auf Erden anbeten, einstens im Himmel ewig anschauen mögen.

O Gott! der Du den glorwürdigsten Namen JEsu Christi, Deines Sohnes, den Gläubigen ganz liebreich und anmuthig, den bösen Geistern aber furchtbar und schrecklich gemacht hast; verleihe gnädig, daß alle, welche diesen Namen auf Erden mit Andacht ehren, die Süßigkeit Deiner heiligen Tröstung in diesem Leben empfinden, und im zukünftigen die ewige Freude und Süßigkeit erhalten mögen, durch denselben unsern Herrn JEsum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste, wahrer Gott, lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet für die heil. Fastenzeit.

O Gott! der Du Deinen Sohn, damit Du uns von der Macht des Feindes er-

retteteſt, die Qual des Kreuzes haſt erdulden laſſen: gib uns Deinen Dienern, daß wir die Gnade einer glückſeligen Auferſtehung erhalten.

Bewahre uns, o Herr! mit einem ewigen Frieden, der Du uns durch das Holz des heiligen Kreuzes erlöſet haſt.

Herr JEſu Chriſte! Du unbeflecktes Lamm Gottes! welches Du am Stamme des heiligen Kreuzes für unſer Heil biſt geopfert worden; verzeihe uns doch alle unſere Sünden, mit welchen wir Dein heiliges Leiden und bittern Tod, ſo viel an uns iſt, ſo oft erneuert haben. Durch Deine Furcht und Angſt am Oelberge, ſtärke uns in allen Widerwärtigkeiten, damit wir nicht kleinmüthig und verzagt werden; durch jene Schmach und Unbilden, welche Du von den Juden und falſchen Anklägern erlitten haſt, ſtehe uns bei, daß wir das Uebelnachreden, Verleumdungen und falſche Urtheile mit Sanftmuth übertragen können, durch Deine ſchmerzliche Geißelung und Krönung, verleihe uns ſtandhafte Geduld in Krankheiten und Schmerzen; durch das ungerechte Todesurtheil, welches man über Dich geſprochen hat, gib uns Gnade, daß wir alle Beſchimpfungen und Mißhandlungen, um Deines heiligen Namens willen, gerne

ertragen, und alle eitle Ehre großmüthig verachten; durch Deinen Kreuzestod und Verlassung hilf uns, unser Kreuz Dir willig nachzutragen, und nach Deinem Beispiele, welches Du uns auf dem Berge gezeiget hast, an unserm Kreuze geduldig zu sterben, und Deine Erbarmnissen ewig zu loben. Amen.

Gebet für die heiligen Ostern.

Himmlischer Vater! der Du uns zur Haltung der Osterfeier durch die Schriften des alten und neuen Bundes unterrichtest, gib uns Deine Barmherzigkeit zu verstehen, damit wir wegen Empfang der gegenwärtigen Gaben, in Erwartung der künftigen desto mehr gesichert werden.

O Gott! der Du durch Deinen Sohn, als den wahren Eckstein Deiner Kirche, die Herzen Deiner Gläubigen mit dem Feuer Deiner Liebe entzündet hast; gib uns Gnade, damit wir an diesen heiligen Ostertagen mit himmlischen Begierden also angeflammet werden, daß wir einstens mit gereinigten Herzen zu dem hohen Feste der himmlischen Glorie gelangen.

Wir erfreuen uns von Herzen, o aller-

gütigster Heiland! daß Du mit Deinen heiligen fünf Wunden, als mit eben so vielen kostbaren Edelgesteinen, gezieret, siegreich von dem Grabe erstanden bist, den Tod, die Sünde, und die Hölle überwunden hast. Alle Engel und Menschen, Himmel und Erde sollen sich darüber erfreuen, Dich loben, ehren und preisen, und für uns von Dir Gnade erwerben, damit wir von der Sünde wahrhaft erstehen, unsere bösen Anmuthungen überwinden, in einem neuen Leben mit Dir wandeln, in unsern guten Vorsätzen beständig bleiben, und endlich mit allen Seligen Dich im Himmel ewig genießen mögen, durch Dich, o JEsu Christe! der Du mit dem Vater, und heiligen Geiste, gleicher Gott lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Gebet am Feste der Himmelfahrt JEsu Christi.

Allmächtiger Gott! verleihe uns, damit wir, die wir glauben, daß Dein eingeborner Sohn, unser Erlöser, am heutigen Tage in den Himmel aufgefahren ist, also auch mit unserm Sinne und Gedanken im Himmel wohnen.

Nimm auf, o Herr! die Gabe unserer Andacht, welche wir Dir in der glorreichen Himmelfahrt Deines Sohnes darbringen, und verleihe gnädig, daß wir von den gegenwärtigen Uebeln befreiet werden, und zum ewigen Leben gelangen.

O Gott! der Du die Gläubigen in einem Sinne und Willen vereinigest; gib Deinem Volke das zu lieben, was Du geliebet, und das zu begehren, was Du versprichst, damit unsere Herzen, bei der Veränderlichkeit der irdischen Dinge, dort angeheftet seyn, wo sich wahre Freuden befinden.

O Gott! der Du den Menschen wunderbarlich erschaffen, und wunderbarlicher erlöset hast; gib uns wieder die Lüste der Sünde mit der Vernunft des Gemüthes fest zu bestehen, damit wir verdienen, zu den ewigen Freuden zu gelangen.

O Herr JEsu Christe, der Du gesprochen hast; begehret, und ihr werdet erhalten; suchet, und ihr werdet finden; klopfet an, und man wird euch aufthun; wir bitten Dich, verleihe uns, nach unserm Verlangen, die Zuneigung Deines heiligsten Namens, damit wir Dich aus ganzem Herzen, mit Mund und Werken lieben, und von Deinem Lobe niemals ab-

stehen, der Du mit Deinem Vater, und dem heiligen Geiste lebest, und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Folgende Kirchenantiphon kann bis auf das Pfingstfest aus Andacht und Begierde den heiligen Geist zu empfangen, öfters wiederholet werden.

O König der Herrlichkeit! o Herr der Kräfte! der Du (heute) als ein Obsieger über alle Himmel hinauf gestiegen bist! verlaße uns doch nicht als arme Waisen, sondern sende uns Deinen Geist der Wahrheit, den Du versprochen hast. Alleluja.

Gebet auf das Pfingstfest, zum heiligen Geist.

O Herr! entzünde unsere Nieren, und Herzen mit dem Feuer Deines heiligen Geistes, damit wir mit keuschem Leibe Dir dienen, und mit reinem Herzen Dir gefallen mögen.

Allmächtiger, ewiger Gott! durch dessen Geist der ganze Leib der Kirche geheiliget und regieret wird; erhöre uns, damit, da wir für alle Menschen bitten, durch die Kraft Deiner

Gnade von allen Ständen Dir getreulich gedienet werde.

O Gott, ein Liebhaber der Heiligkeit und Unschuld! richte die Herzen Deiner Diener zu Dir; damit wir nach erhaltenem Eifer Deines Geistes, im Glauben beständig, und in guten Werken allezeit ernstlich verharren.

Göttlicher, heiliger Geist! Du unser Tröster und Seligmacher! komm, und belebe mein Herz mit Deiner Liebe, lösche in selbem alle unreinen Flammen aus, welche von der Begierlichkeit und Liebe zur Welt hinein gelegt worden. Bestrahle meinen Verstand, Deine heilige Einsprechungen recht zu erkennen, und ihnen schleunige Folge zu leisten. Erhalte mich mit Deiner Gnade, damit ich durch keine schwere Sünde von Dir abgesöndert werde. Stärke mich in allen Versuchungen und Widerwärtigkeiten, und bewahre mich vor Zaghaftigkeit und Kleinmuth. Stehe mir bei, damit ich entweder jenen Stand erwähle, oder in jenem beständig verharre, zu welchem ich berufen bin, und daß ich meinen Beruf mit guten Werken gewiß mache. Dir, o heiliger Geist! mit dem Vater und Sohne, sei von allen Geschöpfen im Himmel, und auf Erden ewiges Lob und Preis in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet am Feste der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

O allerheiligste Dreifaltigkeit, unzertheilte Einigkeit, ewige Gottheit, wie unerforschlich ist die Höhe Deiner Weisheit und Allwissenheit! Wie unbegreiflich sind Deine Urtheile und Deine Wege! Ach, möchte meine Seele Dich immerfort loben, anbeten, und aus allen Kräften lieben.

Alles, was lebt und athmet in der ganzen Natur, auf der Erde und im Himmel, ist das Werk Deiner Allmacht, Deiner Weisheit, das Lob Deiner ewigen Majestät. Von Ewigkeit her hast Du meiner gedacht, Du hast mich, o unbegreifliche Vorsehung, aus dem Nichts gerufen. Deine liebvolle Güte hat mich vor vielen Tausenden auserlesen, heilig und unbefleckt vor Dir zu wandeln, Du hast mich, unaussprechliche Heiligkeit, erschaffen, und im Mutterleibe gebildet; und wie, o ewige Allmacht, wie habe ich Dir gedienet, wo, mein höchstes Gut, ist meine Dankbarkeit, wo, meine Liebe gegen Dich? Du, der Du unerforschlich in Deiner Wesenheit bist, hast mir ein Herz, Dich zu lieben und anzubeten, gegeben, und von Dir, der Du die höchste

Schönheit bist, habe ich alle Kräfte meiner Seele, um sie zu Deinem Lobe anzuwenden. Ach, warum habe ich mich so lange von schnöder Eitelkeit verblenden lassen und Dich nicht erkannt, als einzige Wahrheit, während ich mich von den Geschöpfen anziehen ließ, die sogar nichts sind, und Dich, den Schöpfer, verachtete, der Du Alles bist? O warum habe ich nach dem getrachtet, was dahin schwindet, und Deiner vergessen, der Du das ewige Leben bist?

Erleuchte, o ewiges Licht, meine Blindheit, und wende zu Deiner unermeßlichen Güte meine Begierde Dich einzig zu lieben!

Wenn ich Dich, großer, wunderbarer Gott liebe, so bist Du mein Besitz, und so besitze ich Alles, denn in Dir und aus Dir ist Alles, was gut und schön ist. Derjenige aber, der Dich nicht besitzt, ist in der größten Armuth, sollte er auch alle Schätze der Welt besitzen. Alles Irdische verschwindet wie Schatten und Rauch; Du allein, Gott der Majestät, bist unvergänglich, und Dein Reich währt fort in alle Ewigkeit. Wie aber darf ich, armseliger und verächtlicher Erdwurm, Dich, einen so großen Gott beleidigen, und welche Strafe habe ich nicht schon verdient, wegen meiner gegen Dich begangenen Sün-

den? O unerschöpfliche Barmherzigkeit, blicke herab in mein betrübtes Herz, das voll Vertrauen auf Deine milde, unendliche Güte, sich nun ganz zu Dir kehrt, und nichts als Dich zu lieben, und Dir zu dienen verlangt! Verachte meine Armseligkeit nicht, sondern erhöre mich durch JEsum Christum.

Heilige Jungfrau, meine holdeste Mutter und Fürsprecherin, Du, die geliebte Tochter des himmlischen Vaters, die göttliche Mutter Seines eingebornen Sohnes, die auserlesene Braut des heiligen Geistes, verleihe huldvoll, daß ich durch Deine Fürbitte meinen Gott liebe, wie ich soll. Amen.

Gebet am Fronleichnamsfest.

Verborgener Gott und Heiland! Du, mein Leben, meine Freude! Wer vermochte es zu fassen, wenn es der Glauben nicht lehrte, daß unter den einfachen Gestalten des Brodes und Weines, Gott der Herr der ganzen Schöpfung verborgen sei? Wo, o Gott der Majestät, ist denn der Glanz Deiner Schönheit, wo die Herrlichkeit, die Hoheit, die Dir als unsterblicher König aller Zeiten gebührt! Alles dieses verbirgst Du meinen Augen, da-

mit sie nicht geblendet werden, und ich ohne Furcht, und zutraulich mich Dir nähere, um mit Dir wie ein Kind zu seinem Vater zu sprechen; o welche Huld und Liebe, mein Gott und Herr, erzeigest Du mir hierdurch! War es denn nicht genug, daß Du, o Gott alles Erschaffenen, uns Deine Liebe zu erkennen gabest, indem Du als schwacher, sterblicher Mensch hienieden erscheinen wollest, ein mühevolles Leben zu führen, und durch einen schimpflichen, schmerzlichen Tod zu enden? Warum, unermeßlich gütiger Gott, willst Du unter uns Menschen verweilen, und in einem Zustand, wo man Dich oft nicht erkennen will, wo man Dein vergißt, und Dich beschimpfet und beleidiget!

Diese Demuth, o Du Gott der Majestät, übst Du aus unüberschwenglicher Liebe für uns undankbare Menschen! Als Du sichtbar auf Erden wandeltest, warst Du, o Gott der Liebe, nicht so verlassen. Aus allen Gegenden, aus allen Städten, kam man Dich zu sehen; mit Verwunderung hörte man Deine göttliche Lehre; man sah und pries Deine Wunder, und man vergaß und verließ Alles, um Dir nachzufolgen. Und obwohl Deine Feinde und Neider Dich auf das Aeußerste verfolgten, so waren doch die Gemüther der

Menge für Dich gestimmt, so sehr hattest Du aller Herzen eingenommen durch Deine Schönheit, Hoheit und Milde. Jetzt aber, da Dich Deine Liebe für uns bewogen hat, Dich unter den Gestalten des Brodes und Weines zu verbergen, bist Du nur zu oft verlassen, obwohl Du alle Menschen auf dem einsamen Throne Deiner Liebe zu Dir einladest, und ihnen die Schätze Deiner Gnade anbietest, welche niemand empfangen will, ja man sucht lieber sein Verderben, als bei Dir, das ewige Leben! So groß ist menschliche Thorheit und Verblendung! Und doch bist Du, o JEsu! das Licht, welches durch dieses tiefe Geheimniß die Welt erhellet! Allein die thörichten Menschen lieben die Finsterniß, und wollen von Dir nicht erleuchtet werden. Einige hassen und verfolgen Dich, weil sie Dich nicht erkennen, andere haben Dich zwar erkannt, aber sie haben keinen Glauben, daß Du in diesem wunder- und liebevollen Geheimniß zugegen bist, und treiben deßhalb wider Dich Frevel und Muthwillen. Selbst unter denjenigen, welche an Deine Gegenwart glauben, wie wenige gibt es, welche der Glanz, den Du verbreitest, erleuchtet? Diese Armseligen wandeln lieber in der Nacht ihrer Thorheit, bis sie fallen, und in die ewige Finsterniß

stürzen, wo immerwährendes Heulen und Zähnklappern ist.

Du jedoch, allliebender Heiland der Menschen, ermüdest nicht, die Strahlen Deiner Gnade rings um Dich her zu spenden, und um einer Seele willen, die empfänglich dafür ist, erträgst Du mit Geduld die verstockte Blindheit so vieler Anderer, auf die Bekehrung wartend. Und so unermessen ist Deine Liebe, mildester JEsu, daß Du Dich Selbst ihnen zur Speise hingibst, und sie mit Deinem kostbaren Blute tränkest und unerschöpflich bist in den Schätzen Deiner göttlichen Liebe. O Wunder der Liebe, ist es möglich, daß ein Mensch Dich nicht liebe, daß er nicht das heißeste Verlangen fühle, mit dieser Himmelsspeise seinen Hunger zu stillen, und mit diesem göttlichen Tranke seinen Durst zu löschen?

Doch, es gibt noch Seelen, und Du kennest sie, mein geliebter JEsu, die in diesem Sakramente der Liebe große Wonne und Seligkeit finden; die Meisten aber sind leider lau, unempfindlich und undankbar. Wie oft hast Du, Liebhaber der größten Reinigkeit, Dich bei denen aufgehalten, die voll der abscheulichsten Sünden sind, bei Menschen, die Dich mit Füßen treten, und Dein heiliges Blut

verunehren, indem sie den Einflüsterungen des Satans, selbst dann nicht zu widerstehen vermögen.

So entsetzlich mißhandeln die treulosen Menschen Dich, während Du Gott der Barmherzigkeit sie liebest, und nur nach ihrem Heile verlangst. Aber, o mein Heiland! bin ich Armseliger vielleicht unter der Zahl dieser Elenden?

Verleihe mir gnädigst, was ich gegen dieses heiligste Sakrament, aus Nachläßigkeit jemals begangen habe. Künftig will ich mit größerem Eifer Dir, mein höchstes Gut dienen, und in Deiner göttlichen Gegenwart und nicht mehr in der Versammlung üppiger Weltleute, Vergnügen und Trost suchen. Und mehr und mehr, will ich mein Herz reinigen und nur einzig Du, mein göttlicher JEsu, sollst darin leben.

Heiligste Jungfrau und Mutter JEsu, Du Muster der größten Reinigkeit, verleihe auch mir, durch Deine Fürbitte die Reinigkeit des Leibes und der Seele, um der himmlischen Speise, dieses hochheiligsten Sakramentes immer würdiger zu werden. Amen.

Die vier

Evangelien und Kirchengebete

auf das

Fronleichnamsfest

unsers

Herrn JEsu Christi.

Das erste

Evangelium

des heil. Evangelisten Matthäus.

Das Buch der Geburt JEsu Christi des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams. Abraham hat erzeugt den Isaak. Isaak hat erzeugt den Jakob. Jakob hat erzeugt den Judas und seine Brüder. Judas hat erzeugt den Phares und Zaram von der Thamar. Phares hat erzeugt den Esron. Esron hat erzeugt den Aram. Aram hat erzeugt den Aminadab. Aminadab hat erzeuget den Naosson. Naosson hat erzeugt den

Salomon. Salomon hat erzeugt den Booz von der Rahab. Booz hat erzeugt den Obed aus der Ruth. Obed hat erzeugt den Jesse. Jesse hat erzeugt David, den König. David aber der König hat erzeugt den Salomon, aus der die des Urias gewesen ist. Salomon hat erzeugt den Roboam. Roboam hat erzeugt den Abias. Abias hat erzeugt den Asa. Asa hat erzeugt den Josaphat. Josaphat hat erzeugt den Joram. Joram hat erzeugt den Josias. Josias hat erzeugt den Joathan. Joathan hat erzeugt den Achaz. Achaz hat erzeugt den Ezechias. Ezechias hat erzeugt den Manasses. Manasses hat erzeugt den Amon. Amon hat erzeugt den Josias. Josias hat erzeugt den Jechonias und seine Brüder in der babylonischen Gefangenschaft. Und nach der babylonischen Gefangenschaft hat Jechonias erzeugt den Salathiel. Salathiel hat erzeugt den Zerobabel. Zerobabel hat erzeugt den Abiud. Abiud hat erzeugt den Eliakim. Eliakim hat erzeugt den Azor. Azor hat erzeugt den Sadoch. Sadoch hat erzeugt den Achim. Achim hat erzeugt den Eliud. Eliud hat erzeugt den Eleazar. Eleazar hat erzeugt den Mathan. Mathan hat erzeugt den Jakob. Jakob hat erzeugt den Joseph, den Mann Mariä, von welcher geboren ist JEsus, der da genannt wird Christus.

℣. Das Himmelsbrot hast Du ihnen gegeben, o Herr! Alleluja.

℟. Das in sich hat alle Lust und Süßigkeit des Wohlgeschmackes. Alleluja.

Gebet.

O Gott, der Du uns unter dem wunderbaren Sakramente das Andenken Deines Leidens hinterlassen hast, wir bitten Dich, verleihe uns, die heilige Geheimnisse Deines Leidens und Blutes zu verehren, damit wir die Frucht Deiner Erlösung kräftig in uns empfinden. Der Du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

℣. Vom Blitze und Ungewitter,

℟. Erlöse uns, Herr JEsu Christe!

℣. Deine Barmherzigkeit, o Herr! komme über uns,

℟. Gleichwie wir auf Dich gehofft haben.

℣. Herr! erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

℣. Der Herr sei mit euch,

℟. Und mit deinem Geiste.

Gebet der Kirche.

O Herr! wir bitten Dich, Du wollest von Deinem Hause alle schalkhafte Gewalt der bösen Geister vertreiben, und allen Schaden der Ungewitter der Luft gnädig abwenden. Durch Christum, unsern Herrn.

℟. Amen.

℣. Der Name des Herrn sei gebenedeit,

℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

℣. Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn.

℟. Der Himmel und Erde gemacht hat.

Der Segen des allmächtigen Gottes des Va✝ters und des Soh✝nes, und des heiligen Gei✝stes, steige herab über euch und über die Früchte der Erde, und verbleibe allezeit. Amen.

Eine Bitte
um den heiligen Segen.

Du wollest mich, o holdseligster JEsu! mit Deinem väterlichen Segen begnadigen, damit ich in allen Dingen Deinen allerheiligsten Willen erfüllen, dich in diesem hochwürdigsten Sakramente zur Zeit meines Hinscheidens empfangen und also ewiglich bei Dir seyn möge. Amen.

Das zweite

Evangelium

des heil. Evangelisten Marcus.

Der Anfang von dem Evangelium JEsu Christi des Sohnes Gottes wie geschrieben steht in dem Propheten Isaias: Merke auf, ich sende meinen Engel vor Deinem Angesichte her, der Deinen Weg vor Dir bereiten wird. Eine Stimme des Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, machet Seine Fußsteige gerade. Johannes war in der Wüste, taufte, und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden. Das ganze jüdische Land und alle Einwohner Jerusalems gingen zu ihm hinaus, und ließen sich von ihm in dem Jordan taufen, und beichteten ihre Sünden. Johannes aber war bekleidet mit Kameelhaaren, und trug einen ledernen Gürtel um seine Lenden, aß Heuschrecken und wildes Honig, und predigte und sprach: Es kömmt einer nach mir, der mächtiger ist, als ich, vor dem ich nicht würdig bin nieder zu fallen, und Seine Schuhriemen aufzulösen. Ih taufe euch im Wasser, aber Er wird euch taufen in dem heiligen Geiste. Zu derselben Zeit geschah es, daß JEsus von Nazareth aus

Galiläa kam, und vom Johannes im Jordan getauft ward. Kaum stieg Er aber aus dem Wasser heraus; da sah Er den Himmel sich öffnen, und den heiligen Geist in Gestalt einer Taube herabsteigen, und auf Ihm bleiben. Und es ließ sich eine Stimme von dem Himmel hören: Du bist Mein geliebter Sohn, an Dir habe ich Mein Wohlgefallen. Und der Geist trieb Ihn alsogleich in die Wüste hinaus, wo Er 40 Tage und 40 Nächte blieb, und von dem Satan versucht wurde. Er wohnte unter den wilden Thieren, die Engel aber bedienten Ihn. Jedoch, nachdem Johannes überantwortet war, kam JEsus nach Galiläa, predigte das Evangelium von dem Reiche Gottes, und sprach: weil die Zeit erfüllet und das Reich Gottes nahe ist, so thuet Buße, und glaubet dem Evangelium.

℣. Das Himmelsbrot hast Du ihnen gegeben. Alleluja.

℟. Das Brot der Engel hat der Mensch genossen.

Gebet.

O Gott! der Du unter dem wunderbaren Sakramente u. s. w.

Dieses Gebet, wie auch die folgenden ℣. und ℟., als:

℣. Vom Blitze und Ungewitter u. s. w.
Wie auf Seite 231. Nach diesem folget das

Gebet der Kirche.

Verschone, o Herr! verschone Deinem Volke, und lasse nicht zu, daß wir mit Widerwärtigkeiten, Kriege, Krankheiten, Ungewitter und Gefahren geschwächet werden, welche Du mit dem kostbaren Leibe und Blute unsers Herrn JEsu Christi erlöset hast. Durch eben diesen unsern Herrn JEsum Christum. ℟. Amen.

Hernach weiter die ℣. und ℟. auch das Gebet um den heiligen Segen.

℣. Der Name des Herrn sei gebenedeit u. s. w.

Wie auf Seite 232 steht.

Das dritte
Evangelium
des heil. Evangelisten Lucas.

Zur Zeit des Herodes, Königs in Judäa, lebte ein Priester von der Stammreihe des Abia, mit Namen Zacharias, und sein Weib von den

Töchtern Aarons, deren Name war Elisabeth. Sie waren beide gerecht vor Gott, und wandelten in allen Geboten und Satzungen des Herrn untadelhaft. Aber sie hatten kein Kind, weil Elisabeth unfruchtbar, und alle beide wohl betaget waren. Nun begab's sich's, daß er der wechselweisen Ordnung nach das Priesteramt vor Gott zu verrichten hatte, und es eben der Gewohnheit des Priesterthumes gemäß an ihm war, daß er räuchern sollte; er ging also in den Tempel des Herrn; die ganze Menge des Volkes aber war zu der Stunde des Rauchopfers außen im Gebete begriffen. Da erschien ihm ein Engel des Herrn, welcher zur Rechten des Rauchaltars stund. Als ihn Zacharias sah, erschrack er, und es kam ihm eine Furcht an. Aber der Engel des Herrn sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! denn dein Gebet ist erhöret, und dein Weib Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, welchem du den Namen Johannes geben sollst. Du wirst nicht nur Freude und Wonne haben, sondern auch viele andere werden über seine Geburt frohlocken. Denn er wird groß seyn vor dem Herrn. Weder Wein noch starke Getränke wird er trinken, und schon im Mutterleibe mit dem heiligen Geiste erfüllet werden. Er wird viele aus den Kindern Israels zu Gott ihrem Herrn bekehren.

Er wird vor ihm mit dem Geiste und der Kraft des Elias hergehen, um nach den Herzen der Väter die Herzen der Kinder zu bilden, die Ungläubigen zur Klugheit der Gerechten zu führen, und dem Herrn ein vollkommenes Volk zuzubereiten.

℣. Er hat sie mit dem besten Weizen gespeiset. Alleluja.

℟. Und mit dem Honige aus dem Felsen hat Er sie gesättiget. Alleluja.

Gebet.

O Gott! der Du uns unter dem wunderbaren Sakramente u. s. w.

Dieses Gebet, wie auch die folgenden ℣. und ℟. als:

℣. Vom Blitze und Ungewitter u. s. w.

Wie auf Seite 231. Nach diesem folget das

Gebet der Kirche.

Wir bitten demüthigst Deine Güte, allmächtiger Gott! Du wollest die Früchte der Erde, und diese umliegenden Orte Deiner Diener besuchen, segnen, und mit fruchtbaren Regen befeuchten, alle schädlichen Ungewitter abwenden, die Ausgüsse der Platzregen inne

halten, die Gewalt der bösen Geister zurück treiben, eine gesunde Luft verleihen, und uns, welche Du durch den Leib und das Blut Deines Sohnes von dem ewigen Tode erlöset hast, auch von allem feindlichen Anfalle beschützen und im Frieden erhalten, durch denselben JEsum Christum, unsern Herrn. ℟. Amen.

Hernach folgen weiters die ℣. und ℟., auch das Gebet um den heiligen Segen als:

℣. Der Name des Herrn sei gebenedeit. u. s. w.

Wie auf Seite 232 steht.

Das vierte
Evangelium
des heil. Evangelisten Johannes.

Im Anfang war das Wort, dieses Wort war bei Gott, und Gott war das Wort; dasselbe war im Anfange bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In Ihm war das Leben, und dieses Leben war das Licht der Menschen. Dieses Licht leuchtete in den

Finsternissen, die Finsternisse aber haben es nicht angenommen. Es war ein Mensch von Gott gesandt, der hieß Johannes, derselbe kam als Zeuge, nämlich, um Zeugniß von dem Lichte zu geben, auf daß sie alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern nur Zeuge von dem Lichte. Jener aber war das wahrhaftige Licht, welches einen jeglichen Menschen, der in diese Welt kömmt, erleuchtet. Er war in der Welt, und die Welt ist durch Ihn gemacht worden; die Welt aber hat Ihn nicht erkannt. Er kam in Sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen Ihn nicht auf. So viele Ihn aber aufnahmen, so vielen gab Er Macht Gottes Kinder zu werden, jenen nämlich, die an Seinen Namen glauben: welche nicht aus dem Geblüte, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. **Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnet.** Und wir haben Seine Herrlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit als den Eingebornen vom Vater, voll der Gnade und Wahrheit.

℣. Du bringst das Brod aus der Erde hervor. Alleluja.

℟. Und der Wein erfreuet des Menschen Herz. Alleluja.

Gebet.

O Gott! der Du uns unter dem wunderbaren Sakramente u. s. w.

Dieses Gebet, wie auch folgende ℣. und ℟., als:

℣. Vom Blitze und Ungewitter u. s. w.

Wie auf Seite 231. Nach diesem folgt das

Gebet der Kirche.

O Gott! der Du durch das sonderbare Opfer Deines heiligsten Leibes der ganzen Welt Missethaten aufgelöset hast, wir bitten Dich, bekehre gnädiglich Dein Volk zu Dir, damit es von allen Gefahren des Leibs und der Seele befreiet wie auch von allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden beschützet werde, erwünschte Heiterkeit der Luft, Ueberflüßigkeit der Früchte, Ruhe und Friedsamkeit der Zeiten erhalte, und die Gnade und Kraft Deines Segens in allem erfahre. Der Du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℟. Amen.

Folgen die ℣. und ℟. auch das Gebet um den heiligen Segen.

℣. Der Name des Herrn sei gebenedeit u. s. w.

Wie auf Seite 232 steht.

Kurze Gebete
bei
einem Ungewitter.

℣. Unsere Hilfe stehet im Namen des Herrn.

℟. Der gemacht hat Himmel und Erden.

Der Segen Gott des Va✝ters, und des Soh✝nes, und des heiligen Gei✝stes, komme von oben herab und bleibe allezeit über uns und unsere Gränzen, über unsere Aecker, Weingärten, Früchten und Wiesmäder. Amen.

JEsus von Nazareth, ein König der Juden! Dieser triumphirliche Titel beschütze und beschirme uns vor allem Ungewitter und Uebel. Amen.

O Herr JEsu Christe! der Du die Ungestümme des Meeres durch Dein Gebet gestillet und niedergelegt hast: Wollest auch

gnädiglich dieses Wetter vertreiben, oder in einen fruchtbaren Regen verändern. Amen.

O Herr, wir bitten Dich, Du wollest von Deinem Haus alle schalkhafte Gewalt der bösen Geister vertreiben; und allen Schaden der Ungewitter der Luft gnädiglich abwenden. Durch Christum, unsern Herrn, Amen.

Das Leiden unsers Herrn JEsu Christi, die reine Jungfrauschaft der glorwürdigen Mutter Gottes MAriä, und die Fürbitte aller Heiligen, sei zwischen uns und diesem Ungewitter. Im Namen Gottes des Va†ters, und des Soh†nes und des heiligen Gei†stes. Amen.

Nimmt wahr das Kreuz † JEsu Christi! Fliehet ihr widerwärtige Theile, er hat überwunden, der Löwe von dem Geschlechte Juda, die Wurzel Davids. Alleluja.

Gebet bei einem schweren Ungewitter.

Ich beschwöre euch, ihr Wolken und Ungewitter! durch die Allmacht Gottes des Va†ters, durch die Kraft Gottes des Soh†nes, und durch die Gewalt Gottes des heiligen Gei†stes; das ihr ablasset zu wüthen,

und die Menschen zu schrecken. Imgleichen beschwöre ich euch durch die Nägel und Speer, welche die Hände und Füsse und Seite Christi am Kreuz haben durchstochen, und mit dessen rosenfarben Blut sind geheiliget und konsecrirt worden: daß ihr keinen Hagel werfen, noch schaden sollet unsern Aeckern, Weinbergen, Gärten, Feldern und Bäumen, Wäldern, Häusern, Scheuern, und allem dem, was zum menschlichen Gebrauche nützlich und nothwendig ist. Imgleichen beschwöre ich auch euch, ihr bösen Geister, durch den Namen unsers Herrn JEsu Christi, und durch die Kraft seines heiligen Kreuzes, dessen Zeichen ✝ ich zu eurem Schrecken wider euch mache, daß ihr keine Gewalt haben sollet, in den Wolken des Himmels, noch in Erweckung der Winde, noch in Verursachung des Hagels, noch in Verursachung des Blitzens und Donnerns, noch durch euch selbsten. Und dieß befehle ich euch, als ein Glied der katholischen Kirche, welcher Christus alle Gewalt über euch gegeben hat. Ich befehle es euch auch nicht in meinem Namen und Gewalt, sondern in dem Namen und Gewalt aller frommen Priester und Diener der Kirche. Im Namen und Gewalt aller Engel und Heiligen; im Namen und Gewalt der unbefleckten Jungfrau Maria und ihres

gebenedeiten Sohnes JEsu Christi. Und über alles im Namen und Gewalt Gottes des Va†ters, und des Soh†nes, und des heiligen Gei†stes. Amen.

(Mache das heilige Kreuz†zeichen und besprenge dich mit Weihwasser, sprechend):

Durch die Kraft dieses heiligen Weihwassers, und durch die Besprengung des rosenfarbenen Blutes unsers Herrn JEsu Christi, reinige uns, o Gott! von unsern Sünden, und behüte uns vor allem Schaden dieses Ungewitters, im Namen Gottes des Va†ters, und des Soh†nes, und des heiligen Gei†stes. Amen.

Verehrung
der
heiligen fünf Wunden.

Gebet.

Herr JEsu Christe! der Du aus unbegreiflicher Liebe gegen uns Deine Hände und Füße an das Kreuz heften, und Deine heiligste Seite mit einer Lanze hast öffnen lassen; wir bitten Dich demüthig, daß Du durch den großen Werth Deiner heiligen Wunden, uns eine immer beharrliche Gesundheit des Leibes und der Seele ertheilen wollest, damit wir das ewige Leben verdienen.

O gütigster Heiland JEsu Christe, ich elender Sünder verehre die heilige Wunde Deiner rechten Hand, und opfere in dieselbe auf alle meine Gedanken, Worte und Werke, all' mein Thun und Lassen, alle Begierden und Neigungen meines Herzens, alle Bewegungen meiner Glieder, alle Blicke meiner

Augen und Schläge meiner Pulsadern. Alles dieses vereinige ich mit den vollkommensten Werken Deiner heiligen Menschheit, in jener höchsten Meinung, mit welcher Deine heiligen Eltern MAria und Joseph, und alle Auserwählte ihre Werke verrichtet haben. Und diese Meinung soll für den heutigen und alle übrigen Tage meines ganzen Lebens zu Deiner höchsten Ehre gelten.

O mein JEsu! in die heilige Wunde Deiner linken Hand lege ich hinein alle meine Anliegen, Drangsalen, Kreuz und Leiden, damit sie in Vereinigung derer Schmerzen mir jetzt, und bei meinem Absterben versüßet werden. Ich ergebe mich ganz und gar in Deinen heiligsten Willen und Anordnung, nehme auch alles von Deiner väterlichen Hand willig an, mit jener Meinung, mit welcher Du Selbst, und alle Auserwählten ihr Kreuz erlitten haben.

O mein JEsu! in Deine für mich eröffnete Seitenwunde opfere ich mein sündiges Herz, damit es in dem kostbaren Wasser, und rosenfarben Blute dieser heiligsten Wunde von allen Sünden, bösen Neigungen, und Unvollkommenheiten gereiniget werde. Ach! könnte ich doch nur alle menschlichen Herzen mit Deiner Liebe entzünden, und machen,

daß wir Dich künftig niemals mehr beleidigten, sondern Dir auf das vollkommenste dienten. Ich schenke Dir meinen ganzen Willen, und bitte Dich, Du wollest mit mir hier und in der Ewigkeit nach Deinem Wohlgefallen, und zu meinem Seelenheile alles anordnen, und verleihen, daß ich ein Christ nach Deinem Herzen sei, und wir beide durch innigste Liebesvereinigung nur ein Herz miteinander ausmachen.

O mein JEsu! in Deine heilige Wunde Deines rechten Fußes lege und verschließe ich heute für alle Zeit meine Augen, Ohren, Zunge und Mund, mit demüthigster Bitte, Du wollest sie bewahren, damit sie nichts sehen, hören und reden, was Dir mißfällig und meinem Nächsten nachtheilig seyn könnte. — Nimm mich auf in die Wunde Deines heiligen Fußes, welchen Du für mein Heil, und mich das verlorne Schäflein zu suchen, so oft müde gemacht hast. Verleihe, daß ich in Deinem Namen, und durch Kraft dieser heiligen Wunden über Schlangen und Nattern unbeschädigt einhergehen, und die Versuchungen des höllischen Drachen überwinden möge.

O mein JEsu! der Du Deinen linken Fuß schmerzlich an das Kreuz hast nageln

lassen, auf daß Du mit einer mehr als väterlichen Neigung jene, die den rechten Weg Deiner heiligen Gebote nicht wandelten, wiederum zurückbrächtest: prüfe mich, durchsuche mein Herz; frage mich; forsche meinen Wegen nach, und sieh, ob ich auf dem Wege der Bosheit bin; leite mich zum ewigen Leben. und laß doch nicht zu, daß ich am letzten Gerichtstage auf der linken Seite der Verworfenen zu stehen komme. — In die heilige Wunde Deines linken Fußes versenke ich alle meine Nachlässigkeiten, die ich die ganze Zeit meines Lebens hindurch in Deinem heiligen Dienste begangen habe! wie auch alle Schmerzen, die ich in meiner letzten Krankheit, nach Deiner gerechten Verhängniß werde ausstehen müssen, damit durch die Verdienste Deines Leidens, die Furcht und alle Bitterkeiten des Todes in mir gemildert werden, und ich die Anschauung Deiner heil. fünf Wunden in Deinem Reiche ewig genießen möge. Amen.

Litanei

zu den

heiligen fünf Wunden JEsu Christi.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
JEsu, Du Versöhnungsopfer für unsere Sünden,
JEsu, der Du unser Bruder, und unser Fleisch zu werden, Dich gewürdiget hast,
JEsu, der Du uns bis an das Ende geliebet hast,
JEsu, der Du wegen unsern Missethaten bist verwundet, und wegen unsern Lastern zerknirschet worden,

} Erbarme Dich unser!

JEsu, an welchem von den Fußsohlen an, bis auf's Haupt nichts Gesundes, nichts ohne Wunde war,

JEsu, auf den der himmlische Vater die Strafe, welche wir hätten tragen sollen, gelegt hat,

JEsu, durch dessen Wunden wir sind geheilet worden,

JEsu, der Du alles, was im Himmel, und auf Erden ist, mit Deinem heiligen Blute befriediget hast,

JEsu, der Du uns mit Deinem heiligen Blute erlöset, und nach dem Reichthume der väterlichen Gnade, für uns die Nachlassung der Sünden erhalten hast,

JEsu, der Du uns mit Deinem heil. Blute auf Deine Hände geschrieben hast,

JEsu, der Du mit Deinen durchbohrten Füßen uns die Wege des Heils gelehret hast,

JEsu, aus dessen mit einer Lanze geöffneten Seite Blut und Wasser geflossen ist,

JEsu, der Du nach Deinen glorreichen Urständen den Aposteln Deine Wundmalen gezeiget hast,

Erbarme Dich unser!

JEsu, dessen heilige Wunden in dem Himmel wie Sterne glänzen, und die Stadt Gottes beleuchten,

JEsu, der Du am letzten Gerichtstage Deine heiligen Wunden den Gerechten zum Troste, den Sündern aber zum Schrecken wirst sehen lassen.

} Erb. Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o JEsu!

Sei uns gnädig, erhöre uns, o JEsu!

Von allem Uebel,

Von aller Sünde,

Von einem undankbaren und unempfindlichen Herzen,

Von Kleinmuth und Lauigkeit,

Von Ungeduld im Leiden,

Von fleischlichen Begierden,

Von schädlichen Versuchungen,

In der Stunde des Todes,

Durch Dein bitteres Leiden,

Durch alle Deine Schmerzen,

} Erlöse uns, o JEsu!

Wir Sünder, bitten Dich, erhöre uns!

Daß wir in Deinem heiligen Blute, wie in dem heilsamen Schwemmteiche, von unsern Krankheiten des Leibes und der Seele gereiniget werden, wir bitten Dich erhöre uns!

Daß wir durch die Verdienste Deiner heiligen fünf Wunden in allem Guten täg-

lich mehr und mehr gestärket werden,

Daß durch Deine heilige fünf Wunden die Vergehungen unserer fünf Sinne geheilet werden,

Daß von Deinen durchbohrten Händen die Werke unserer Hände nach Deinem Willen geleitet und beglücket werden,

Daß uns Deine heilige Seitenwunde zu einem Zufluchtsorte gegen die Rachpfeile Deines himmlischen Vaters dienen wolle,

Daß das, aus Deiner heiligen Seitenwunde fließende Blut und Wasser, uns zur Quelle des Heiles und des ewigen Lebens werden wolle,

Daß wir, gleich der heiligen Magdalena Deine heiligen Füße mit unsern Bußthränen benetzen mögen.

Daß wir unsere Schritte nach Deinem Worte leiten, und von dem Pfade Deiner heiligen Gebote niemals abweichen mögen,

Daß wir bei unsern Drangsalen und Versuchungen in Deinen heiligen fünf Wunden Hilfe und Linderung finden mögen,

Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß wir als beständige Verehrer Deiner heiligen fünf Wunden, endlich auch auf dem Sterbebette, in der Andacht gegen dieselben getrost, und ruhig dahin sterben mögen,

Daß wir an dem Glanze und Schönheit Deiner heiligen fünf Wunden, in dem Himmel uns ewig belustigen und erfreuen mögen,

Wir b. Dich, erhöre uns.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, durch Deine heiligen Wunden, verschone uns, o JEsu!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, durch Deine heiligen Wunden, erhöre uns, o JEsu!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, durch Deine heiligen Wunden, erbarme Dich unser, o JEsu!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Vater unser u. s. w.

℣. Sie haben mir Hände und Füße durchbohret,

℟. Und einer aus den Soldaten hat mir Meine Seite geöffnet.

Gebet

O Gott! der Du durch das Leiden Deines eingebornen Sohnes, und durch das kostbare Blut, welches Er aus Seinen heiligen fünf Wunden vergossen hat, das menschliche, durch die Sünde verdorbene Geschlecht wiederum hergestellet hast; wir bitten Dich, verleihe uns, daß uns, die wir auf Erden Seine allerheiligste Wundmalen verehren, der Werth des so kostbar vergossenen Blutes in dem ewigen Leben zu Theil werde.

Herr JEsu Christe! Du Gott unsers Herzens! durch die heiligen Wundmalen, welche Dir Deine Liebe zu uns am heiligen Kreuze verursachet hat, bitten wir Dich, Du wollest Deinen Dienern, welche Du mit Deinem heiligen Blute erlöset hast, zu Hilfe kommen.

Göttlicher Erlöser, Du Sohn des lebendigen Gottes! der Du zum ewigen Andenken Deiner großen Liebe zu uns, die heil. Wundmalen in Deinem verherrlichten Leibe beibehalten und selbe Deinen Jüngern zu sehen und zu betasten, nach Deiner Auferstehung

dargeboten hast; verleihe gnädig, daß wir mit dem heiligen Apostel Thomas durch diese Lichter des Glaubens bestrahlet, in dem unergründlichen Meere Deiner Barmherzigkeit ganz versenket werden, bis wir die Glorie Deiner heiligen Wunden ewig zu betrachten, in den Himmel aufgenommen werden, der Du mit dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Verehrung
des
heiligen Blutes.

Gebet.

Himmlischer Vater! sieh in das Angesicht Christi JEsu, Deines geliebten Sohnes; sieh an Sein heiliges Blut, welches Er für uns, und alle Sünder so schmerzlich und überflüssig vergossen hat. Laß doch nicht zu, daß durch unsere Bosheit ein so theurer Werth

der Erlösung an uns zernichtet werde. — Wir opfern Dir auf Seine Wunden, Zäher und Schmerzen, Sein Kreuz und bittersten Tod, und alles, was Er seit Seiner mühesamen Wanderschaft, uns zu Liebe gethan und gelitten hat. Durch alle diese Verdienste gib uns Gnade und Barmherzigkeit, Nachlaß unserer Sünden, und der wohlverdienten Strafen, und Beharrlichkeit im Guten bis an unser Ende. Amen.

Litanei

zu dem

heiligen Blute JEsu Christi.

Herr! erbarme Dich unser.
Christe, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser.

Du heiliges Blut, welches JEsus Christus für uns vergossen hat,
Du göttliches Blut,
Du kostbares Blut,
Du anbetungswürdiges Blut,
Du unbeflecktes Blut,
Du unschuldiges Blut,
Du stärkendes Blut,
Du kräftiges Blut,
Du Pfand der ewigen Seligkeit,
Du Brunnquelle aller Gnaden,
Du Versöhnung der Sünder,
Du Vollendung aller blutigen Opfer,
Du Blut des neuen und ewigen Bundes,
Du Blut der Besprengung, welches um bessere Dinge flehet, als das Blut Abels,

Reinige uns!

Sei uns gnädig, verschone uns, o JEsu!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o JEsu!

Von allem Uebel des Leibes und der Seele, erlöse uns, o JEsu!

Von allen Nachstellungen unserer Feinde, erlöse uns, o JEsu!

Von den wohlverdienten Strafen,
Von der Gewalt des Fürsten der Finsternissen,
Von einem bösen Tode,
Durch alles Blut, welches Du bei Deiner schmerzlichen Beschneidung und in Deinem ganzen Leiden für unser Heil vergossen hast,
Durch das Blut, welches Du noch täglich in der heiligen Messe für uns Deinem himmlischen Vater aufopferest,

Erlöse uns, o Jesu!

Wir Sünder bitten Dich, erhöre uns!
Daß Dein heiliges Blut um Gnade und Barmherzigkeit für uns gen Himmel schreie,
Daß wir in Deinem heiligen Blute von unsern Sünden gereiniget werden,
Daß wir unser unwürdiges Gebet und gute Werke mit Deinem heil. Blute vereinigen, und Dir angenehm machen,
Daß Dein heiliges Blut im hochwürdigen Altarssakramente uns das ewige Leben mittheilen wolle,
Daß sich durch Dein heiliges Blut jene zu Dir nähern, welche durch die Sünde von Dir abgewichen sind,

Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß durch Dein heiliges Blut, das Ebenbild Deiner Gottheit mit christlichen Tugenden in uns immer mehr und mehr gezieret werde,

Daß wir auf Deinem blutigen Wege nach dem Kalvarienberg, die enge Strasse Deiner heiligen Gebote in den Himmel allezeit suchen,

Daß die wahre Kirche, welche durch Dein heiliges Blut ist erkaufet worden, allezeit anwachse, und von Dir geschützet werde,

Daß der theure Werth Deines heiligen Blutes an uns nicht verloren gehen wolle,

Daß wir durch die Verdienste Deines heiligen Blutes, nach diesem Leben in Dein Heiligthum eingehen mögen,

Wir bitten Dich, erhöre uns!

JEsu Christe,

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns durch Dein heiliges Blut!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns durch Dein heiliges Blut!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser durch Dein heiliges Blut!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Vater unser u. s. w.
℣. Herr, Du hast uns erlöset,
℟. In Deinem heiligen Blute.

Gebet.

O JEsu! ich bete an all' Dein heiliges Blut, welches entweder in den heiligen Messen nach der Wandlung auf den Altären, oder verborgenen Orten und Behältnissen der ganzen katholischen Kirche, bekannt oder unbekannt, verborgen lieget. Du, o heiliges Blut! wasche mich von meinen Sünden: o köstliches Blut! schreie zu Gott für mich um Gnade und Barmherzigkeit; heilige und bewahre meine Seele zum ewigen Leben! schenke mir doch und allen Sündern wahre Bekehrung, allen Sterbenden Trost, und allen leidenden Seelen Erlösung. Amen.

Verehrung
des
heiligen Kreuzes.

Erklärung
der Anbetung des Kreuzes.

Das Kreuz auf eine ausgezeichnete Weise zu verehren — (anzubeten,) — ist eine fromme und in der Kirche geheiligte Gewohnheit. Jeder Katholick ist so viel unterrichtet, daß er weiß, daß sich die Verehrung, welche man dem Kreuze erweiset, auf JEsum Christum beziehe, der es durch Seine Gegenwart geehret, und durch Vergießung Seines Blutes geheiliget hat, das Kreuz anbeten heißt also, den am Kreuze sterbenden Heiland anbeten. Wirf dich also im Geiste des Glaubens vor einem Kruzifixbilde nieder, und verrichte mit allen Empfindungen der Andacht, der Liebe und der bittersten Reue folgendes

Gebet.

Kostbares Kreuz, heiliger Altar! auf dem mein Erlöser als ein Opfer für das ewige Heil meiner Seele geschlachtet worden ist, ich verehre Dich aus meinem ganzen Herzen!

Kostbares Kreuz, erhabene Kanzel, von der uns JEsus Christus die Wahrheiten des Heiles geprediget, und die Aussprüche der göttlichen Weisheit verkündet hat, ich schätze und ehre Dich aus ganzer Seele!

Kostbares Kreuz, fürchterlicher Richterstuhl, von dem Gottes Gerechtigkeit ihre schreckbaren Urtheile wider Sünder spricht, welche mit Halsstärrigkeit das Geschenk Deiner Gnaden mißbrauchen, ich werfe mich nieder vor Dir.

Kostbares Kreuz, glorreiches Werkzeug, auf dem Sich JEsus, mein Erlöser, im Triumphe zum Himmel erhoben, um dort den Lohn nach so vielen Beschimpfungen zu empfangen, ich umfange Dich ehrerbiethigst.

Kostbares Kreuz, Du Zuflucht der Sünder, Freistätte der Büßer, Stütze der Gerechten, Trost der Betrübten, und süßer Erbtheil aller Christen, ich bete Dich — Denjenigen an, der an Dir gehangen ist.

Wie kostbar bist Du in meinen Augen, o Kreuz meines Erlösers, meines Herrn und Gottes!– Wie lieb mußt Du auch meinem Geiste und Herzen seyn! Du warst ja so glücklich den Heiligen aller Heiligen auf Deinen Armen zu tragen; Du wurdest mit Seinem Blute übergossen, und stehst nun auf Seinen Altären; vor Dir entrichten täglich die Gläubigen ihre Gebete, und Opfer; — stetshin schwebst Du uns vor Augen auch wirst Du uns einst im Augenblicke des Todes vorgehalten werden, um uns gegen alle feindliche Angriffe zu stärken; und wie im Triumphe in vollem Glanze der Herrlichkeit wirst Du am Tage des Gerichts erscheinen, um der ewige Trost der Gerechten, die Dich mit Ehrfurcht empfangen, so wie die ewige Strafruthe der Verworfenen zu seyn, die Dich in ihrem Leben verachtet und verfluchet haben. O Kreuz meines Erlösers! sei ewig gepriesen, verherrlichet und erhöhet unter allen Nationen. Verbreite die Ehre JEsu Christi bis an die Gränze der Erde. Herrsche in der ganzen Welt! — vor allem aber herrsche in meinem Herzen; schlage da das Reich desjenigen auf, von dem die Kirche singt: Gott wird einst am Kreuz regieren. Nur durch dich, o verehrungswürdiges Kreuz! können

wir zu diesem Reiche kommen. JEsu! mein Heiland! Du Gekreuzigter, nimm diese meine Verehrung und Anbetung in Gnaden auf, und heilige für immer meine, wie aller Christen fromme Empfindungen, und Herzen. Amen.

Litanei
von dem
heiligen Kreuze JEsu Christi.

Herr! erbarme Dich unser.
Christe, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser.
O heiliges Kreuz, beschütze uns!

O anbetungswürdiges Kreuz,
O gebenedeites Kreuz,
O wunderbarliches Kreuz,
O Kreuz, Du Holz des Lebens,
Du Baum der Wissenschaft des Guten,
Du Zierde der ganzen Christenheit,
Du Werkzeug unserer Erlösung,
Du Brunnquelle alles Segens,
Du Thurm der Stärke,
Du Trost aller Nothleidenden,
Du Schrecken der bösen Geister,
Du Lehrstuhl der Geduld,
Du Schutz und Schirm der Wahrgläubigen,
Du Schlüssel zum Himmelreich,
Du Macht der Könige,
Du Sicherheitsort in allen Drangsalen und Versuchungen,
Du Hoffnung der Sünder,
Du Licht der Gerechten,
Du Ruhestätte der Vollkommenen,
Du Rüstzeug der streitenden Kirche,
Du Trost der leidenden Kirche,
Du Schimmer der siegenden Kirche,
Du von den Patriarchen und Propheten vorgebildetes Zeichen unserer Erlösung,

Beschüße uns!

Du Freude der Aposteln,
Du Krone der Märtyrer,

Du Vergnügen der Beichtiger,
Du Schild der Jungfrauen,
Du Pfand der ewigen Herrlichkeit,
Heiliges Kreuz! welches von dem Leibe Christi geadelt und gezieret worden,
Heiliges Kreuz! welches mit Seinem kostbaren Blute ist besprenget worden,
Heiliges Kreuz! welches uns das himmlische Leben zubereitet hat,
Heiliges Kreuz! welches würdig gewesen, den Schatz der Welt zu tragen,
Beschütze uns!

Heiliges Kreuz! an welchem der Tod ist überwunden worden,
JEsu Christe, Du gekreuzigter Heiland, erbarme Dich unser!
JEsu, der Du Deine Freunde verlassen, und mit Verachtung der Schmach das Kreuz erlitten hast,
JEsu, Der Du Deinem himmlischen Vater bis zum Tode des Kreuzes gehorsam warest,
JEsu, der Du an dem Kreuze unsere Sünden an Deinem Leibe abgebüßet hast,
JEsu, der Du das wider uns geschriebene Todesurtheil ausgestrichen, und dasselbe an das Kreuz angeheftet hast,
Erbarme Dich unser!

JEsu, der Du durch das Kreuz den

höllischen Fürstenthümern und Mächten ihre Beute abgenommen hast,
JEsu, der Du uns durch das Kreuz in die Freiheit der Kinder Gottes versetzet hast,
JEsu, der Du durch Dein eigenes Blut in das Heiligthum hineingegangen, und für uns die ewige Erlösung gefunden hast,
JEsu, der Du mit dem heiligen Kreuze kommen wirst, zu richten die Lebendigen und die Todten,

} Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o JEsu!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o JEsu!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von allen Nachstellungen unserer Feinde,
Von der Furcht des Todes,
Von Pest, Hunger und Kriege,
Von Blitz und Ungewitter,
Von Schauer und Hagel,
Von Feuers- und Wassernöthen,
Von ansteckenden Krankheiten unter Menschen und Viehe,
Durch Dein heiliges Kreuz,
Durch Deine heilige fünf Wunden,
Durch Dein heiliges Blut,
Durch Deinen schmerzlichen Tod,

} Erlöse uns, o JEsu!

Wir Sünder bitten Dich, erhöre uns!

Daß wir die Früchte Deines heiligen Kreuzes in uns allezeit empfinden,

Daß wir allezeit wahre Liebhaber Deines heiligen Kreuzes sind,

Daß wir uns an nichts, als an Deinem heiligen Kreuze rühmen,

Daß wir in der christlichen Geduld, durch Deine Gnade, immer mehr und mehr zunehmen,

Daß Du uns, durch die Kraft Deines heiligen Kreuzes, von allem Unglücke des Leibes, und der Seele bewahren wollest,

Daß Du uns durch die Kraft Deines heiligen Kreuzes, die Früchte der Erde geben, segnen und erhalten wollest,

Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o gekreuzigter JEsu!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o gekreuzigter JEsu,

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o gekreuzigter JEsu!

Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

Vater unser u. s. w.

℣. Wir beten Dich an, o JEsu, und preisen Dich,

℟. Weil Du durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöset hast.

Gebet.

O Gott! der Du den Menschen ein Beispiel der Demuth zur Nachfolge zu geben, unsern Heiland hast Fleisch annehmen, und den Tod des Kreuzes ausstehen lassen; verleihe gnädiglich, daß wir der Lehre Seiner Geduld nachkommen, und an Seiner Auferstehung Theil haben mögen.

O Herr JEsu Christe! Du Sohn des lebendigen Gottes! der Du um die sechste Stunde an das Kreuz bist geheftet worden, und Dein kostbares Blut zur Vergebung unserer Sünden vergossen hast; wir bitten Dich demüthig, daß Du uns nach unserm Absterben zur Thüre des Paradieses freudig eingehen lassest.

Herr unser Gott! stehe uns bei, und beschütze mit beständiger Hilfe jene, die sich an der Ehre Deines heiligen Kreuzes erfreuen.

Mit einem ewigen Frieden bewahre uns, o Herr! die Du durch das Holz des heiligen Kreuzes erlöset hast.

O Herr JEsu Christe, Du Sohn des lebendigen Gottes! setze Dein Leiden, Kreuz und Tod zwischen Dein Gericht, und meiner Seele jetzt, und besonders in der Stunde meines Absterbens; sei mir gnädig und barmherzig; gib allen Lebendigen, und Abgestorbenen die Verzeihung, und ewige Ruhe; verleihe Deiner Kirche Friede und Einigkeit, und schenke uns Sündern Gnade zur wahren Buße, und nach diesem Leben, die ewige Seligkeit. Amen.

Verehrung
des
heil. Herzens MAriä,
der
Mutter Gottes.

Das Herz MAriä ist mit dem Herzen Ihres Sohnes so innig vereiniget, und demselben so gleichförmig, daß man das Herz JEsu nicht anbeten kann, ohne sich von Hochachtung und Verehrung gegen das Herz Seiner heiligsten Mutter durchdrungen zu fühlen. MAria ist die Zuflucht der Sünder, Sie ist die Mittlerin zwischen Ihrem Sohne, und dem sündigen Menschengeschlechte. Ihr Herz ist gleichsam der Eingang zu dem göttlichen Herzen Ihres Sohnes. Daher werden die Verehrer des heil. Herzen JEsu aufgemuntert, auch stets eine große Liebe und Andacht zu dem heil. Herzen MAriä zu haben, und das Fest des heil. Herzens MAriä, welches am ersten Sonntage der Octav von MAriä Himmelfahrt gehalten wird, mit besonderer Andacht zu begehen.

Gebete
zu Ehren
des heiligen Herzens MAriä.

Aufopferung seiner selbst.

O heiligstes Herz MAriä, immer Jungfrau und unbefleckt! Du reinstes, liebenswürdigstes, vollkommenstes Herz, das die allmächtige Hand des Schöpfers in einer reinen Kreatur gebildet hat. Du siegreiche Quelle von Güte, Sanftmuth, Erbarmung und Liebe; Du Vorbild aller Tugenden, und vollkommenes Abbild des anbetungswürdigen Herzens JEsu Christi! wie sehr brennest Du vor Liebe! Du hast allein Gott mehr geliebt, als alle Seraphinen, mehr als alle Engel und Heiligen zusammen genommen; Du hast der hochheiligen Dreifaltigkeit durch die geringste Deiner Empfindungen mehr Verherrlichung verschafft, als es alle übrigen Geschöpfe durch

ihre heldenmüthigsten Handlungen gethan haben, und noch zu thun im Stande sind; Herz der Mutter des Erlösers! daß Du unser Elend so lebhaft empfunden, zu unserm Heile so viel gelitten, uns mit so vielem Feuer und Zärtlichkeit geliebet hast, und aus allen diesen Gründen die Ehrfurcht, Liebe, Dankbarkeit und das Vertrauen aller Menschen verdienest, nimm meine schwachen Huldigungen liebreich auf.

Niedergeworfen vor Dir, o Herz der Mutter der Barmherzigkeit! verehre ich Dich mit der tiefsten Ehrfurcht, deren ich fähig bin; ich danke Dir für die Gefühle der Erbarmungen und Liebe, von denen bei dem Anblicke meines Elendes Du so oft gerührt worden bist; ich danke Dir für alle die Wohlthaten, welche ich von Deiner mütterlichen Güte erhalten habe: ich schließe mich an alle Seelen an, welche ihre Wonne und ihren Trost darin finden, Dich zu verehren, Dich zu loben und Dich zu lieben.

Du, o höchst liebenswürdiges Herz! Du sollst von jetzt an, nach dem Herzen JEsu Christi der Gegenstand meiner innigsten Verehrung, meiner Liebe und meiner zärtlichsten Andacht seyn, auf welchem ich zu meinem Erlöser gelangen will, und durch Dich werde

ich Seine Gnaden und Seine Erbarmungen erhalten; Du sollst meine Zuflucht seyn in meinen Trübsalen, mein Trost in meinen Kümmernissen, meine Hilfe in meinen Nöthen. Von Dir will ich erlernen die Reinheit, die Demuth und die Sanftmuth; aus Dir will ich schöpfen die Liebe zum heiligsten Herzen JEsu Christi, Deines Sohnes. Amen.

Abbitte
zu dem heiligen Herzen MAriä.

O MAria! Du höchst würdige Mutter meines Schöpfers und Erlösers, vor allen Jahrhunderten auserwählt, um den Kopf der höllischen Schlange zu zertreten, dadurch aber bist Du der Gegenstand ihres Hasses geworden; ach! die Irrgläubigen und die Gottlosen haben nichts unterlassen, um Deinen Ruhm zu vernichten; sie haben Deine Verehrung abschaffen wollen, und haben Deinem Bildnisse, Deinem Namen, und Deinen glorreichen Vorrechten tausend Frevel angethan. O MAria! o Mutter Gottes! Wie war es möglich, daß die Hölle den Christen solche Dich beleidigende Gefühle eingeben konnte!

Wie haben sich Herzen finden können, die so sehr entartet waren, Dich zu hassen; Dich, die Du würdig bist der tiefsten Verehrung und der zärtlichsten Liebe der Engel und der Menschen. O meine erhabene Gebieterin! Hingestreckt zu Deinen Füßen ist es mein Verlangen, Dir meinen gerechten Schmerz über die vielen Frevel zu erkennen geben. Dein heiliges Herz ist dadurch betrübt worden, Deinem heiligen Herzen will ich dafür Abbitte thun. Empfange sie, o Herz Mariä, empfange diese Abbitte. Ich will für Dich alle Empfindungen der Ehrfurcht, der Liebe und der Dankbarkeit hegen, die Dir gebühren. Ich bringe Dir dar meine Huldigungen, meine Lobsprüche, meine Dienste, meinen Schmerz, meine Klagen. O könnte ich durch diese Gefühle die Verachtung, den Haß und die Lästerungen der Irrgläubigen und der Gottlosen ersetzen! Beseelt von einem neuen Eifer für Deine Ehre, o Mutter meines Gottes! bei dem Andenken an diese Schmähungen, und um Deinem Herzen eine schuldige Genugthuung zu verschaffen, thue ich laut das Bekenntniß, Alles zu glauben: was jene Gottesvergessenen zu leugnen wagen, und Dir Alles zuzuschreiben, was sie Dir entziehen wollten. Ich glaube, daß Du den Sohn Gottes ge-

boren hast; ich glaube, daß Du immer Jungfrau geblieben bist, ich glaube an Deine Reinheit ohne Mackel, an Deine Aufnahme in Himmel, ich glaube, daß Deine unbefleckte Empfängniß; und endlich glaube ich, daß Deine Güte, Deine Barmherzigkeit, und alle Deine Vollkommenheiten, Deiner unaussprechlichen Würde als Mutter Gottes, und Deinem Ruhme als Königin des Weltalls, angemessen sind. Ich betrachte Dich mit Freuden, so wie die Kirche es sagt, als die Mutter der Barmherzigkeit, als die Mutter der Gnade, die Zuflucht der Sünder, als den Beistand der Christen, und unsere Hoffnung bei JEsus Christus. Ich betrachte Deinen Schutz als eines der sichersten Mittel, von der Barmherzigkeit Deines Sohnes alles zu erhalten, was ich für dieses und das künftige Leben von Ihm hoffte. Und da die Gottlosen sich bemühet haben, Deine Verehrung abzuschaffen, so werde ich meinen Ruhm darin setzen; dieselbe aufrecht zu erhalten, Dich zu verehren, Dich anzurufen, mich unter die Zahl Deiner Diener zu zählen, Dein Bestes zu vertheidigen! und dafür zu sorgen, daß Du geehrt, geliebt und Dir gedienet werde, so viel ich nur kann.

Nimm, o MAria! nimm diese aufrich-

tigen Wünsche, die ich zu Deinen Füßen niederlege, gnädig auf. Oeffne mir Dein Herz, und gib mir darin eine Wohnung mit Deinen getreuesten Dienern. Laß mich die Anmuth dieses heiligen Herzens, der Quelle des Friedens, der Erbarmungen und der reinen Liebe empfinden, damit ich durch die Nachahmung Seiner Tugenden fortfahren könne, Dich zu loben in Ewigkeit, und die unendliche Macht zu segnen, die Dich so groß, so heilig, so liebenswürdig gemacht hat. Amen.

Tagzeiten
zum
heil. Herzen Mariä.

O Maria, Mutter Jesu, Du Mutter eines guten Herzens, erhalte mir ein Herz nach Deinem Herzen, und nach dem Herzen Deines geliebten Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi.

℣. Herr! eröffne meine Lippen,
℟. So wird mein Mund Dein Lob verkünden.

℣. Gott! komme mir zu Hilfe,
℟. Herr! eile mir zu helfen.

℣. Die Ehre sei dem Vater, und dem Sohn und dem heiligen Geist;
℟. Wie im Anfange, und jetzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

Das unbefleckte Herz.

O MAria, Du vor Allen
Hast dem höchsten Gott gefallen,
Nie verlorst Du Seine Huld,
Du bliebst frei von aller Schuld.
Keine Sünd' hat Dich beflecket,
Kein Verbrechen angestecket;
Voll der Gnad' und Heiligkeit
War Dein Herz zu aller Zeit.
O MAria, Trost der Sünder,
Sichere Zuflucht Deiner Kinder,
Oeffne uns Dein Mutterherz,
Da flieht Bitterkeit und Schmerz.

Antiphon. MAria ist die Mutter der schönen Liebe, der Furcht Gottes, der Erkenntniß, und der heiligen Hoffnung; Sie ist voll der Gnaden.

℣. Kommet denn Alle zu Ihr, die ihr Verlangen nach Ihr traget.
℟. Empfanget von der Völle Ihrer Gnaden, und ersättiget euch mit Ihren Früchten.

Gebet.

O Gott der Barmherzigkeit und des Trostes, Du hast uns das reinste Herz MAriä zur Zuflucht gegeben, und hast es zu unserm Heil mit Gnaden erfüllet; gib, daß wir uns befleißen unser Herz von aller Sünde zu bewahren, und nach dem Herzen MAriä mit Tugenden zu zieren, damit wir nach dem Verlangen Deines Herzens leben, und in Deiner Liebe sterben. Durch unsern Herrn JEsum Christum, der mit Dir und dem heil. Geiste lebet und herrschet von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Prim.

O MAria, Mutter JEsu, Du Mutter eines guten Herzens, erhalte mir ein Herz nach Deinem Herzen und nach dem Herzen Deines geliebtesten Sohnes, unsers Herrn JEsu Christi.

℣. Gott merke auf meine Hilfe,

℟. Herr! eile mir zu helfen.

℣. Die Ehre sei dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist;

℟. Wie im Anfange, und jetzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

Das jungfräuliche Herz.

Einzig Gott Dein Herz zu schenken,
Dieses nur nach Ihm zu lenken,
Willst Du ewig keusch und rein,
Ewig eine Jungfrau seyn.
Schnöde Freud' hast Du verachtet,
Immer nur nach Gott getrachtet;
Gott allein nur liebest Du,
Er ist Deiner Seele Ruh'.
O MAria, Trost der Sünder,
Sichere Zuflucht Deiner Kinder,
Oeffne uns Dein Mutterherz,
Da flieht Bitterkeit und Schmerz.

Antiph. MAria ist die Mutter der schönen Liebe, der Furcht Gottes, der Erkenntniß, und der heiligen Hoffnung; Sie ist voll der Gnaden.

℣. Kommet dann Alle zu Ihr, die ihr Verlangen nach Ihr traget,

℟. Empfanget von der Völle Ihrer Gnaden, und ersättiget euch mit Ihren Früchten.

Gebet: O Gott der Barmherzigkeit u. s. w., wie oben Seite 280.

Zur Terz.

O MAria, Mutter JEsu, Du Mutter eines guten Herzens, erhalte mir ein Herz nach Deinem Herzen und nach dem Herzen Deines geliebtesten Sohnes, unsers Herrn JEsu Christi.

℣. O Gott, merke auf meine Hilfe,
℟. Herr, eile mir zu helfen.

℣. Die Ehre sei dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist;
℟. Wie im Anfange, und jetzt, und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

Das mütterliche Herz.

Gottes Sohn will in Dir wohnen,
Und in Deinem Herzen thronen;
Dieß nimmt Er zur Wohnung ein,
Du mußt Gottes Mutter seyn,
Du vereinst die Mutter Würde
Mit der reinsten Unschuld Zierde:

Dieses ist Dein höchster Ruhm,
    Und allein Dein Eigenthum.
O MAria, Trost der Sünder,
    Sichere Zuflucht Deiner Kinder,
Oeffne uns Dein Mutterherz,
    Da flieht Bitterkeit und Schmerz.

Antiph. MAria ist die Mutter der schönen Liebe, der Furcht Gottes, der Erkenntniß und der heiligen Hoffnung; Sie ist voll der Gnaden.

℣. Kommet dann Alle zu Ihr, die ihr Verlangen nach Ihr traget.
℟. Empfanget von der Völle Ihrer Gnaden, und ersättiget euch mit Ihren Früchten.

Gebet: O Gott der Barmherzigkeit u. s. w., wie oben Seite 280.

Zur Sext.

O MAria, Mutter JEsu, Du Mutter eines guten Herzens, erhalte mir ein Herz nach Deinem Herzen und nach dem Herzen Deines geliebtesten Sohnes, unsers Herrn JEsu Christi.

℣. O Gott, merke auf meine Hilfe,
℟. Herr, eile mir zu helfen.

℣. Die Ehre sei dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist;

℟. Wie im Anfange, und jetzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

Das gütige Herz.

O MAria voll Erbarmen,
Du verstossest nicht die Armen,
Die voll Hoffnung zu Dir geh'n,
Und um Hilf' zur Mutter fleh'n.
Du empfind'st in Deinem Herzen
Ihre Drangsal, ihre Schmerzen!
Du erquick'st sie in der Noth,
Und versöhnest sie mit Gott.
O MAria, Trost der Sünder,
Sichere Zuflucht Deiner Kinder,
Oeffne uns Dein Mutterherz,
Da flieht Bitterkeit und Schmerz.

Antiph. MAria ist die Mutter der schönen Liebe, der Furcht Gottes, der Erkenntniß und der heiligen Hoffnung; Sie ist voll der Gnaden.

℣. Kommet dann Alle zu Ihr, die ihr Verlangen nach Ihr traget,

℟. Empfanget von der Völle Ihrer Gnaden, und ersättiget euch mit Ihren Früchten.

Gebet: O Gott der Barmherzigkeit u. s. w., wie oben Seite 280.

Zur Non.

O MAria, Mutter JEsu, Du Mutter eines guten Herzens, erhalte mir ein Herz nach Deinem Herzen und nach dem Herzen Deines geliebtesten Sohnes, unsers Herrn JEsu Christi.

℣. O Gott, merke auf meine Hilfe,
℟. Herr, eile mir zu helfen.

℣. Die Ehre sei dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist;
℟. Wie im Anfange, und jetzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

Das leidende Herz.

Ach, wie quält das traurig' Scheiden
Und des Sohnes bitt're Leiden
Das betroff'ne Mutterherz!
Wie durchdringet es der Schmerz.

Alle Schmerzen, alle Wunden
Hat das Mutter Herz empfunden,
Und Sie will nach dieser Pein
Noch der Sünder Mutter seyn.
O MAria, Trost der Sünder,
Sichere Zuflucht Deiner Kinder,
Oeffne uns Dein Mutterherz,
Da flieht Bitterkeit und Schmerz.

Antiph. MAria ist die Mutter der schönen Liebe, der Furcht Gottes, der Erkenntniß und der heiligen Hoffnung; Sie ist voll der Gnaden.

℣. Kommet dann Alle zu Ihr, die ihr Verlangen nach Ihr traget,

℟. Empfanget von der Völle Ihrer Gnaden, und ersättiget euch mit Ihren Früchten.

Gebet: O Gott der Barmherzigkeit u. s. w., wie oben Seite 280.

Zur Vesper.

O MAria, Mutter JEsu, Du Mutter eines guten Herzens, erhalte mir ein Herz nach Deinem Herzen und nach dem Herzen Deines geliebtesten Sohnes, unsers Herrn JEsu Christi.

℣. O Gott, merke auf meine Hilfe.
℟. Herr, eile mir zu helfen.

℣. Die Ehre sei dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist;
℟. Wie im Anfange, und jetzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

Das hilfreiche Herz.

Herz MAriä, voll der Gnade,
Du des neuen Bundes Lade,
Sitz und Thron der Heiligkeit,
Dir sei Lob in Ewigkeit.
Laß uns Deiner Huld genießen,
Deine Gnaden auf uns fließen,
Sorge Du für unser Heil,
Wasch' uns ab vom Sünden Gräul.
O MAria, Trost der Sünder,
Sichere Zuflucht Deiner Kinder,
Oeffne uns Dein Mutterherz,
Da flieht Bitterkeit und Schmerz.

Antiph. MAria ist die Mutter der schönen Liebe, der Furcht Gottes, der Erkenntniß und der heiligen Hoffnung; Sie ist voll der Gnaden.

℣. Kommet dann Alle zu Ihr, die ihr Verlangen nach Ihr traget,

℟. Empfanget von der Völle Ihrer Gnaden, und ersättiget euch mit Ihren Früchten.

Gebet: O Gott der Barmherzigkeit u. s. w., wie oben Seite 280.

Zur Complet.

O MAria, Mutter JEsu, Du Mutter eines guten Herzens, erhalte mir ein Herz nach Deinem Herzen und nach dem Herzen Deines geliebtesten Sohnes, unsers Herrn JEsu Christi.

℣. O Gott, merke auf meine Hilfe.

℟. Herr, eile mir zu helfen.

℣. Die Ehre sei dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist;

℟. Wie im Anfange, und jetzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

Das verherrlichte Herz.

Wie soll ich Dich würdig preisen,
Wie Dir, Mutter, Ehr' erweisen,

Dir, der Menschen Mittlerin,
Und der Engel Königin?
Mutter nächst bei Deinem Sohne
Auf dem herrlichsten Throne
Ist der Sitz für Dich bereit
Durch die ganze Ewigkeit.
O MAria, Trost der Sünder,
Sichere Zuflucht Deiner Kinder,
Oeffne uns Dein Mutterherz.
Da flieht Bitterkeit und Schmerz.

Antiph. MAria ist die Mutter der schönen Liebe, der Furcht Gottes, der Erkenntniß und der heiligen Hoffnung; Sie ist voll der Gnaden.

℣. Kommet dann Alle zu Ihr, die ihr Verlangen nach Ihr traget,
℟. Empfanget von der Völle Ihrer Gnaden, und ersättiget euch mit Ihren Früchten.

Gebet: O Gott der Barmherzigkeit u. s. w., wie oben Seite 280.

Beschluss.

Du verachtest nicht die Sünder,
    Höre dann das Lob der Kinder;
Wenn das Kind von Herzen spricht,
    Zürnet ja die Mutter nicht.
Daß Du, Mutter in Gefahren
    Uns woll'st mütterlich bewahren,
Bitten wir mit Zuversicht,
    Diese Bitt' versagst uns nicht.
Du bist, Mutter voll Erbarmen,
    Nimm uns auf mit Mutter-Armen,
Oeffne uns Dein mildes Herz,
    Da flieht Bitterkeit und Schmerz.

Litanei

zum heil. Herzen MAriä.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!

Herz MAriä, von aller Mackel der Sünde allezeit unbefleckt,
Herz MAriä, von allen irdischen Begierden befreiet,
Herz MAriä, mit Gnaden erfüllet,
Herz MAriä, allezeit in Gott versenkt,
Herz MAriä, Du Abgrund der Demuth,
Herz MAriä, Du Sitz der Barmherzigkeit,

} Bitte für uns.

Herz MAriä von dem Feuer der göttlichen Liebe entzündet,

Herz MAriä, Du Spiegel der göttlichen Vollkommenheit,

Herz MAriä, ein Wunderwerk der Reinigkeit und Unschuld,

Herz MAriä, mit allen Tugenden gezieret,

Herz MAriä, bei der Geburt Deines göttlichen Sohnes mit Freuden erfüllet,

Herz MAriä, bei der Weissagung des Simeons vom Schwert des Schmerzens durchdrungen,

Herz MAriä, von den Sünden der Menschen betrübt,

Herz MAriä, bei dem Leiden Deines Sohnes in ein Meer von Bitterkeit versenkt,

Herz MAriä, mit allen Schmerzen Deines Sohnes beladen,

Herz MAriä, bei der Urständ JEsu mit Freuden erfüllet,

Herz MAriä, bei der Himmelfahrt JEsu mit unaussprechlichen Süßigkeiten ersättiget,

Herz MAriä, Du Schatzkammer der Gnaden des heiligen Geistes,

Bitte für uns!

Herz MAriä, an welchem JEsus Sein Wohlgefallen hat,

Herz MAriä, Du Herz nach dem Herzen JEsu,

Herz MAriä, Du Tempel des heiligen Geistes,

Herz MAriä, Du Wohnsitz der allerheiligsten Dreifaltigkeit,

Herz MAriä, in der Glorie über Engel und Menschen erhöhet,

Herz MAriä, Du Ursache unserer Fröhlichkeit,

Herz MAriä, Du Heil der Kranken,

Herz MAriä, Du Trost aller Armseligen,

Herz MAriä, Du Zuflucht der Sünder,

Herz MAriä, Du Hoffnung und sicherer Schutz Deiner Pflegekinder,

Herz MAriä, Du Stärke der Sterbenden,

Herz MAriä, Du Erquickung der Seelen im Fegfeuer,

Herz MAriä, Du Schild der streitenden Kirche,

Herz MAriä, Du unbegreifliche Freude aller Engel und Heiligen,

Bitte für uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre unser, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!

℣. Bitte für uns, o heiliges und demüthigstes Herz MAriä!

℟. Damit unsere Herzen nach dem Deinigen gestaltet werden.

Gebet.

O Gott der Barmherzigkeit und alles Trostes, Du hast das heilige und reinste Herz MAriä zum Trost der Sünder und zur Zuflucht der Elenden nach dem Vorbilde des göttlichen Herzens JEsu mit Deiner Liebe entzündet, und mit Barmherzigkeit erfüllet; verleihe, daß wir durch die Verdienste dieses liebenswürdigsten Herzens, das wir mit Inbrunst verehren, nach dem Herzen JEsu gefunden werden, durch eben diesen JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und herrschet von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Von den
Schmerzen und Freuden
des
Herzens MAriä.

Der Weltapostel ermahnt die Römer in seinem Briefe (12, 15.) sie sollten sich mit den Fröhlichen erfreuen, und mit den Traurigen trauern; wenn dieses eine allgemeine Pflicht ist, die wir gegen alle unsere Nächsten beobachten sollen, um wie vielmehr müssen wir an den Schmerzen des Herzens MAriä Theil nehmen, da wir Sie in ein ganzes Meer der Bitterkeit versenkt sehen, wenn wir je MAria als unsere Mutter ansehen, und wenn wir Ihre Kinder seyn wollen, wie sollten wir uns nicht mit Ihr freuen, und mit Ihr frohlocken? Wir müssen also oft zu Gemüthe führen, sowohl die Schmerzen, welche das Herz unserer Mutter ängstigten, als auch die Freuden von denen es erquicket worden, und sodann jenen Anmuthungen Platz lassen, die uns eine kindliche Liebe eingibt.

Schmerzen des Herzens Mariä.

Sind hauptsächlich folgende: 1. Da Simeon voraus gesagt, das Schwert des Schmerzens werde Ihre Seele durchdringen. 2. Da Sie den verlornen JEsum sorgfältig suchte. 3. Da JEsus vor Seinem Leiden von Ihr Abschied nahm. 4. Da Sie Ihn mit Dörner gekrönt das Kreuz tragen sah. 5. Da Sie bei dem Kreuze stand, als Er Seinen Geist aufgab. 6. Da der Leib JEsu vom Kreuze abgenommen, und in Ihren Schooß gelegt wurde. 7. Da Er begraben worden.

Anmuthungen zur schmerzhaften Mutter.

O heiligste Jungfrau, Du schmerzhafteste und betrübteste Mutter, Du bist in ein ganzes Meer der Schmerzen versenkt, weil Du als die zärtlichste und liebvollste Mutter alle Peinen, die Dein göttlicher Sohn gelitten hat, auf das lebhafteste in Deinem Herzen empfandest. Ich bin für Dich wahrhaft ein Sohn der Schmerzen, denn ich habe durch

meine Sünden Deinen göttlichen Sohn gegeiselt, gekrönt, und an das Kreuz geschlagen; ich habe dann Dein mütterliches Herz mit dem Schwert des Schmerzens so unbarmherzig durchdrungen; dessen ungeachtet bin ich noch Dein Kind, weil JEsus an dem Kreuze Seinen geliebten Jünger, und mit Ihm auch mich Dir zum Sohne gegeben hat, Du erzeigtest Dich auch als eine Mutter; Dein göttlicher Sohn bat am Kreuze für Seine Peiniger, und auch Dein Herz hat mit unaussprechlichen Seufzer für mein Heil zum himmlischen Vater gebeten, dieses Herz ist allezeit bereit mich aufzunehmen; o könnte ich genugsam meine Unthat beweinen, daß ich Dich, o liebste Mutter, so betrübet habe! Ich habe alle Schmerzen, die Du leidest verschuldet; aber eben darum, weil ich Dich so viel gekostet habe, daß Du mich nicht zu Grunde gehen lassest, komme mir zu Hilfe, beschütze mich, und nimm mich in Deine Gesellschaft auf, daß ich mit Dir weine, und Deine Schmerzen mit Dir theile, ich will wenigst auf diese Weise, so gut ich kann, Dich trösten. O MAria, Du meine Zuflucht, und meine Hoffnung, ich entsage von jetzt an allen irdischen Ergötzlichkeiten und Tröstungen, erfülle Du mein Herz mit einer heiligen Traurigkeit

über meine Sünden, damit ich sie Tag und Nacht beweine, flöße mir ein zärtliches Mitleiden ein gegen Dich, o schmerzvolle Mutter, und gegen Deinen göttlichen Sohn am Kreuze, damit ich so an Eurem Leiden Theil nehme, und die Früchten desselben durch die ganze Ewigkeit genieße. Amen.

Freuden
des Herzens Mariä.

Sind hauptsächlich folgende: 1. Die Freude bei der Empfängniß des Sohnes Gottes. 2. Bei Seiner Geburt. 3. Bei der Anbetung des JEsukindes durch die heiligen drei Könige. 4. Bei der Wiederfindung im Tempel. 5. Bei Seiner Auferstehung. 6. Bei Seiner Himmelfahrt. 7. Bei der Sendung des heiligen Geistes.

Lob MAriä
nach dem Lobgesang des heiligen Ambrosius und Augustinus.

Wir loben Dich, o MAria, als die Mutter Gottes, und bekennen Dich als eine unbefleckte Jungfrau, als eine Braut des ewigen Vaters ehret Dich die ganze Welt. Alle Engel, die Himmel und alle Mächte, die Cherubinen und Seraphinen rufen Dir ohne Aufhören zu: Heilig und groß, wunderbar und mächtig bist Du, o Königin der Engel und Menschen. Himmel und Erde sind mit Deinem Lob und mit der Zierde Deiner Hoheit erfüllet. Die herrliche Versammlung der Apostel, die preiswürdige Schaar der Propheten, das schneeweiße Heer der Martyrer lobet Dich. Dich bekennet die heilige Kirche in der ganzen Welt. Sie ehret Dich als eine geliebte Tochter des ewigen Vaters, als eine jungfräuliche Mutter des göttlichen Sohnes, und als eine auserwählte Braut des heiligen Geistes. Ja, o MAria, Du bist die Königiu Himmels und der Erde, Dich hat der Vater als eine Tochter gezieret, an

welcher Er Sein Wohlgefallen hat. Der göttliche Sohn, der für uns Mensch geworden ist, hat Dich als Seine Mutter gewählet, und hat Deinen jungfräulichen Schooß nicht gescheuet. Er ist durch Dich in diese Welt gekommen den Stachel des Todes zu überwinden und den Gläubigen das Reich des Himmels zu öffnen. Nun sitzest Du zur Seiner Rechten in Seiner Herrlichkeit. Du bist bei Ihm unsere Fürsprecherin, und besänftigest durch Deine Fürbitte Seinen gerechten Zorn, damit Er nur ein gnädiger Richter seyn wolle. Wir bitten Dich dann, komme uns, Deinen Dienern, zu Hilfe, die Dein göttlicher Sohn mit Seinem kostbaren Blute erlöset hat. Mache, daß wir allen Auserwählten in der ewigen Glückseligkeit beigesellet werden. Errette, Du unsere Königin, errette uns, die wir Dein Volk sind, das Dir zum Erbtheil gegeben worden, gieß über uns Deinen mütterlichen Segen aus, leite und erhöhe uns in Ewigkeit. Alle Tage unsers Lebens wollen wir Dich preisen. Wir wollen Deinen heiligen Namen durch die ganze Ewigkeit loben. Würdige Dich, o mächtige Beschützerin, uns diesen Tag vor aller Sünde zu behüten. Erbarme Dich unser, o liebreicheste Mittlerin, erbarme Dich unser Laß uns alle jene

Barmherzigkeit angedeihen, die wir so zuversichtlich von Dir hoffen. Ja, auf Dich, o MAria, Du meine Mutter und Frau, auf Dich habe ich gehoffet, ich werde ewig nicht zu Schanden werden.

℣. Erfreue Dich, und frohlocke, o MAria, Du seligste Jungfrau,
℟. Denn der Herr hat Dich mit Macht und Herrlichkeit gezieret.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du den Leib und die Seele der glorreichen Jungfrau MAriä, Deiner Mutter, durch die Mitwirkung des heil. Geistes zur würdigen Wohnung Deines Sohnes zubereitet hast, gib, daß, da wir uns in Ihrer Gedächtniß erfreuen, wir durch Ihre Fürbitte von allen bevorstehenden Uebeln, und von dem ewigen Tode befreiet werden, durch JEsum Christum, unsern Herrn. Amen.

Anmuthungen zur glorreichen Jungfrau.

Deine Leiden haben ein Ende, o Himmelskönigin, die Trauerzäher haben aufgehört, der Winter der Trübsalen ist vorüber gegangen, die Blumen der Freuden sind hervor gekommen, Du warst in ein unermessenes Meer der Schmerzen versenkt, nach dem Maaß dieser Schmerzen sind nun auch Deine Tröstungen, und Deine unbefleckte Seele ist jetzt in ein anderes Meer, in ein Meer der himmlischen Freuden versenkt. Ja, der Herr, welcher mächtig ist, hat an Dir Seine Macht erscheinen lassen, Er hat Dich über alle Engel und Menschen erhöhet: billig werden Dich nun alle Geschlechter selig preisen. Du warst niedrig in Deinen Augen, und der Allerhöchste hat Dich bis zu Seinem Thron erhoben. Kommet dann alle Werke des Herrn, preiset die Königin des Himmels, lobet und verherrlichet Sie in Ewigkeit; kommet alle Chöre der Engel, preiset eure Königin, lobet und verherrlichet Sie in Ewigkeit; kommet ihr Apostel und Verkünder des Glaubens, preiset

eure Königin, lobet und verherrlichet Sie in Ewigkeit; kommet alle Blutzeugen und Bekenner JEsu Christi, preiset eure Königin, lobet und verherrlichet Sie in Ewigkeit; kommet ihr schneeweißen Schaaren der Jungfrauen, preiset eure Königin, lobet und verherrlichet Sie in Ewigkeit; kommet alle Gerechten und Diener MAriä, preiset eure Königin, lobet und verherrlichet Sie in Ewigkeit. Auch ihr Sünder kommet, werfet euch zu Ihren Füßen, Sie ist eure Mutter, durch Sie werdet ihr Gnade erlangen, und sodann werdet ihr Sie als eure Königin preisen, ihr werdet Sie loben und verherrlichen in Ewigkeit. Ja, ihre Barmherzigkeit bleibet von einem Geschlecht zu dem andern, die Demüthigen, die bei Ihr Hilfe suchen, erhöhet Sie die Sünder die zurückkehren wollen, söhnet sie mit Gott aus, denn Er nimmt die Verworfenen durch Sie wieder zu Gnaden auf. Wie erfüllet dieser Gedanke meine ganze Seele mit Trost; ich als ein Sünder kann durch Dich, o mildeste Jungfrau, vollkommen Verzeihung erlangen. Du als die Königin Himmels und der Erde verstossest mich nicht von Dir, Du nimmst Dich meiner an, und Du liebest mich, und Du willst von mir geliebt werden. O wie kann ich Dir für diese Barmherzigkeit genug

danken? Wie kann ich Dir für diese Barmherzigkeit genug preisen? Wie kann ich dieses Mutterherz genug lieben? O Herz voll der Liebe, o könnte ich Dich so lieben, wie Du verdienst geliebt zu werden? Aber ach! meine Liebe ist eine gar unvollkommene, eine Deiner Hoheit unwürdige Liebe, und eben diese Unvermögenheit erfüllet mich mit Trauer! aber dieses liebvolle, dieses liebwürdigste Mutterherz wird von so vielen eifrigen Verehrer auf dieser Welt geliebet, es wird von allen Heiligen und Engel im Himmel geliebet, es wird von der heiligsten Dreifaltigkeit Selbst geliebet, so oft ich daran denke, daß Du o Jungfrau, von Deinen Dienern mit der ganzen Inbrunst ihres Herzens, von den Engeln und Heiligen nach ihrem hohen Vermögen, von Gott nach Deinen Verdiensten geliebet wirst, verspüre ich die innigste Freude. O Mutter der schönen Liebe und der heil. Hoffnung, eine einzige Bitte will ich Dir vortragen; Du bist aller Liebe würdig, Du bist aber auch Selbst die Lehrmeisterin dieser Liebe o lehre mich diese Liebe, so bin ich reich genug, und verlange nichts weiter, denn mit dieser Liebe werde ich alles erhalten. Amen.

Psalmen
auf
den Namen Mariä.

1.

Mit Mund und Herzen preise ich Dich, Du Mutter des Heils, die Du zur Rechten des Sohnes sitzest, und durch den Glanz Deiner Schöne die Engel erfreuest!

Milch und Honig thauet von Deinen Lippen, o gebenedeite Jungfrau, die den Sohn des Allerhöchsten als zartes Knäblein küßten, und süße Worte für die Versöhnung reuiger Sünder sprechen!

Mystische Rose, die Du in Nazareths Thäler blüthest, wie süß erquickt der Wohlgeruch Deiner Salbungen die traurigen Kinder Eva's! O stärke durch Deine Düfte die Herzen, die zu Dir seufzen.

Mutter der schönen Liebe, ergieße die süßeste Liebe JEsu in unsere Herzen, daß sie Seiner Tag und Nacht gedenken, und nach den ewigen Höhen glühen, wo Du allen

Auserwählten die Palme der Seligkeit reichest!

Mache Dich auf, gewaltige Frau, die Du der Schlange das Haupt zertratst; rette die Seelen, die zu Dir rufen, vor dem Rachen des Löwen, der sie zu verschlingen droht!

Mildeste Jungfrau, wie lieblich ertönt Dein Lob in der ganzen heiligen Kirche, mit welchen zarten Namen nennen Dich Sünder und Gerechte! Denn Aller Hoffnung bist Du, die Du das Heil uns geboren hast!

Meine Seele seufzet nach Deiner Barmherzigkeit! mein Herz verlangt nach dem Thau Deiner Gnade! O erhöre mich, mächtige Königin, am Tage meiner Trübsal und schirme mich am Tage der Rechenschaft!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne; u. d. Ueb.

2.

Aus der Tiefe rufe ich auf zu Dir, o Hilfe der Christen, die Du den Schlüssel zu den Schätzen der Gnaden und Glorie bewahrest!

Auf Deine Hände blicken alle Seelen der Gerechten, wie auf die Hände ihrer Herrin; denn Du spendest der Seligkeit süßeste Gaben!

Alle Völker der Erde verkündigen Dein Lob, o heilige Gottesgebärerin, und siegreich ertönt der Ruf Deiner Macht durch alle Geschlechter bis ans Ende der Zeiten!

Auserkoren wurdest Du vor ewigen Tagen; mit Anmuth und Schöne schmückte Dich die allerhöchste Dreieinigkeit; und der Dich erschuf, ruhte in Deiner Hütte!

An den Stufen Deines Thrones flehen Könige und Nationen; zu den Schwellen Deiner Altäre eilen die Schaaren der Pilger; ein Jahrhundert zeigt dem andern die Gaben Deiner Milde!

Als Stern des Meeres glänzest Du in den heiligen Höhen; Dein süßes Licht leitet die Schiffer in den Hafen des Heiles!

Ach, süße Mutter der Christenheit, er-

gieße das Oel Deines heiligen Namens in die Stürme des Lebens, und empfange im Tode meinen Geist in Deine Lilienhände!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne; u. d. Ueb.

3.

Reinige Jungfrau, mein Herz und meine Lippen, daß ich das Lob Deines heiligen Namens feiere: und den Herrn preise, der Dich über alle Werke Seiner Hände erhoben hat!

Ruhm und Verherrlichung bringt Dir darum in süßen Gesängen die heilige Kirche; geifernd hört es der alte Drache, und flieht mit zertretenem Haupte.

Reihet euch in Chöre, ihr Jünglinge und Jungfrauen; stimmet an, ihr Gerechten, das Lob der Mutter Gottes; wandelt auf Ihren Spuren, die ihr Sie liebet; Ihre Pfade führen in die Gefilde des Lichtes!

Reichthum und ewige Ehre findet, wer Sie fand; Sie zeichnet die Auserwählten in das Buch des Lebens auf.

Rings um Ihr Haupt glänzt die ster-

nige Krone; die Krone der Glorie, womit am Tage Ihrer Aufnahme der König der Glorie Sie krönte.

Reinigkeit und süßen Frieden spendet die keusche Königin den Seelen; Chöre der Jungfrauen führt Sie dem König vor, die dem Lamme ewiglich folgen.

Retterin in Angst und Gefahren, spende uns, wenn unsere letzte Stunde erscheint, das hochzeitliche Lilienkleid; und führe uns ein zu dem Gastmahl des ewigen Königes!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne; u. d. Ueb.

4.

In Andacht und Liebe blicke ich auf zu Dir, o MAria, der ich mein Herz ergab; denn Deine süße Milde sänftigt des Lebens bittere Stunden!

Jammer und Finsterniß bedeckte die Erde; da gingst Du als ersehntes Morgenroth auf, und fern flohen die Schatten vor dem ewigen Tag, den Du gebarest!

Ihr Kinder der Menschen, lobsinget Ihr, denn Sie brachte das Lösegeld der alten Schuld aus Ihrem keuschesten Schooße!

Immerdar sieht Ihr mildes Auge in die Tiefe; ob irgend ein Herz zu Ihr seufze und Ihr die süße Wonne gewähre, es dem göttlichen Sohne zu gewinnen.

Irre wandelt in finstere Todesnacht, wer Ihre Spur verläßt, und Ihren freundlichen Mutterworten das Ohr verschließt!

Ihr Herz ist ein unversieglicher Quell heiliger Milde; Ihre Erbarmung bethauet die Erde, und befreiet gefangene Seelen aus dem reinigenden Feuer!

Jungfrau der Jungfrauen, zu Dir flehen wir, es löse, wenn uns das Auge bricht, Deine treue Mutterhand unsers Lebens letzte Band!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne u. d. Ueb.

5.

Alle Tage meines Lebens soll mein Herz Deiner gedenken, wie das Kind der liebenden Mutter; denn mit Schmerzen hat Dein Herz alle Auserwählten unter dem Kreuze geboren!

Am frühen Morgen will ich Deiner eingedenk seyn; Deiner am Mittag und am Abend, wenn das heilige Erz alle Kinder der Kirche ermahnt, die Glorie Deines Namens zu preisen!

Also hat der Herr der seufzenden Kinder Eva's Sich erbarmet, daß Er Seine eigene hochgeliebte Mutter ihnen zur Mutter gab, das Leid ihrer Herzen zu wenden!

Arme und Schwache, Betrübte und Elende, zaget nicht; blicket auf zur freundlichen Königin, die euch eine glänzende Wohnung im ewigen Reiche bereitet!

Abtrocknen wird Sie alle Thränen; stillen allen Harm; reichlich vergüten allen Schaden aus den Schätzen des ewigen Königes, der alle Güter der Ewigkeit Ihren Händen übergeben hat!

Auf Deine Hilfe, o Königin des Himmels, vertrauen wir; denn Deine Augen ru-

hen auf den Seelen, die Dich lieben; Du bist die Mutter der Armen; Du die Freude des himmlischen Jerusalems!

Ave MAria: Du Gnadenvolle! Also begrüßen Dich alle Geschlechter der Erde; also die Engel des Himmels! O nimm diesen süßen Gruß, der uns das Leben brachte, als letzten Hauch von unseren sterbenden Lippen!

Ehre sey dem Vater und dem Sohne; u. d. Ueb.

℣. Bitte für uns, o heil. Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi!

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr bewahre Deine heilige Gemeine durch die Fürbitte der heiligen immerdar unversehrten Jungfrau MAria vor allen Widerwärtigkeiten, vor allen Nachstellungen der Feinde und Gefahren. Durch Christum, unsern Herrn, Amen.

Gebet

zur

allerseligsten Jungfrau um die Gabe der Reinigkeit.

O Mutter der Reinigkeit, auserwähltes Gefäß der Gottheit und keuscheste Braut des heiligen Geistes, zu Dir flehe ich durch die tiefsinnige Liebe Deines Herzens, beschütze meinen Leib und meine Seele in den zahllosen Kämpfen und Gefahren dieses sterblichen Lebens! Senke den Thau der Gnade auf die Gluthen meiner sinnlichen Begierlichkeit, und erhebe mein Herz zu den heiligen Höhen! Flöße mir die starkmüthigste Liebe zu JEsu Christo, dem Urheber aller Reinigkeit, ein, die allein es vermag Fleisch und Blut zu überwinden! Ach, was vermag ich armes und gebrechliches Geschöpf anders, als zu fallen, wenn nicht Deine mütterliche Hand mich aufrecht erhält! Darum bitte ich Dich, o keuscheste Königin der Jungfrauen, verlaße mich nicht, nimm mich auf in Deinen starken Schutz, und hilf mir durch Deine mächtige Fürbitte, daß ich rein an Leib und Seele in

das Reich des Himmels gelange, wohin nichts Unreines eingehen kann. Amen.

Gebet.

um

einen seligen Tod durch die Fürbitte der allerseligsten Jungfrau.

O allerseligste Jungfrau, meine vielgeliebte Mutter, die ich von Kindesbeinen an zärtlich liebe, gedenke meiner in jener bittern Stunde, wo meine Augen brechen und meine sterbende Zunge es nicht mehr vermag, Deinen heiligen und süßesten Namen auszusprechen! O komme mir dann in meiner dringenden Noth zu Hilfe, besänftige meine Todesangst, stehe mir bei in meinem Kampfe, und wende mir die Verdienste meines göttlichen Heilandes, Deines geliebtesten Sohnes, zu, bei dessen Tode Dein Herz von siebenfachen Schwert durchdrungen ward; und der mich Deiner treuen Mutterliebe empfahl, als Er zu Dir sprach: „Sieh Deinen Sohn!" Ersetze aus der Fülle Deiner Tugenden und Deiner reichen Erbarmungen, was meiner

armen und zagenden Seele gebricht; gedenke wie treu im Leben ich Dich geliebet, wie oft ich meine Hände im Gebet zu Dir erhoben; und geleite mich vor den Thron des Richters, Barmherzigkeit für mich zu erflehen! Denn Du bist nach Gott meine einzige Hoffnung; auf Dich hat mein Herz vertraut; o laß mich dann nicht zu Schanden werden, sondern stelle mich Deinem Sohne vor und führe mich ein in die Freude meines Herrn, Ihn daselbst ewig zu lieben und zu loben. Amen.

Gebete
zu
einigen Heiligen,
welche besonders das göttliche Herz JEsu verehrt haben.

Gebet am Sonntag.

Zu dem heiligen Nährvater Joseph.

Heiliger Joseph! der du von Gott erwählet worden bist, ein würdiger Bräutigam MAriä, und ein sorgfältiger Nährvater JEsu zu seyn. O welch' große, viele Gnaden sind dir aus den zwei allerheiligsten Herzen JEsu, und MAriä zugeflossen, welche Du so viele Jahre in Deiner Verwaltung und Obsorge gehabt hast. Ich bitte Dich dann durch jene Liebe, durch welche dein reinstes Herz mit diesen zwei

Herzen vereiniget war, sieh an mein elendes, armes Herz, und erhalte mir durch dein mächtiges Fürwort von JEsus und MAria, das dieses mein Herz, jederzeit das allerheil. Herz, sowohl da es mir im Leben bei der heil. Kommunion eine Speise ist, als da es mir im Todbette zur Wegzehrung seyn wird, mit rechter Vorbereitung würdig empfange. Amen.

Gebet am Montag.

Zu dem heiligen Apostel und Evangelisten Johannes.

Heiliger Johannes, du auserwählter Jünger, den JEsus besonders liebte! o welcher Trost, welche Gnade war es für dich, da dir vergönnet wurde, bei dem letzten Abendmahle auf dem göttlichen Herzen deines Meisters zu 'ruhen. Aus diesem Herzen hast du so heftige Liebesflammen an dich gezogen, daß du nicht anders fast mehr gedenken, reden und schreiben konntest, als allein von der Liebe Gottes und des Nächsten. Ich bitte dich dann, o heiliger Johannes! du Liebling JEsu Christi! durch jenes Herz, auf dem du so süß geruhet, und welches du mit der Lanze eröffnet gesehen

hast, erhalte mir ebenfalls die Gnade, daß ich künftighin Gott über Alles, aus ganzem Herzen beständig liebe, und den Nächsten wie mich selbst. Amen.

Gebet am Dienstag.

Zu dem heiligen Apostel Thomas.

Glorreicher Apostel Thomas! der du die Gnade gehabt, nicht allein die eröffnete heilige Seitenwunde des von den Todten erstandenen Heilandes zu sehen, sondern dieselbe auch zu berühren, ich bitte dich durch eben dieses göttliche Herz JEsu, und durch jene trostvolle Freude, die du damals empfandest, da du ausgerufen hast: Mein Herr und mein Gott! erlange mir durch deine Verdienste die Gnade, daß ich nach deinem Beispiele aus Antriebe des lebhaftesten Glaubens und der inbrünstigen Liebe gegen das göttliche Herz nichts anders suche, als wegen demselben große Dinge auszuwirken, um Vieles zu leiden. Amen.

Gebet am Mittwoch.

Zu dem heiligen Hauptmann Longinus.

Heiliger Longinus! der du das allerheiligste Herz JEsu mit der Lanze verwundet, und zugleich die Quelle aller Gnaden und die Thüre des Heils eröffnet hast, ich bitte dich durch eben dieses Herz, welches dich erleuchtet hat, daß du auf dem Kalvarienberge, voll Verwunderung, so schnell ausriefest: Fürwahr, dieser Mensch war der Sohn Gottes! erwirb mir die Gnade, daß, obwohl ich das Herz JEsu mit meinen Sünden öfters verwundet habe, welches ich schmerzlich bereue, ich dennoch in demselben alle Gnaden und mein ewiges Heil finden möge.

Gebet am Donnerstag.

Zu dem heiligen Bischof Franziskus Salesius.

Heiliger Bischof Franziskus! der du wegen deiner innersten Vereinigung mit dem sanftmüthigen und demüthigen Herzen JEsu zu einer lautern Sanftmuth und Demuth geworden

bist, ach! ich bitte dich durch eben dieses Herz, dessen Verehrung dein von dir gestifteter Orden besonders zugethan ist, erwirb mir von Gott die Gnade, daß mein Herz jederzeit gegen Jedermann sanftmüthig und demüthig sei, allen Zorn und alle Rachgier äußerst hasse, damit ich durch stete Ausübung dieser dem Herzen JEsu eigenthümlichen Tugenden einstens zu der versprochenen glückseligen Anschauung Gottes gelangen möge. Amen.

Gebet am Freitag.

Zu dem heiligen englischen Jüngling Aloysius.

Heiliger Jüngling Aloysius! der Du durch wunderbare Unschuld und Buße täglich mehr und mehr dem Herzen JEsu zu gefallen dich beflissen hast, ach! ich bitte dich durch dieses nämliche Herz, dessen Verehrung du jederzeit zugethan warest, und sie noch zu befördern trachtest, sieh an mein nicht mehr unschuldiges, sondern mit vielen Sünden beladenes Herz, erhalte demselben eine wahre Zerknirschung, und den Geist jener Bußfertigkeit, mit welcher du die kleinsten Fehler beweinet hast. Ueber dieß erwecke in mir jene eifrige

Gegenliebe zu dem Herzen Jesu, welche dich zu einer so hohen Heiligkeit gebracht hat, auf daß ich dadurch doch einmal die standesmäßige Vollkommenheiten erreiche, die mein Erlöser von mir billig erwartet. Amen.

Gebet am Samstag.

Zur allersel. Jungfrau und Mutter MAriä.

Uebergebenedeite, unbefleckte, gnadenvolle Jungfrau MAria! aus deren reinstem Blute der heilige Geist das allerheiligste Herz JEsu Deines göttlichen Sohnes gestaltet hat, ich bitte Dich inständig durch jene zärtlichste mütterliche Neigung, welche Du jederzeit zu diesem allerheiligsten Herzen getragen hast, erhalte mir ein vom Bösen reines, und zu allem Guten geneigtes Herz. Gedenke, daß Dir Gott deßwegen ein an Güte und Barmherzigkeit dem Herzen JEsu nächst gleichkommendes Herz gegeben habe, auf daß Du eine Trösterin der Bedrängten, eine Zuflucht der Sünder seyn sollest. Zeige an mir, wie mächtig Deine Fürbitte sei, jetzt, so lang ich lebe, und einstens, da ich sterbe. Amen.

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme Dich unser.
Christe, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser.

Heilige MAria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreinste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,

} Bitte für uns!

Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter unsers Schöpfers,
Du Mutter unsers Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Sitz der Weisheit,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Ursache unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinener Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Himmelspforte,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,

Bitte für uns!

Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
} Bitte für uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.

Vater unser. Ave MAria.

Gebet.

Unter Deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottes Gebärerin! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allzeit von aller Gefährlichkeit, o Du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau!

unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns Deinem Sohn, befehle uns Deinem Sohne, vorstelle uns Deinem Sohne.

Bitte für uns, o heilige Gottes-Gebärerin.

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! Du wollest Deine Gnade in unsere Herzen eingießen, auf daß, die wir durch die Botschaft des Engels, Christi Deines Sohnes Menschwerdung erkennet haben, durch Sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit und Glorie der Auferstehung geführet worden. Durch Denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Bitte für uns, o allerseligster Joseph!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams Deiner allerheiligsten Gebärerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbe durch Seine Fürbitte geschenket werde,

Der Du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Litanei
von allen Heiligen,
und die dazu gehörigen Gebete.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser.
Heilige MAria, bitte für uns.
Heilige Gottesgebärerin, bitte für uns.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, bitte für uns.

Heiliger Michael, bitte für uns.
Heiliger Gabriel, bitte für uns.
Heiliger Raphael, bitte für uns.

Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet für uns.

Alle heiligen Chöre der seligen Geister, bittet für uns.

Heiliger Johannes der Täufer, bitte für uns.
Heiliger Joseph, bitte für uns.

Alle heiligen Patriarchen und Propheten, bittet für uns.

Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Jacobus,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thomas,
Heiliger Jacobus,
Heiliger Philippus,
Heiliger Bartholomäus,
Heiliger Matthäus,
Heiliger Simon,
Heiliger Thaddäus,
Heiliger Mathias,
Heiliger Barnabas,
Heiliger Lukas,
Heiliger Markus,

Bitte für uns!

Alle heiligen Apostel und Evangelisten, bittet für uns.
Alle heiligen Jünger des Herrn, bittet für uns.
Alle heiligen unschuldigen Kinder, bittet für uns.
Heiliger Stephanus, bitte für uns.
Heiliger Laurentius, bitte für uns.
Heiliger Vincentius, bitte für uns.
Heilige Fabianus und Sebastianus, bittet für uns.
Heilige Johannes und Paulus, bittet für uns.
Heilige Kosmas und Damianus, bittet für uns.
Heilige Gervasius und Protasius, bittet für uns.
Alle heiligen Martyrer, bittet für uns.
Heiliger Sylvester,
Heiliger Gregorius,
Heiliger Ambrosius,
Heiliger Augustinus,
Heiliger Hieronymus,
Heiliger Martinus,
Heiliger Nicolaus,
} Bitte für uns!
Alle heiligen Bischöfe und Beichtiger, bittet für uns.
Alle heiligen Lehrer, bittet für uns.
Heiliger Antonius, bitte für uns.

Heiliger Benedictus, bitte für uns.
Heiliger Bernhardus, bitte für uns.
Heiliger Dominicus, bitte für uns.
Heiliger Franziskus, bitte für uns.
Alle heiligen Priester und Leviten, bittet für uns.
Alle heilige Mönche und Einsiedler, bittet für uns.

Heilige MAria Magdalena, Heilige Agatha, Heilige Lucia, Heilige Agnes, Heilige Cäcilia, Heilige Katharina, Heilige Anastasia,	Bitte für uns!

Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen, bittet für uns.
Alle Heiligen Gottes, bittet für uns.
Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel, Von aller Sünde, Von deinem Zorne, Vom gähen und unversehenen Tode, Von den Nachstellungen des Teufels, Von Zorn, Haß und allem bösen Willen, Von dem Geiste der Unlauterkeit,	Erlöse uns, o Herr!

Vom Blitz und Ungewitter,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von dem ewigen Tode,
Durch das Geheimniß Deiner heiligen Menschwerdung,
Durch Deine Ankunft,
Durch Deine Geburt,
Durch Deine Taufe und heiliges Fasten,
Durch Dein Kreuz und Leiden,
Durch Deinen Tod und Begräbniß,
Durch Deine heilige Auferstehung,
Durch Deine wunderbarliche Auffahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Trösters,

} Erlöse uns, o Herr!

Am Tage des Gerichts,
Wir arme Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns.

Daß Du unser verschonest,
Daß Du uns verzeihest,
Daß Du uns zur wahren Buße bringen wollest,
Daß Du Deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß Du den apostolischen obersten Hirten und alle Stände der Kirche in Deiner heiligen Religion erhalten wollest,
Daß Du die Feinde der heiligen Kirche demüthigen wollest,

} Wir bitten Dich, erhöre uns.

Daß Du den christlichen Königen und Fürsten wahre Einigkeit geben wollest,
Daß Du dem christlichen Volke Frieden und Einigkeit verleihen wollest,
Daß Du uns selbst in Deinem heiligen Dienste erhalten wollest,
Daß Du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erhebest,
Daß Du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnest,
Daß Du unsere und unserer Brüder, Freunde und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdammniß erledigest,
Daß Du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,
Daß Du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,

Wir bitten Dich, erhöre uns.

Daß Du uns erhören wollest,

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes! das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser. Ave MAria.

Psalm 69.

O Gott! merke auf meine Hilfe: Herr, eile mir zu helfen!

Schamroth und zu Schanden sollen werden, die meiner Seele nachstellen.

Sie sollen zurückweichen und in Schanden stehen: die mir Uebels wollen.

Sie sollen bald schamroth abtreten, die mir sagen: da, da! recht auf ihn!

Aber Alle, die Dich suchen, sollen frohlocken und sich in Dir erfreuen! und die Dein Heil lieben, sollen immerdar sagen: Hochgelobt sei der Herr.

Ich aber bin bedürftig und arm: o Gott, stehe mir bei.

Denn Du bist mein Helfer und Erlöser, o Herr, verweile nicht zu lange.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

Als Er war im Anfang, jetzt und alleweg und zu ewigen Zeiten. Amen.

℣. Mache selig Deine Diener,

℟. Die auf Dich hoffen, mein Gott.

℣. Sei uns, Herr, ein starker Thurm!

℟. Wider unsere Feinde.

℣. Laß den Feind nichts vermögen wider uns.

℟. Und das Kind der Bosheit schade uns nicht.

℣. Herr, handle nicht mit uns nach unseren Sünden.

℟. Und vergelte uns nicht nach unsern Bosheiten.

℣. Lasset uns beten für unsern obersten Hirten N.

℟. Der Herr erhalte Ihn, mache Ihn lebendig und selig auf Erden: und übergebe Ihn nicht in die Hände Seiner Feinde.

℣. Lasset uns beten für unsere Wohlthäter.

℟. O Herr! Du wollest allen unseren Wohlthätern, um Deines Namens Willen, das ewige Leben geben.

℣. Lasset uns beten für alle abgestorbene Christgläubigen.

℟. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden.

℟. Amen.

℣. Lasset uns auch beten für unsere abwesende Brüder.

℟. O mein Gott! mache Deine Diener selig, die auf Dich hoffen.

℣. Herr, sende ihnen Hilfe von den Heiligen.

℟. Und von Sion beschütze sie.

℣. Herr, erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Geschrei zu Dir kommen.

Gebet.

O Gott, Dessen Eigenschaft ist, Sich allezeit erbarmen und verschonen, nimm an unser flehentliches Gebeth, auf daß uns und alle Deine Diener, die wir mit Ketten der Sünden stark gebunden sind, die Erbarmung Deiner Gütigkeit gnädig auflöse.

Wir bitten Dich, o Herr! nimm an unser demüthiges Gebet, und verschone derer, die ihre Sünden bekennen, auf daß wir zugleich Verzeihung und den Frieden nach Deiner Güte erlangen.

O Herr! erzeige uns gnädiglich Deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß Du uns zugleich von allen Sünden erlösest, und

von der Strafe, die wir für solche verdienen errettest.

O Gott! der Du durch die Sünde beleidiget, und durch die Buße versöhnet wirst; sieh gnädiglich an das Gebet Deines demüthigen Volks und wende ab die Geißel Deines Grimmes, welche wir für unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme Dich Deines Dieners N., unsers obersten Hirten, Deines Statthalters auf Erden, und leite Ihn nach Deiner Milde auf dem Wege des ewigen Heils, damit Er durch Deine Hülfe, was Dir gefällig, bekehre und kräftig vollbringe.

O Gott! von Welchem die heiligen Begierden, gute Anschläge und gerechten Werke entspringen; gib Deinen Dienern einen solchen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen Deinen Geboten ergeben, und gegenwärtige Zeiten durch Deinen Schutz von des Feindes Furcht versichert und friedsam sind.

O Herr entzünde unsere Nieren und Herzen mit dem Feuer Deines Geistes; daß wir mit keuschem Leibe Dir dienen und mit reinem Herzen gefallen mögen.

O Gott! ein Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen Deiner Die-

ner und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allezeit gewünschet, durch die gottselige Fürbitte erlangen.

O Herr! wir bitten, Du wollest unserem Thun und Lassen mit Deiner Guade vorkommen, und selbe durch Deine Hülfe fortsetzen, damit alle unsere Gebete und Werke von Dir jederzeit anfangen, und durch Dich angefangen, geendiget werden.

Allmächtiger, ewiger Gott! Der Du herrschest über die Lebendigen und die Todten, und Dich aller erbarmest, welche Du aus dem Glauben und Werken für die Deinen erkennest, wir bitten Dich demüthiglich, daß die, für welche wir uns vorgenommen, unser Gebet auszugießen, die entweder noch in dieser Welt im Leben, oder davon abgeschieden sind, durch die Fürbitte aller Deiner Heiligen, nach Deiner Gütigkeit Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen. Durch unsern Herrn JEsum Christum, Deinen Sohn, Der mit Dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Andächtige Besuchung
des
schmerzhaften Kreuzweges.

Vorerinnerung.

Der Kreuzweg stellt den schmerzlichen Gang JEsu vor, den Er, mit Seinem Kreuze beladen, nach dem Calvarienberg vollbrachte, wo Er uns zu Liebe am Stammen des heiligen Kreuzes starb. Billig ist es daher, dieser geheimnißvollen Andacht mit tiefer Zerknirschung des Herzens und Aufmerksamkeit des Gemüthes abzuwarten.

Bei dem andächtigen Besuche der Stationen des Kreuzweges lassen sich alle jene Ablässe gewinnen, welche das sichtbare Oberhaupt der Kirche denjenigen verlieh, die zu Jerusalem selbst die heiligen, durch das Blut des göttlichen Heilandes geweihten Stätten besuchen; und diese Ablässe können für uns selbst oder fürbittweise für die Seelen im Reinigungsorte gewonnen werden.

Da aber, einen Ablaß zu gewinnen, erfordert wird, daß die Seele entweder durch die heilige Beicht oder durch wahre vollkommene Reue im Stande der Gnade sei, soll sie, das Sichere zu wählen gleich bei Anbeginn dieser Andacht vollkommene Reue und Leid über ihre Sünden erwecken. Dann soll sie auch die Geheimnisse des Leidens Christi, die bei jeder Station sich ereigneten, kurze Zeit hindurch betrachten, und Akte der Liebe, des Mitleids, der Zerknirschung und Danksagung erwecken.

Da aber auch eine kurze innerliche Betrachtung dieser Geheimnisse vorgeschrieben ist, sind dennoch bei jeder Station auch mündliche Gebete so üblich als lobwürdig. Daher kann man auch nach jeder Station ein Vater unser beten.

Endlich ist es zwar nicht nothwendig von einer Station zur andern zu gehen; doch soll man durch die Neigung des Haupts von einer Station sich zur andern wenden.

Gebet

der Reue über seine Sünden.

O mein göttlicher Heiland und Erlöser JEsus Christus, ich, der Ungerechte, habe gesündiget, und Du, der Gerechte, blutest am Holze des Kreuzes! der Schuldige ist frei, und der Unschuldige wird gebunden, der Heilige leidet, und der Gottlose lebt im Frieden! Was der Knecht verschuldet hat, das bezahlt der Herr, — so weit, o Sohn Gottes, haben es meine Sünden gebracht! Ich habe das Böse gethan, und an Dir wird dasselbe gerächt! doch o mein JEsu! laß Deine Leiden an mir nicht verloren seyn! Ich bitte Dich durch Dein kostbares Blut, durch Deine heiligen Wundmahle, durch Deinen bittern Tod und zumal durch jene Worte, die Du kurz vor demselben mit Deinem heiligen Munde aussprachst: „Es ist vollbracht!“ verzeihe mir armen Sünder! von Herzen bereue ich alle meine Sünden, weil ich Dich, das allerhöchste und aller Liebe würdige Gut so schwer dadurch beleidiget habe! Ernstlich verheiße ich Dir, mein Leben mit Deiner Gnade zu bessern. Herr, sei mir Sünder gnädig, und laß jene trostreichen Worte mich vernehmen:

„Deine Sünden werden dir erlassen, weil du viel geliebt hast." Amen.

Aufopferung

des Ablasses und des Kreuzweges für sich selbst.

Gütigster JEsu, ich opfere Dir diesen Ablaß, dessen Werth aus dem unendlichen Schatz Deines bittern Leidens und der Verdienste Deiner Heiligen quillt, für alle meine Sünden, die ich von frühester Jugend auf begieng und hoffe dadurch die Nachlassung der verdienten Strafe zu erlangen. Mit dieser Aufopferung vereinige ich auch zur Genugthuung für meine Sünden alles Kreuz und Leiden, alle Schmach und Noth, alle Beleidigungen und Trübsalen, die je über mich kommen können. Dieß alles opfere ich Dir in Vereinigung mit Deinem und Deiner Heiligen Leiden, und bitte Deine große Barmherzigkeit, mir so viele Strafen für meine Sünden nachzulassen als Deiner Güte und Gerechtigkeit wohlgefällig ist. Amen.

Aufopferung
des
Ablasses für die Abgestorbenen.

Barmherzigster Gott, ich bitte Deine unermeßliche Güte für jene Seele..., und opfere Dir mit der Kirche, Deiner heiligen Braut, diesen Ablaß zu ihrem Heile auf. O mildere durch die Verdienste der Leiden und des Todes Deines eingebornen Sohnes ihre Pein: nimm sie bald in die glückselige Anschauung Deines glorreichen Angesichtes auf, daß sie in der himmlischen Heimath mit allen Auserwählten Dich ewig loben und preisen durch JEsum Christum, unsern Herrn, der mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Erste Station.

JEsus wird zum Tode verurtheilt.

℣. Ich bete Dich an! o JEsu und lobpreise Dich!
℟. Der Du durch Deinen bittern Tod die Welt erlöset hast!

Bedenke, wie nach Seiner schmerzlichen Geißlung und Krönung mit der Dornenkrone JEsus auf höchst ungerechte Weise von Pilatus zum Tode des Kreuzes verurtheilt ward.

O mein göttlicher Heiland, nicht Pilatus, meine zahllosen und überaus großen Sünden haben das Todesurtheil über Dich gefällt! Durch die Verdienste Deines schmerzlichen Weges auf den Kalvarienberg bitte ich Dich, sei mein Führer und Begleiter, wenn jener schreckliche Augenblick herannaht, wo meine Seele, von den Banden des Leibes gelöst, den furchtbaren Weg in die Ewigkeit betreten muß. — Ach, mein JEsus: ich liebe Dich über Alles! Könnte ich doch in Thränen zerfließen, daß ich das allerhöchste Gut so oft beleidiget habe! O gestatte nicht, daß ich in Zukunft mehr von Dir getrennt werde!

Verleihe mir die Gnade, Dich immer mehr zu lieben, und schalte mit mir nach Deinem heiligen Willen! Alles was Dir gefällt, nehme ich an von Deiner Vaterhand, und küsse dieselbe mit Ehrfurcht und Liebe.

Vater unser u. s. w. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Act des Verlangens und der Liebe.

Aus Liebe, Herr, zu mir! bist Du zum Tod gegangen,
Mit Dir zu sterben, ist mein sehnlichstes Verlangen!

Zweite Station.

JEsus trägt Sein Kreuz.

℣. Ich bete Dich an, o JEsu, und lobpreise Dich!
℟. Der Du durch Deinen bittern Tod die Welt erlöset hast.

Bedenke, wie auf diesem schmerzlichen Wege, JEsus Sein Kreuz auf Seinen Schultern tragend, deiner gedachte, und Seinen Tod dem himmlischen Vater für das Heil deiner Seele aufopferte.

Geliebtester JEsus, willig umfange ich alle Trübsalen und Widerwärtigkeiten, die Du bis an das Ende meines Lebens über mich verhängen willst; und bitte Dich durch Deine Schmerzen, die Du bei der Tragung Deines schweren Kreuzes erlitten hast, verleihe mir Deine Gnade und Deinen Beistand, auf daß ich mit stiller Ergebung das Kreuz trage, das Du mir auferlegst! O JEsu! ich liebe Dich, und bereue von Herzen, daß ich Dich so schwer beleidiget habe! Gestatte nicht, daß die Sünde mich je wieder von Dir trenne! Verleihe mir die Gnade, Dich ohne Unterlaß zu lieben, und dann schalte mit mir nach Deinem göttlichen Wohlgefallen.

Vater unser u. s. w. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Act des Verlangens und der Liebe.

Aus Liebe, Herr, zu mir, bist Du zum Tod gegangen!
Mit Dir zu sterben, ist mein sehnlichstes Verlangen!

Dritte Station.

JEsus erliegt zum Erstenmal unter der Last Seines Kreuzes.

℣. Ich bete Dich an, o JEsu, und lobpreise Dich!

℟. Der Du durch Deinen bittern Tod die Welt erlöset hast.

Bedenke, wie dein JEsus zum Erstenmale unter Seinem Kreuze erliegt. Sein heiliger Leib, zerfleischt durch zahllose Geißelstreiche, Sein heiliges Haupt von der Dornenkrone durchstochen, hatte beinahe Sein ganzes Blut vergossen; deßhalb kam eine so große Schwäche über Ihn, daß Seine heilige Menschheit sich kaum aufrecht erhalten konnte. Ueberdieß trug Er das schwere Kreuz auf Seinen Schultern, und ward von den Kriegsknechten so unbarmherzig mißhandelt, daß Er auf dieser schmerzlichen Reise oftmals mit Seinem Kreuze zur Erde fiel.

O süßester JEsu, nicht die Bürde des Kreuzes, die Last meiner Sünden warf Dich zu Boden! Durch die Verdienste dieses, Deines ersten Falles flehe ich zu Dir, ge-

statte nicht, daß ich jemals wieder in eine Todsünde falle. Ich liebe Dich, o JEsu, aus ganzem Herzen und bereue meine Sünden; verleihe mir die Gnade, Dich nicht mehr zu beleidigen, und gib mir, daß ich Dich immerdar liebe; und dann schalte mit mir nach Deinem heiligen Wohlgefallen.

Vater unser u. s. w. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Act des Verlangens und der Liebe.

Aus Liebe, Herr, zu mir, bist Du zum Tod gegangen!
Mit Dir zu sterben, ist mein sehnlichstes Verlangen!

Vierte Station.

JEsus begegnet Seiner tiefbetrübten Mutter.

℣. Ich bete Dich an, o JEsu, und lobpreise Dich!
℟. Der Du durch Deinen bittern Tod die Welt erlöset hast!

Bedenke, die Begegnung dieses Sohnes und dieser Mutter auf diesem so schmerzlichen Wege! Beide blicken einander an, und Ihre

Blicke wirkten gleich Pfeilen, durch welche Ihre Herzen zur Liebe verwundet wurden! —

O liebreichester JEsu, durch den tief innigsten Schmerz, welchen bei dieser Begegnung Dein süßestes Herz empfand, verleihe mir, daß mein Herz zu wahrer Andacht gegen MAria, Deine jungfräuliche Mutter, entzündet werde! Du aber, o schmerzhafte Königin, erflehe mir ein beständiges und liebreiches Andenken an die Leiden Deines göttlichen Sohnes. — Ich liebe Dich, o JEsu! Ich verabscheue und bereue meine Missethaten. O gestatte nicht, daß ich von nun an wieder in eine schwere Sünde falle. Flöße meinem Herzen eine standhafte Liebe zu Dir ein, und dann schalte mit mir nach Deinem Wohlgefallen!

Vater unser u. s. w. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Act des Verlangens und der Liebe.

Aus Liebe, Herr, zu mir! bist Du zum Tod gegangen!
Mit Dir zu sterben, ist mein sehnlichstes Verlangen!

Fünfte Station.

Simon von Cyrene hilft JEsus das Kreuz tragen.

℣. Ich bete Dich an, o JEsu, und lobpreise Dich!

℟. Der Du durch Deinen bittern Tod die Welt erlöset hast!

Bedenke, wie die Kriegsknechte bei dem Anblick der großen Schwäche JEsu, aus Furcht Er möchte auf dem Wege nach dem Calvarienberge den Geist aufgeben, jenen Simon von Cyrene nöthigten, dem Herrn Sein Kreuz tragen zu helfen.

Geliebtester JEsus nicht weigern will ich mich, das Kreuz mit Simon zu tragen; ja mit Freuden nehme ich dasselbe auf mich; zumal aber will ich den Tod, der mir bestimmt ist, mit allen Wehen, die denselben begleiten, willig ertragen. Führt er mich ja doch aus dieser Welt zu Dir! O laß mich denselben mit dem Deinigen vereinigen, und in Dir, meinem Schöpfer, aufopfern: Aus Liebe zu mir bist Du gestorben! verleihe mir, daß ich aus Liebe zu Dir und in Deiner Liebe sterbe! Sieh, mein Heiland ich liebe Dich, und bereue meine Sünden von Herzen! Ach ent-

zünde mein Herz mit Liebe zu Dir; und dann schalte mit mir nach Deinem Wohlgefallen!

Vater unser u. s. w. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Act des Verlangens und der Liebe.

Aus Liebe, Herr, zu mir! bist Du zum Tod gegangen!
Mit Dir zu sterben, ist mein sehnlichstes Verlangen!

Sechste Station.

Veronika reicht JEsus das Schweißtuch.

℣. Ich bete Dich an, o JEsu, und lobpreise Dich!
℟. Der Du durch Deinen bittern Tod die Welt erlöset hast!

Bedenke, wie diese heilige Frau als sie den Herrn in so großen Schmerzen und Drangsalen erblickte, und Sein heiliges Angesicht mit Schweiß und Blut übeeronnen sah, in Ehrfurcht zu Ihm trat, und Ihm ein reines Tuch überreichte, Sich abzutrocknen, in welches das Bildniß Seines heiligen Angesichtes sich abprägte.

Süßester JEsu! wie holdselig, wie liebreich war sonst immer Dein Angesicht! Ach nun schaue ich dasselbe von Blut und Speichel entstellt. Ach! wie schön war einst meine Seele, als sie durch das Bad der heiligen Taufe in Deiner Gnade gereiniget war! Doch ich Unglücklicher entstellte sie auf die häßlichste Weise durch meine Sünden! Du allein, o Herr! vermagst die frühere Schönheit ihr zurückzugeben; ich flehe durch Dein heiliges Leiden um diese Gnade zu Dir.

Vater unser u. s. w. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Act des Verlangens und der Liebe.

Aus Liebe, Herr, zu mir, bist Du zum Tod gegangen!
Mit Dir zu sterben, ist mein sehnlichstes Verlangen!

Siebente Station.

JEsus erliegt zum Zweitenmal unter der Last Seines Kreuzes.

℣. Ich bete Dich an, o JEsu, und lobpreise Dich!

℟. Der Du durch Deinen bittern Tod die Welt erlöset hast.

Bedenke, wie JEsus zum Zweitenmal unter dem schweren Kreuze zu Boden fällt. Durch diesen Fall erneuerten sich alle Schmerzen der Wunden Seines heiligen Hauptes und Seiner gebenedeiten Glieder.

O sanftmüthigster JEsu, wie oft warst Du mir huldreich und gnädig; und wie oft ach, beleidigte ich Dich durch Rückfälle in die Sünde! Ich bitte Dich, mein Heiland, durch die Verdienste Deines schmerzlichsten Falles unter dem Kreuze, laß mich bis an meinen Tod in Deiner Gnade ausharren, und in allen meinen Versuchungen zu Dir flehen, damit ich nicht unterliege! — ich liebe Dich, o JEsu! aus ganzem Herzen, und fest steht mein Wille, Dich nie mehr zu beleidigen. — Herr, nur Dich allein verlange ich zu lieben; gib mir diese Liebe, und dann schalte mit mir nach Deinem heiligen Wohlgefallen.

Vater unser u. s. w. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Act des Verlangens und der Liebe.

Aus Liebe, Herr, zu mir, bist Du zum Tod gegangen!
Mit Dir zu sterben ist mein sehnlichstes Verlangen!

Achte Station.

JEsus spricht die weinenden Frauen von Jerusalem an.

℣. Ich bete Dich an, o JEsu, und lobpreise Dich!
℟. Der Du durch Deinen bittern Tod die Welt erlöset hast!

Bedenke, das Mitleid jener Jungfrauen von Jerusalem, die als sie JEsum in so kläglicher Gestalt und ganz mit Blut bedeckt erblickten, in herzlichen Thränen ausbrachen. JEsus aber sprach zu ihnen: „Weinet nicht über mich, sondern über euch und über eure Sünden!"

O mein leidender Heiland, auch ich fürwahr soll weinen, da ich Dich so oft und so schwer beleidigte, obwohl Du mich auch in freundlichster Zartheit liebtest! — Nicht die ewigen Strafen der Hölle, sondern meine Liebe zu Dir, mein Gott, ist der Grund meiner herzlichen Reue. — Herr, ich liebe Dich über alles! Ach, oft und schwer habe ich gesündiget! Doch sieh, ich entsage der Sünde auf ewig und beweine dieselbe mit

bittern Thränen. Nur Dich, Dich allein will ich lieben, o JEsu. Amen.

Vater unser u. s. w. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Act des Verlangens und der Liebe.

Aus Liebe, Herr, zu mir, bist Du zum Tod gegangen!
Mit Dir zu sterben, ist mein sehnlichstes Verlangen!

Neunte Station.

JEsus fällt zum Drittenmal unter dem Kreuze nieder.

℣. Ich bete Dich an, o JEsu, und lobpreise Dich!
℟. Der Du durch Deinen bittern Tod die Welt erlöset hast!

Bedenke, den dritten Fall deines Heilandes unter dem Kreuze! Groß war die Entkräftigung JEsu, und eben so groß die Wuth der römischen Knechte, die den Herrn antrieben, hurtig zu gehen! wiewohl es Ihm bereits an Kraft gebrach, das Kreuz zu tragen.

O ermüdeter JEsu, durch die Verdienste der Schwäche, die Du auf dem Wege nach

dem Calvarienberge in Deinen erschöpften Gliedern empfinden wolltest, ertheile mir hinreichende Stärke, alle Versuchungen zur Sünde und alle böse Neigungen zu besiegen! die bis auf die Stunde mich von Dir trennten, und das höchst kostbare Band der Vereinigung mit Dir so oft zerrissen! Dir allein weihe ich von nun an die Liebe meines Herzens. Herr, mir geschehe nach Deinem Willen!

Vater unser u. s. w. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Act des Verlangens und der Liebe.

Aus Liebe, Herr, zu mir, bist Du zum Tod gegangen!
Mit Dir zu sterben, ist mein sehnlichstes Verlangen!

Zehnte Station.

Die Kriegsknechte entkleiden den göttlichen Heiland.

℣. Ich bete Dich an, o JEsu, und lobpreise Dich!

℟. Der Du durch Deinen bittern Tod die Welt erlöset hast.

Bedenke, den unaussprechlichen Schmerz JEsu, als die Gewande Ihm gewaltsam ent-

rissen wurden, die Seinem durch die grausame Geißlung über und über verwundeten Leibe anklebten. Trage das herzlichste Mitleid gegen Deinen entblößten Heiland und sprich zu Ihm:

Unschuldigster JEsus, durch die Verdienste Deiner schmerzlichen Entblößung verleihe mir die Gnade, daß ich den alten Menschen mit allen seinen sündhaften Begierden und Neigungen zu irdischen Lüsten ablege, und statt desselben das glorreiche Gewand der Liebe anziehe; da Du allein über alles geliebt zu werden verdienest. — Ach, wie reuet es mich, daß ich jemals Dich beleidiget habe! Erhalte meiner Seele das hochzeitliche Kleid der Gnade, damit ich mit demselben geschmückt, vor Deinen Augen wohlgefälliger erscheine. O JEsu, meine Liebe! sieh mich hier zu Deinen Füßen und schalte mit mir nach Deinem heiligen Wohlgefallen. Amen.

Vater unser u. s. w. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Act des Verlangens und der Liebe.

Aus Liebe, Herr, zu mir, bist Du zum Tod gegangen!
Mit Dir zu sterben, ist mein sehnlichstes Verlangen!

Eilfte Station.

JEsus wird an's Kreuz geheftet.

℣. Ich bete Dich an, o Jesu! und lobpreise Dich!

℟. Der Du durch Deinen bittern Tod die Welt erlöset hast.

Bedenke, wie dein JEsus unter unaussprechlichen Schmerzen, an Hände und Füße auf das Holz des Kreuzes ausgespannt wird, und dem ewigen Vater Sein Leben für das Heil unserer Seelen opfert. Siehe im Geiste diese schmerzlichste Annaglung der grausamen Juden. O der Schmerzen! O der Peinen!

Süßester JEsus, umschließe meine betrübte Seele in die geöffneten Wunden Deiner heiligen Hände und Füße! Fliehen will ich dahin als in einen sichern Aufenthalt in den tobenden Stürmen dieses Lebens! Durchstich, o mein verachteter Heiland, dieß Herz, und hefte dasselbe an das Holz Deines Kreuzes, auf daß es nur Dich allein betrachte und liebe. Schlage mich, Herr, mit Schmerzen in dieser Welt, nur schone meiner in der Ewigkeit.

Vater unser u. s. w. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Act des Verlangens und der Liebe.

Aus Liebe, Herr, zu mir! bist Du zum Tod gegangen!
Mit Dir zu sterben, ist mein sehnlichstes Verlangen!

Zwölfte Station.

JEsus wird erhöhet und stirbt am Kreuze.

℣. Ich bete Dich an, o JEsu, und lobpreise Dich!

℟. Der Du durch Deinen bittern Tod die Welt erlöset hast.

Bedenke, wie dein JEsus nach einer Todesangst von drei Stunden, an allen Kräften erschöpft, Seinen gebenedeiten Geist in die Hände Seines himmlischen Vaters übergibt und dann ausruft: „Es ist vollbracht!" und mit geneigtem Haupte stirbt.

Ach, mein JEsus, mein Erlöser ist todt! Todt ist Er! Er neigt Sein Haupt, mir den Kuß des Friedens und der Liebe zu geben; Er spannt Seine Hünde aus, mich zu umfangen! Offen steht Sein Herz, und ich lese darin, daß Er aus Liebe zu mir starb! O Herr JEsu! Du sprachst einst: „Wann ich „werde erhöhet seyn, werde ich Alles zu mir

„selbst ziehen!“ Siehe, ich gehöre zu denen, die Du mit den Banden der Liebe zu Dir gezogen hast! Ich umfange das Holz des Kreuzes, und erkenne Deinen kostbaren Tod als den Anfang eines glückseligen Lebens für mich. Kreuzigen will ich meine sinnlichen Begierden in der trostreichen Hoffnung, nach Vollendung meiner Pilgerschaft in diesem Thal der Thränen, Dich in dem ewigen Reiche zur Rechten Deines Vaters erhöht zu schauen. Dieß verleihe mir, o JEsu, durch Deinen veedienstlichen Kreuzestod. Amen.

Vater unser u. s. w. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Act des Verlangens und der Liebe.

Aus Liebe, Herr, zu mir, bist Du zum Tod gegangen!
Mit Dir zu sterben, ist mein sehnlichstes Verlangen!

Dreizehnte Station.

JEsus wird vom Kreuze herabgenommen.

℣. Ich bete Dich an, o JEsu, und lobpreise Dich!
℟. Der Du durch Deinen bittern Tod die Welt erlöset hast!

Bedenke, wie JEsus, nachdem Er am Kreuze verschieden war, von demselben herabgenommen ward; und wie die beiden Jünger Joseph und Nicodemus, Ihn niederlegten in den Schooß Seiner jungfräulichen Mutter, die denselben mit mütterlicher Zärtlichkeit aufnahm, und an Ihr schmerzlich beklommenes Herz drückte.

O schmerzhafte Mutter, nimm aus Liebe zu Deinem göttlichen Sohne mich zu Deinem Pflegkind an, und sprich bei demselben ein mütterliches, allvermögendes Fürwort für mich! Du bist jene, an welcher der Herr große Dinge gethan hat! Dir aber, o mein göttlicher Erlöser, will ich mein armes Herz, das Dich innig liebt, zu einer Grabstätte bereiten. Reinigen will ich dasselbe, auf daß Du daselbst eine reine Wohnung findest. Komm, o Geliebter meines Herzens! Sieh Alles ist bereit! durch Deine Gnade wird all mein Inneres hell und glorreich glänzen.

Vater unser u. s. w. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Act des Verlangens und der Liebe.

Aus Liebe, Herr, zu mir, bist Du zum Tod gegangen!
Mit Dir zu sterben, ist mein sehnlichstes Verlangen!

Vierzehnte Station.

JEsus wird ins Grab gelegt.

℣. Ich bete Dich an, o JEsu und lobpreise Dich!

℟. Der Du durch Deinen bittern Tod die Welt erlöset hast!

Bedenke, wie die geliebten Jünger mit MAria, der Mutter JEsu, den Leichnam des Herrn zu Grabe tragen, Ihn in dasselbe legen, und das Grabmahl verschließen.

So liegt denn mein JEsus im Grabe. — In liebender Ehrfurcht küsse ich diesen Stein zu tausend Malen, da unter demselben mein Leben verborgen liegt! — Du aber, mein göttlicher Erlöser, der Du nach drei Tagen glorreich aus diesem Grabe erstandest, verleihe mir in dieser Barmherzigkeit, daß ich an jenem großen allgemeinen Gerichtstage, wenn der allbelebende Posaunenschall mich in das Thal Josaphat berufen wird, glorreich erstehe, zu Deiner Rechten gestellt werde und in das Himmelreich eingehe, das Du durch Dein Blut erworben hast: damit ich daselbst Dich liebe, lobe und preise in Ewigkeit. Amen.

Vater unser u. s. w. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Act des Verlangens und der Liebe.

Aus Liebe, Herr, zu mir! bist Du zum Tod
gegangen!
Mit Dir zu sterben, ist mein sehnlichstes Verlangen

Danksagungsgebet.

O Herr JEsus Christus, der Du sprachst: „Wer mir nachfolgen will, der nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach!“ Sieh, ich folgte Dir Schritt für Schritt auf dem Wege Deines Kreuzes, und bedachte auf demselben in besonderer Andacht alle Geheimnisse Deines Leidens. Ich danke Dir für diese große Gnade und bitte Dich, laß die unendlichen Verdienste Deines Leidens nicht an meiner armen Seele verloren seyn. Zeige Deinem himmlischen Vater Deine blutenden Wunden zur Genugthuung für alle meine Sünden und Missethaten. Wasche meine Seele in Deinem kostbaren Blute, und verleihe mir, der ich auf Erden Dir bis auf den Kalvarienberge nachfolgte, Dich einst auch als meinen Erlöser und Seligmacher auf dem Berge Sion, in dem Reiche des Himmels ewig zu schauen, zu lieben und zu loben.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Gebet
für die Abgestorbenen.

O Herr JEsu Christe, Du gütigster Heiland! ich befehle Dir in Deine heiligen fünf Wunden die Seele aller Christgläubigen; besonders aber die Seelen meiner N. N. und bitte Dich demüthig durch Dein theures Blut, so Du für alle Seelen vergossen, vergieb ihnen ihre Sündenschulden und Missethaten, auf daß sie von den Peinen und Flammen des Fegfeuers erlediget, sich mit allen Deinen Heiligen in der ewigen Seligkeit erfreuen, und Dich in Ewigkeit loben unb preisen mögen. Amen.

Gebet
des heiligen Vincentius Ferrier um einen glückseligen Tod.

O Herr JEsus Christus, der Du Alle erlösest, nnd nicht willst, daß Eine Seele verloren gehe; und zu dem auch niemand ohne Hoffnung der Barmherzigkeit fleht, da Du mit Deinem eigenen Munde sprachst: „Was immer ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, das wird euch werden!" Ich bitte Dich um Deines heiligen Namens willen, daß

Du in meiner Todesstunde mir vollkommenen Verstand und den Gebrauch der Sprache, tiefinnerliche Zerknirschung über meine Sünden, wahren Glauben, geordnete Hoffnung und vollkommene Liebe verleihen wollest; auf daß ich Dir mit reinem Herzen zu sagen vermöge: In Deine Hände, Herr, empfehle ich meinen Geist! der Du gepriesen und glorreich bist in alle Ewigkeit. Amen.

Inhalt.

Seite

Unterricht über die Andacht zu dem heiligsten Herzen JEsu 1
Morgengebet 10
Seufzer zum Herzen JEsu . . . 11
Abendgebet 16
Uebung der Reue nach der Erforschung des Gewissens 17
Seufzer zum Herzen JEsu 19
Von dem heiligen Meßopfer . . . 22
Meßgebete zur Ehre des heiligsten Herzens JEsu . . . . —
Meßgebete, wie sie, außer eiuigen Zusätzen vom Priester am Altare gesprochen werden 36
Eine heilige Messe für die armen Seelen . 61
Sonn- und feiertägliche Vesper-Gebete . 76
Beichtandacht 86
Gebet vor der Beicht 87
" nach der Beicht 91
Bußgebet des Königs Mannasses . . 94

Seite
Gebet, wie der Mensch die göttliche Barmherzigkeit anrufen soll 96
Gebet, wenn man wegen seinen Sünden geängstiget und kleinmüthig wird . . 98
Kommunionandacht 100
Gebet vor der Kommunion . . . —
Danksagung nach der Kommunion . . 107
Gebet nach der Kommunion von JEsu Christo die Uebung der Tugenden Seines Herzens zu begehren . . . 112
Tagzeiten zum heiligsten Herzen JEsu . 114
Betrachtung zu dem hochheil. Herzen JEsu 127
Litanei zu dem hochheiligen Herzen JEsu . 130
Ergebung an das Herz JEsu . . . 133
Neuntägige Andacht zu dem heiligsten Herzen JEsu 136
Erster Tag. Das liebwürdigste Herz JEsu —
Zweiter Tag. Das liebvolleste Herz JEsu 141
Dritter Tag. Das nach der Gegenliebe begierigste Herz JEsu 146
Vierter Tag. Das schmerzhafteste Herz JEsu 151
Fünfter Tag. Das mitleidigste Herz JEsu 155
Sechster Tag. Das freigebigste Herz JEsu 159
Siebenter Tag. Das dankbareste Herz JEsu 163
Achter Tug. Das verachteste Herz JEsu . 167
Neunter Tag. Das getreueste Herz JEsu . 171

Seite
Rosenkränzlein zur Verehrung des heiligsten Herzens JEsu 176
Abbitte zu dem heiligsten Herzen JEsu . . 178
Gebet der ehrwürdigen MAria Margaretha Aloqoc zum heiligsten Herzen JEsu . 181
— : der heiligen Getrudis . . . 183
: der ehrwürdigen Margaretha Maria Aloqoc in allen Nöthen . . . 185
Sieben Bitten zu JEsu, dem Gekreuzigten, über die sieben Worte, die Er am Kreuze gesprochen hat 187
Art und Weise den Dreißiger zu Ehren des göttlichen Herzens JEsu zu beten . . 192
Verehrung der Geheimnisse des Herzeus JEsu 195
Bitte u. Verlangen in das Herz JEsu einzugehen 198
Kräftige Weise sich selbst und alle Freunde uud Feinde in das Herz JEsu zu befehlen . 200
Gebet z. Herzen JEsu um einen glückfel. Tod 201
Reinigung des Herzens von den sieben Hauptsünden 203
Gebete auf die vornehmsten Festtage d. Herrn 206
Gebet im Advent . . . . —
: am Weihnachtsfest . . . 207
: : Neujahrstage 208
Litanei von dem heiligsten Namen JEsu . 211
Gebet für die heilige Fastenzeit . . 215
: : : : Ostern . . . 217

Seite
Gebet am Feste der Himmelfahrt JEsu Christi 218
" auf das Pfingstfest, zum heil. Geist 220
" am Feste der allerheil. Dreifaltigkeit . 222
Gebet am Fronleichnamsfeste . . . 224
Die 4 Evangelien und Kirchengebete auf das Fronleichnamsfest 229
Kurze Gebete bei einem Ungewitter . . 241
Verehrung der heiligen fünf Wunden . 245
Litanei zu den heiligen fünf Wunden . 249
Verehrung des heil. Bluts . . . 255
Litanei zu dem heil. Blute JEsu Christi . 256
Verehrung des heil. Kreuzes . . . 261
Litanei von dem heil. Kreuze JEsu Christi . 264
Verehrung des heil. Herzens MAriä . 271
Gebet zu Ehren des heil. Herzens MAriä . 272
Aufopferung . . . . —
Abbitte 274
Tagzeiten zum heiligen Herzen MAriä . 278
Litanei zu dem heiligen Herzen MAriä . 291
Von den Schmerzen und Freuden des Herzens MAriä 295
Schmerzen des Herzens MAriä . . 296
Anmuthungen zur schmerzhaften Mutter . —
Freuden des Herzens MAriä . . . 298
Lob MAriä nach dem Lobgesang des heil. Ambrosius und Augustinus . . . 299
Anmuthungen zur glorreichen Jungfrau . 302

Seite

Psalmen auf den Namen MAriä . . 305

Gebet zur allerseligsten Jungfrau um die Gabe der Reinigkeit 313

= um einen seligen Tod . . . 314

Gebete zu einigen Heiligen, welche das Herz JEsu besonders verehrt haben . . 316

Gebet am Sonntag zu d. hl. Nährvater Joseph —

= am Montag zu dem heil. Apostel u. Evangelisten Johannes 317

= am Dienstag zu d. hl. Apostel Thomas 318

= am Mittwoch zu dem heil. Hauptmann Longinus 319

= Donnerstag zu dem heiligen Bischof Franziskus Salesius . . . . —

= am Freitag zu dem heil. englischen Jüngling Aloysius 320

= am Samstag z. göttl. Mutter MAria 321

Lauretanische Litanei 322

Litanei von allen Heiligen . . . 326

Der schmerzhafte Kreuzweg . . . 337

Gebet für die Abgestorbenen . . . 362

= des heiligen Vincentius Ferrier um einen glücksel. Tod . . . . —

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Liguori, Alfonso Maria <<de'>>,

Neue zum täglichen Gebrauche eingerichtete Andachtsübungen für Verehrer der heiligsten Herzen Jesu und Maria

Augsburg 1845

Asc. 2882 nf

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10264618-7